

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neu-verbessertes, und in vielen Stücken vermehrtes Parlement: Oder/ Gemeine Gespräche, Französisch und Teutsch; Sam[m]t einem neuen Namen- und ...

Scheffer, Karl

Hanau, 1682

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

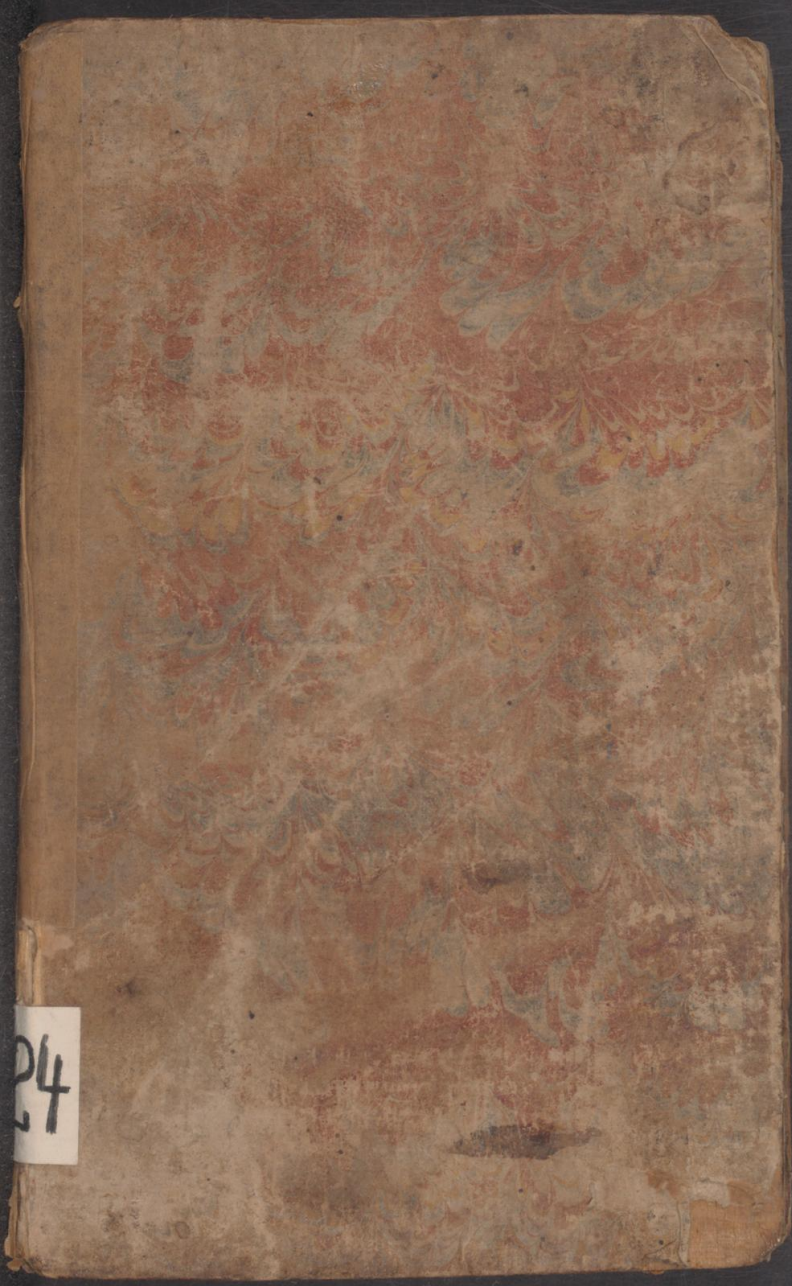
Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188940)



24



167. F. 24

Neu-verbessertes / und in vielen
Stücken vermehrtes

PARLEMENT:

Oder /

Gemeine Gespräche / Französisch
und Teutsch;

Samt einem neuen Namen- und Wörter-
Büchlein.

Allen denseligen / so diese beede Sprachen
zu lernen begehren / sehr beförderlich /
leicht / nützlich und hochnöthig.

LE PARLEMENT ET VOCABULAIRE
nouvellement reveus, corrigez, & en
plusiers choses augmentez;

Ou

Discours familiers, François & Allemands;
Tresutiles & necessaires à tous ceux qui
desirent d'apprendre les deux langues.



H A N N U /

In Verlegung Carl Scheffers /

Druckts Joh. Burchard Quanz / Factor in der
Aubryschcn Druckerey / im Jahr 1682.



Le Contenu de ce Livre.

Oder

Inhalt dieses Buchs.

Chapitre Premier.	Chap. IV. Pour de mander le chemin avec autres discours vulgaires. Umb den Weg zu erfragen/samt andern gemeinen Gesprächen.	p. 36
Contenant plusieurs Propos communs, dont on se sert à Table. Begreifende etliche gemeine Gespräch/ deren man sich zu Tisch gebraucht.	pag. 2	
Chapit. II. Pour vendre & acheter. Umb zu verkauffen und einzukauffen.	pag. 25	
Chap. III. Pour de mander une Dette. Umb ein Schuld einzufordern.	pag. 32	
	Chap. V. Devis familiers, estât à l'Hostellerie. Gemeine Gespräch/so man in der Herberge ist.	pag. 40
	Chap. VI. Colloque du lever. Gespräch vom auffstehen.	47
	Chap. VII. Propos de Marchandise. Gespräch von den Rauffmans/Waaren.	52

Vocabulaire François & Allemand.

Das ist/

Nahmen/ oder Wörter/ Büchlein /
Französisch und Teutsch.

CHAPIT. I. Des Choses Theologiques. Von geistlichen Sachen.	pag. 64	Chap. V. De l'Homme, de ses Membres. Von dē Menschen und seinen Gliedern.	p. 72
Chapit. II. Du Ciel & des Elements. Vom Himmel und Elementen.	pag. 66	Chap. VI. De diverses Maladies. Von unterschiedlichen Kranckheiten.	p. 75
Chap. III. Du Temps & Saisons de l'Année. Von den Zeiten/und Jahreszeiten.	p. 67	Chap. VII. Du Vestement. Von Kleidungen.	p. 76
Chap. IV. Des parties du monde, & de ceux d'une Ville. Von den Theilen der Welt/ und einer Stadt.	p. 69	Chap. VIII. Des viandes, & de la boisson. Von Speisen/ und Getrānck.	p. 79
		Chap. IX. Des Arbres. Von Bäumen.	p. 82
		Chap.	

- Chap. X. De diverses sortes de
Iardinages, Plantes & Fleurs.
Von unterschiedlichen Rü-
chen, Kräutern / Pflanzen und
Blumen. p. 84
- Chap. XI. Des Bleds, & autres
Fruits de la Terre. Von Ge-
träid / und Erden, Gewächs.
p. 85
- Chap. XII. Du Bâtiment, &
de ses dépendances, Vom Ge-
bäu / und was daran gehört.
p. 86
- Chap. XIII. De Toutes sortes
de Meubles. Von allerhand
Hausrath. p. 87
- Chap. XIV. Du Parentage.
Von der Verwandtschaft.
p. 90
- Chap. XV. Des Couleurs. Von
Farben. p. 92
- Chap. XVI. Des Bestes a qua-
tre Pieds. Von vierfüßigen
Thieren. p. 92
- Chap. XVII. Des Oiseaux.
Von Vögeln. p. 93
- Chap. XVIII. Des Vers, Ver-
mines, & Insectes. Von den
Würmen / und Ohngeziefer.
p. 94
- Chap. XIX. Propos de Mar-
chandise. Gespräch von der
Kauffmanschaft. p. 95
- Chap. XX. Des Noms de diver-
ses Sortes de Marchandises,
Nahmen verschiedenen Gat-
tungen Waaren. p. 96
- Chap. XXI. De ce qui depend
d'une Boutique d'épicerie, &
de Graisserie. Namen der Ge-
würze / und Fettkrämerey.
p. 97
- Chap. XXII. Des Metaux, &
Pierreries. Von Metallen /
und Edelgesteinen. p. 98
- Chap. XXIII. De l'Estude.
Vom Studirzeuch. p. 99
- Chap. XXIV. Des Instrumens
de Musique. Von Musicali-
schen Instrumenten. p. 101
- Chap. XXV. Des Mestiers, &
autres Professions. Von
Handwercken / und andern
Professionen. Nach Ordnung
des teutschen Alphabeths. pag. 102
- Chap. XXVI. De la Guerre,
& ce qui en depend. Vom
Krieg / und was darzu gehö-
rig. p. 110
- Chap. XXVII. Des Chevaux,
& de leurs Harnois. Von
Pferden / und zugehörigen
Rüstzeuch. p. 114
- Chap. XXVIII. Des Poids, &
Mesures. Vom Gewicht und
Maas. p. 116
- Chap. XXIX. Des Jeux. Vom
Spielen. p. 117
- Chap. XXX. Des Nombres.
Von den Zahlen. p. 118
- Chap. XXXI. Des Noms de
quelques Pays, & de leurs Ha-
bitans. Von den Namen et-
licher Landschaften / und der
roselben Völkern. p. 119
- Chap. XXXII. Des Noms de
Personnes. Von den Namen
der Menschen. p. 120

LE PREMIER CHAPITRE, *Das erste Capitel/*
Contenant plusieurs propos *Begreifende etliche ge-*
communs, dont on se *meine Gespräch / deren man*
sert à Table. *sich zu Tische gebrauchet.*

DI E U vous donne le bon-jour.

Je vous remercie de bien bon cœur.

Bon-jour, Monsieur.

Grand-mercy, Monsieur.

Coment vous portez vous ?

Bien, Dieu mercy.

A vostre service.

Et vous, Monsieur, comment vous va.

Comme vous voyez.

Coment se portent vostre Pere & vostre Mere ?

Ils se portent bien, loué soit Dieu :

Et les Enfans, avec toute la Famille ?

Ils sont tous en bon point & bonne santé. (vé ?

Que faites vous si matin le-

Je me suis levé à cinq heures, pour apprendre la leçon, qu'il faudra que je recite tantost.

C'est bien fait.

N'avez vous pas encore déjeuné ?

G E E gebe euch einen guten Tag.

Ich sage euch von Herzen Danck.

Guten Tag/ mein Herr.

Grossen Danck / mein Herr.

Wie stehets mit euch ?

Wohl/ Gott sey Danck.

Zu eurem Dienst.

Und ihr/ mein Herr/ wie gehet es euch ?

Wie ihr sehet.

Wie stehets mit euerm Vater/ und eurer Mutter ?

Es stehet mit ihnen wohl/ Gott sey Lob :

Und den Kindern/ samt dem ganzen Hauffgefind ?

Sie sind alle noch in gutem Wolstand/ und gesund.

Was machet ihr so früh auff ?

Ich bin umb fünf Uhren aufgestanden/ umb die Lektion zu lernen / die ich hernach werde aussagen müssen.

Es ist wohl gethan.

Habt ihr noch nicht gefrühstücket ?

Non.

Non.

Il est encore trop matin.

Et vous, avez vous déjeuné?

Ouy, il y a long-temps.

Jeuneroy-je tant?

D'où venez vous?

Je viens de la Maison, de
l'école, de l'Eglise, & du
Marché.

Où avez vous esté?

J'ay esté pourmener.

Où allez vous?

Je m'en vay au logis.

Où voulez vous aller?

Je m'en vay au préche.

Quelle heure est-il?

Il sera bientôt dix heures.

Il est près de midy.

Est-il déjà si tard?

Il faut que je m'en aille.

Ma Mere, me tancera.

A Dieu, Monsieur.

Avez vous si grand' haste?

Nostre Maistre n'a-t'il pas
demandé après moy?

Jene l'ay point ouy.

Jene puis m'arrester davan-
tage.

Je m'en vay.

Allez, Dieu vous conduise.

Dieu vous donne le bon-
soir, ma Mere.

Jean, d'où venez vous?

Nein.

Es ist noch zu frühe.

Und ihr/habt ihr zu morgē ges-

Ja/schon vor längsten. (sind)

Solte ich so lang fasten?

Wo kommet ihr her?

Ich komme von Hause/ auß
der Schule/ auß der Kir-
chen/und von dem Markt.

Wo seyd ihr gewesen?

Ich bin spazieren gewesen.

Wo gehet ihr hin?

Ich gehe nach Haus.

Wo wollet ihr hin gehen?

Ich gehe zu der Predigt.

Wieviel Uhr ist es?

Es wird bald gehen Uhr seyn.

Es ist beynabe Mittag.

Ist es schon so späht?

Ich muß gehen. (nen.)

Meine Mutter wird mich zur-

Gute Nacht/mein Herz.

Habt ihr so grosse Eyl?

Hat unser Meister nicht nach
mir gefragt?

Ich hab es nicht gehört.

Ich kan nicht länger versteh-
hen.

Ich gehe.

Gehet/ Gott geleite euch.

Gott gebe euch einen guten
Abend/liebe Mutter.

Hans/wo kommest du her?

Où avez vous tât demeuré? Wo bist du so lang geblieben?
 Pourquoi venez vous si tard? Warum kommest du also spät?
 Est-ce bien fait? Ist das wol gethan?
 Je vous avois commandé de revenir à quatre heures. Ich hatte dir befohlen umb vier Uhr wieder zu kommen.
 Il est maintenant près de six. Es ist nun bey nahe sechs.
 Dites moy, où avez vous esté? Sage mir / wo bist du gewesen?
 Car il y a long-temps que l'on est sorti de l'école. Dann / man ist schon längst auß der Schulen.
 Je le sçay bien. Ich weiß es wol.
 Je le diray à vostre Maître. Ich will es deinem Schulmeister sagen.
 Excusez moy, je ne fay que sortir de l'école. Verzeihet mir / ich komme jetzt erst auß der Schulen.
 Je ne sçavois pas qu'il fust si tard. Ich wußte nicht / daß es also spät war.
 Je ne me suis arresté nulle part. Ich habe mich nirgends gesäumet.
 Vous le pouvez faire demander à nostre Maître s'il n'est pas vray. Ihr möget es unsern Schulmeister fragen lassen / ob es nicht wahr sene.
 Aussi feray-je. Das werde ich auch thun.
 J'en sçauray la verité. Ich will die Wahrheit wissen.
 He bien, allez, couvrez la table, & hastez vous. Wolan / gehe hin / decke den Tisch / und ehle geschwind.
 Bien ma Mere. Wol / liebe Mutter.
 Où est la nappe? Wo ist das Tischruch?
 La nappe est la dedans, sur le buffet. Das Tischruch ligt darinnen auff dem Tresor.
 Mettez le sel premier. Setze das Saltz zu erst auff.
 Ne sçauriez vous retenir cela? Kanst du das nicht behalten?

Je

Gemeine Gespräch.

5

Je vous l'ay dit plus de vingt fois.	Ich habe es dir mehr als zwanzigmal gesagt.
Vous n'apprenez rien.	Du lernest nichts.
C'est une grande honte.	Es ist eine grosse Schande.
Allez querir des assiettes, des gobelets, & des serviettes.	Gehe hohle Teller / Becher / und Servetten.
Bien, ma Mere.	Wol / liebe Mutter.
Où sont elles ?	Wo sind sie ?
Vous ne sçavez jamais rien trouver.	Du kannst nimmer nichts finden.
Les voy-la.	Da sind sie.
N'est ce pas bien cherché ?	Ist das nicht wol gesucht ?
Allez querir du Pain.	Gehe / und hole Brod.
Bien, ma Mere.	Wol / liebe Mutter.
Donnez moy de l'argent.	Gebet mir Geld.
Pour combien en apporteray-je ?	Für wieviel soll ich bringen.
Apportez en pour deux sous	Bring für zwey Stüber.
Moitié d'un, & moitié d'au-	Halb eins / und halb an-
tre.	ders.
Et apportez le tout frais.	Und bring es ganz frisch.
Bien, j'y vay.	Wol / ich gehe hin.
Voicy du Pain, ma Mere.	Hie ist Brod / liebe Mutter.
Vous avez bien fait.	Du hast wol gethan.
Apportez maintenant du bois, pour faire du feu.	Bring jezunder Holz / umb Feuer anzumachen.
Allez aiguïser les coûteaux.	Gehe wecke die Messer.
Mettez de l'eau dedans l'aiguïere, & pendez là un essuy-main blanc.	Thue Wasser in das Hand- faß / und hänge allda eine weiße Handzwehl.
Attifez le feu.	Schüre das Feuer.
Vostre Pere vient.	Dein Vatter kömmt.

A 3

Et

Et David, vostre Cousin,	Und David/ dein Vetter /
vient avec luy.	kommt mit ihm.
Allez au devant d'eux.	Gehe ihnen entgegen.
Ostez vostre chapeau, & faites la reverence honnestement.	Nimm deinen Hut ab/ und mache ein ehrbares Neverenk.
Bien, ma Mere, j'y vay.	Wol/ liebe Mutter/ ich gehe.
Soyez le bien-venu, mon Pere, & vostre compagnie.	Seyd willkommen / lieber Vatter/ samt euer Gesellschaft.
Pierre, est cela vostre Fils?	Peter/ ist das eurer Sohn?
Ouy, c'est mon Fils.	Ja/ es ist mein Sohn.
Voila un bel Enfant.	Es ist ein schönes Kind.
Dieu le benie.	Gott segne ihn.
Je vous remercie, mon Cousin.	Ich sage euch Dank / lieber Vetter.
Ne va-t'il pas à l'école?	Gehet er nicht in die Schule?
Ouy, il apprend à parler François.	Ja/ er lernet Französisch reden.
Fait-il? (çois.	Thut er? (den.
C'est tres-bien fait.	Es ist sehr wol gethan.
Jean, sçavez vous bien parler François?	Hans/ kanst du wol Französisch reden?
Non, pas trop bien, mon Cousin, mais je l'apprend.	Nicht gar zu wol/ lieber Vetter / aber ich lerne es.
Où allez vous à l'école?	Wo gehest du in die Schul?
En la ruë des Orfevres.	In der Goldschmieds gassen.
Ya-t'il long-temps que vous y allez?	Bist du schon lang darein gegangen?
Environ six Mois.	Dhngesehr sechs Monat.
Apprenez vous aussi à écrire?	Lernest du auch schreiben?
Ouy, mon Cousin. (re?	Ja/ lieber Vetter.
C'est bien fait, apprenez toujours mieux.	Es ist wol gethan / lerne immer besser/

Aussi

Gemeine Gespräch.

7

Aussi feray-je, mon Cousin,	Ich will es thun / lieber Bet-
s'il plaît à Dieu.	ter/geliebts Gott.
Mon Cousin, soyez le bien-	Eteber Better / send willkom-
venu.	men.
Je vous remercie, ma Cou-	Ich sage euch Danck / liebe
sine.	Baase.
Cousin, voulez vous de-	Better / wollet ihr da blei-
meurer là?	ben?
Pourquoy n'entrez vous	Warumb kommet ihr nicht
point?	herein?
Venez vous chauffer, & puis	Kom̄t wärmet euch / darnach
nous irons soupper.	wollen wir zu Nacht essen.
Quoy, pensez vous que	Was / mennet ihr / daß ich
j'aye froid?	Kalt habe?
Ce me seroit une grande	Es wäre mir eine grosse
honte?	Schande.
Cousin, comment vous va?	Better/wie gehet es euch?
Bien, Dieu mercy.	Wol/ Gott sey Danck.
Où est ma Cousine.	Wo ist meine Baase?
Pourquoy n'avez vous pas	Warumb habt ihr meine
amené ma Cousine avec	Baase nicht mit euch ge-
vous?	bracht?
Elle est malade.	Sie ist franck.
Est-il vray?	Ist es wahr?
Est elle malade?	Ist sie franck?
De quelle maladie?	Von was für Kranckheit?
Elle a la fievre.	Sie hat das Fieber.
Ya-t'il long-temps qu'elle	Hat sie es denn schon vor
l'a?	längsten?
Environ huit jours.	Dhngesehr acht Tage.
Jene le sçavois point.	Ich habe es nicht gewußt.
Je l'iray voir demain, s'il	Ich will sie morgen besuchen/
plaît a Dieu.	geliebts Gott.

François , apportez une chaise pour vostre Cousin.	Frans/bring einen Stuhl für deinen Better.
Cousin, approchez vous du feu.	Better / nahet euch zum Feuer.
François, allez a la porte, on y heurte, & regardez qui c'est.	Frans / gehe zu der Thür / man klopffet daran / und siehe wer es ist.
Ce sera Roger, assurement, je le scay bien.	Es wird gewiß Rogier seyn / ich weiß es wol.
Et bien , ma Mere, j'y vay.	Wolan / Mutter / ich gehe.
Qui est là ?	Wer ist da ?
Bon Amy, ouvrez.	Gut Freund / machet auff.
Estes vous là, Roger ?	Seyd ihr da / Rogier ?
Ouy, c'est moy.	Ja / ich bins.
Vostre Pere est-il au logis ?	Ist dein Vatter zu Haus ?
Ouy, & ma Mere aussi.	Ja / und meine Mutter auch.
Entrez seulement.	Kommt nur herein.
Jem'en vay dire à mon Pere, que vous estes venu.	Ich will es meinem Vatter sagen / daß ihr kommen seyd.
François , apprêtez tout, pour aller souper.	Frans / mache alles fertig / daß wir zu Nacht essen.
Mon Pere, tout est prêt.	Vatter / alles ist fertig.
Vous pouvez venir souper quand il vous plaira.	Ihr könnet zum Essen kommen / wann es euch beliebt.
Et bien, j'y vay incontinent.	Wolan / ich komme alsobald.
Appellez les Enfans.	Kuffe den Kindern.
Bien, mon Pere.	Wol / lieber Vatter.
Jean, où estes vous ?	Hans / wo bist du ?
Venez à Table.	Komme zu Tisch.
Où demeurez vous ?	Wo bleibest du ?
Que faites vous là ?	Was thust du da ?
Que feray-je.	Was soll ich thun ?
J'ay a faire icy.	Ich habe allhie zu thun.

Gemeine Gespräch.

9

Ne sçavez vous pas qu'il est temps de souper ?	Weist du nicht / daß es Essens Zeit ist ?
Pourquoy ne venez vous point ?	Warumb kommest du dann nicht ?
Faut-il qu'on vous appelle ?	Muß man dir ruffen ?
Apportez icy des chaïses.	Bring Stühle her.
Pierre , faites mettre vos gens à table.	Peter / lasset eure Gäste zu Tische sitzen.
Il en est temps.	Es ist Zeit.
Vous parlez bien.	Ihr redet wol.
Cousin , mettez vous là.	Better / setzt euch dahin.
Pardonnez moy.	Verzeihet mirs.
Je m'en garderay bien.	Das werde ich wol lassen.
He , je vous prie , ne faites point de ceremonie.	Sy / ich bitte euch / machet doch kein Geprång.
Je commettray donc cette incivilité , pour vous obeïr.	Ich will dann diese Grobheit begehen / umb euch zu ges horchen.
Jean, venez dire la priere.	Hans / komm / thue das Gebet.
Bien, ma Mere.	Wol / liebe Mutter.
Toutes choses attendent a- pres toy, Seigneur, &c.	Aller Augen warten auf dich / Herr / &c.
François, apportez la salade & la chair salée.	Frank / bringe den Salat / und das gesalzen Fleisch.
Versez nous a boire.	Schenck uns zu trincken ein.
Versez à vostre Cousin , & puis par tout.	Schencke deinem Better ein / und dann umbher.
François , sèez vous aupres de nous.	Frank / setzt euch allhier bey uns.
Jean allez querir du potage, pour vostre frere, & faites appréter le reste.	Hans / gehe hole Suppen für deinen Bruder / und lasse das übrige fertig machen.
Coutrez vite.	Lauffe geschwind.

- Mon frere, tenez vostre po- **Bruder / da hast du deine**
tage. **Suppen.**
- J'en ay trop. **Ich habe zu viel.**
- Ne le mangez pas tout. **Esse es nicht all.**
- Laissez ce que vous en aurez **Lasse übrig / was dir zuviel**
trop. **seyn wird.**
- Que ne mangez vous vôtre **Warumb issest du dann dei-**
potage, pendant qu'il est **ne Suppe nicht / diewell**
chaud? **sie warm ist?**
- Il est encore trop chaud. **Sie ist noch zu warm.**
- Jean, apportez icy du Pain. **Hans / bring Brod her.**
- Roger n'en a point. **Rogier hat keins.**
- Allez querir de la moultarde **Gehe hole Senff / und bring**
& apportez une assiette. **einen Teller.**
- Donne moy le pot. **Gib mir die Kande.**
- Tenez le voila, tenez le bien. **Da habt ihr sie / halt sie wol.**
- Donnez le moy icy, je le tien **Gebet mir sie her / ich halte**
bien. **sie wol.**
- Pierre, ne beuvez point si **Peter / trincket nicht sobald**
tost après vostre potage, **auff die Suppen / dann es**
car cela est mal sain. **ist ungesund.**
- Mangez premierement un **Esset zuvor ein wenig ehe ihr**
peu avant que de boire. **trincket.**
- Pierre, coupez moy de la **Peter / schneidet mir Fleisch /**
Chair, & donnez moy **und gebet mir auch**
aussi du Pain. **Brod.**
- Donnez a manger à Fran- **Gebet dem Frank zu essen /**
çois, car il n'a rien. **dann er hat nichts.**
- Faut-il que je le serve? **Soll ich ihm vorlegen?**
- Ne se sçait-il pas servir soy **Kan er thme nicht selbst vor-**
même? **legen?**
- Coupez vous mêmes, vous **Schneidet euch selbst / ihr send**
estes assez grand. **groß genug.**

Servez

- Servez vous vous même, car je ne vous serviray point. Dienet euch selbst/dann ich will euch nicht vorlegen.
- Je ne sers personne que moy-mesme. Ich lege niemand vor / als mir selbst.
- Donnez luy a manger, car il est honteux: Gebt ihme zu essen / dann er schämet sich:
- Il n'ose pas manger. Er darff nicht essen.
- Je le voy bien. Ich sehe es wol.
- Bien, tenez. Wolan / da.
- Apportez nous donc quelque autre chose. Bringet uns dann etwas anders.
- Il n'est pas encore prest. Es ist noch nicht fertig.
- Regardez, si on a apportez les Pastes & les Tartes. Siehe / ob die Pasteten und die Tarten kommen sind.
- Allez querir le rôty, & versez icy du Vin. Gehe / und hole den Braten / und schencke hie Wein ein.
- Versez en pour vostre Pere, & versez tout plein. Schencke deinem Vatter ein / und schencke es voll.
- Ne versez pas si plein. Schencke nicht zu voll ein.
- Ne voyez vous pas ce que vous faites? Siehest du nicht / was du thust?
- Vous répandez. Du verschüttest.
- Roger n'a point de Vin, né voyez vous pas cela? Rogier hat keinen Wein / siehest du das nicht?
- Faites place la, pour mettre les plats. Machet Raum da / für die Schüsseln zu setzen.
- Or, foyez tous les biens-venus. Seyd alle miteinander willkommen.
- Ily a icy trop de viandes. Es sind hier zuviel Speisen.
- Vous avez fait par trop de dépens. Ihr habt allzuviel Unkosten angewendet.
- Pardonnez moy, je suis marry qu'il n'y a quelque... Verzeihet mir / es ist mir leid / daß nichts bessers da chose

- chose de meilleur, mais une autre fois vous serez mieux traittez.
- C'est certes bien dit.
- Pierre, entamez ceste épau-
le de mouton.
- Apportez des raves, des car-
rottes, & des capres.
- Servez à David de ce Lievre
là, & de ce Lapin.
- Entamez ces Perdris.
- Vous ne nous servez point.
- Faites tous bonne chere, je
vous en prie.
- Il y a certes bien icy de quoy
faire bonne chere.
- Jean, versez nous a boire.
- Il n'y a plus de Vin icy.
- Allez en querir d'autre.
- Que vous semble-t'il de ce
Vin?
- Il me semble qu'il est bon.
- Ferons nous donc apporter
du même?
- Comme il vous plaira.
- où l'iray-je querir? (Stuy-cy.
- Où vous avez esté querir ce-
Où, allez en querir au mar-
ché, au Cercle, où là ou
vous voudrez.
- Combien en apporteray-je?
- Apportez en deux pots, ou
trois pintés.
- ist; Aber auff ein ander-
mal solt ihr besser tractirt
werden.
- Es ist fürwar recht gesagt.
- Peter/ schneide diesen Ham-
mels-Bug an.
- Bring Kettig/ gelbe Rüben
und Kapern.
- Legt David von diesem Ha-
sen und Kaninchen vor.
- Zerleget die Feldhüner.
- Ihr legt uns nichts vor.
- Machet euch alle frölich / ich
bitte euch darumb.
- Es ist fürwar allhie genug
sich lustig zu machen.
- Hans/ schenck zu trincken ein.
- Es ist kein Wein mehr da.
- Gehe/ und hole andern.
- Was düncket euch von diesem
Wein?
- Mich düncket / daß er gut sey.
- Wollen wir dann von dem
selbigen bringen lassen?
- Wie es euch gefällt.
- Wo soll ich ihn holen?
- Da du diesen geholet hast.
- Oder aber hole ihn auff dem
Markt / zum Käyf / oder
wo du wilt.
- Wieviel sol ich bringen?
- Bring zwo Maas/ od' andert-
halb Maas.

Allez vite, & revenez bien-tost.	Sehe geschwind/ und komme bald wieder.
Je courray vîtement, mon Pere.	Ich will geschwind lauffen/ Vatter.
François, levez vous maintenant, & fervez a table.	Frantz stehe jekunder auff/ und diene zu Tisch.
Regardez s'il n'y faut rien.	Siehe zu ob nichts mangelt.
Voulez vous encore a manger?	Willst du noch mehr essen?
Ditesle hardiment. (gei?)	Sage es frey heraus.
Non, ma Mere.	Nein/ Mutter.
J'ay assez mangé, Dieu mercy.	Ich habe genug gessen/ Gott sey Danck.
Beuvez maintenant.	Trincke jekunder.
Ya-t'il de la Bieré en vostre pot?	Ist Bier in deiner Kanten?
Ouy, ma Mere, il y en a assez.	Ja/ Mutter / es ist genug darinn.
Siil n'y en a point, allez en querir.	Wann keins darinnen ist/ so gehe hin und hole.
Nehurte on point a la porte?	Klopffet man nicht an der Thür?
Allez y voir.	Gehe / und siehe zu.
Ya-t'il quelqu'un là?	Ist jemand's da?
Ouy, ouvrez.	Ja/ machet auff.
Il ya plus d'une demie heure que je suis icy.	Es ist mehr dann eine halbe Stunde/daß ich hier bin.
Que vous plait-il?	Was belibet euch?
Bon-soir, mon Amy.	Guten Abend/ mein Freund.
Le maistre est-il au logis?	Ist der Meester zu Hause?
Ouy, pourquoy?	Ja/ warum?
Voulez vous parler a luy?	Wollet ihr mit ihm reden?
Ouy, ou est-il?	Ja/ wo ist er?
Il est a table.	Er ist zu Tisch.

Vous

- Vous plait-il quelque chose? Je feray bien le message.
- Qui, diray je, qui demande apres luy?
- Il faut que je parle à luy moy mesme.
- Dites luy, que je suis le Serviteur de son Oncle.
- Où, dites luy, que je vien de la part de son Oncle.
- Bien, je m'en vay le luy dire, attendez un peu icy.
- Mon Pere, il y a là un homme qui veut parler à vous..
- Quel homme est-ce?
- Jene le connoypas.
- Il dit, qu'il vient de la part de mon Oncle.
- Demandez luy, ce qu'il luy plaît.
- Il dit, qu'il faut qu'il parle à vous même.
- Et bien, faites le donc entrer.
- Entrez, mon Amy.
- Qui est là dedans?
- Ya-t'il beaucoup de Gens?
- Ils ne sont qu'à trois ou quatre personnes.
- Monsieur, je vous souhaite le bon-soir, & à toute la compagnie.
- Beliebet euch etwas? Ich will die Botschafft wol aufrichten.
- Wer / soll ich sagen / der nach ihm frage?
- Ich muß selbstn mit ihme reden.
- Saget ihm / daß ich seines Bettern Diener bin.
- Oder sagt ihm / daß ich komme seines Bettern wegen.
- Wol / ich wil es ihm sagen / wartet ein wenig allhier.
- Vatter / es ist ein Mann da / der mit euch reden will.
- Was ist es für ein Mann?
- Ich kenne ihn nicht.
- Er sagt / er komme meines Bettern wegen.
- Frage ihn / was sein Belieben ist.
- Er sagt / er müsse selbst mit euch reden.
- Ey wol / so lasset ihn dann herein kommen.
- Kommt herein / Freund.
- Wer ist darinnen?
- Sind viel Leute da?
- Es sind nur drey oder vier Personen da.
- Mein Herz / ich wünsche ihm einen guten Abend / sambe der ganzen Gesellschaft.

Soyez

Gemeine Gespräch.

25

- Soyez le bien-venu, Henry. Seyd willkommen/ Heinrich.
- Que dites vous de bon? Was sagt ihr guts?
- N. mon Maistre m'a envoyé icy, pour vous prier de venir demain dîner chez luy. N. mein Herr hat mich anhero gesandt / euch zu bitten/ daß ihr morgen bey ihm zu Mittag essen wollet.
- Comment se porte mon Oncle? Wie gehet es meinem Oheim?
- Il se porte encore bien, Dieu mercy. Es gehet ihm noch wol / Gott sey Danck.
- Et toute la Famille? Und sein ganz Hauggefind?
- Tous se portent bien, loué soit Dieu. Alle sind gesund / Gott sey Lob.
- J'en suis bien-aïse: Mais dites luy que je le remercie de bon cœur, & qu'il m'est impossible d'y aller dîner; Dessen bin ich erfreuet: Aber sagt ihm / daß ich ihm von Herzen Danck sage / und es sey mir ohnmöglich zum Mittag. Essen zu kommen;
- Car je suis invité ailleurs, il ya déjà quatre jours; Dann / ich bin anderswo geladen / schon vor 4. Tagen;
- Si ce n'estoit cela, j'y iroy volontiers: Wann das nicht wäre / wolte ich gerne hingehen:
- Mais je l'iray voir demain après midy, sans aucune faute. Aber doch / morgen Nachmittag will ich ohnfehlbar zu ihm kommen.
- Bien, je le luy diray. Wol / ich will es ihm sagen.
- A Dieu, Monsieur, je vous donne le bon-soir. Gott gebe euch eine gute Nacht / mein Herr.
- Attendez Henry, beuvez devant que de vous en aller. Wartet / Heinrich / trincket ehe ihr gehet.
- Je n'ay pas soif, je vous remercie. Ich habe keinen Durst / ich sage ihm Danck.
- Il vous faut boire une fois. Ihr müßet eins trincken.

II

Il faut que je m'en aille.

Ich muß gehen.

Jean n'est-il pas encore ve-

Ist Hans noch nicht kómen?

Où demeure-t'il tant? (nu?

Wo bleibt er so lang?

Le voila qu'il vient.

Da kómt er.

Jean, d'ou vient que vous
demeurez tant a venir?

*Hans / wie kómt es / daß du so
lang außbleibest?*

Mon Pere, je n'ay peu venir
plútoft : Car il y avoit
beaucoup de gens;

*Vatter / ich habe nicht eher
kommen kónnen: Dann es
waren viel Leute da;*

Je suis toujours venu cour-
rant.

*Ich bin allzeit lauffend her-
kommen.*

Bien, versez icy du Vin.

Wol / schenck hie Wein ein.

David, goûtez s'il est bon.

David / schmáckt obes gut sey.

Ouy, je le feray.

Ja / ich will es thun.

Versez m'en la dedans.

Schenck mir darinnen ein.

L'autre estoit meilleur.

Der ander war besser.

Vous m'excuserez, cestuy cy
est meilleur a mon advis.

*Verzeihet mir / dieser ist bes-
ser / wie mich düncket.*

Anne, vous ne faites pas
bonne chere.

*Anna / ihr machet euch nicht
lustig.*

Que veut dire, que vous ne
dites rien?

*Wie kómts / daß ihr nichts
redet.*

Que diray-je?

Was soll ich sagen?

Il vaut mieux se taire, que de
mal parler.

*Es ist besser schweigen / als
übel reden.*

Je ne scay pas bien parler
François; C'est pourquoy

*Ich kan nicht wol Französisch
reden; darum schweige ich?*

Que dites vous? (je metais.

Was saget ihr?

Vous parlez aussi bien que
moy, & mieux aussi.

*Ihr redet so wol als ich / und
auch besser.*

Pardonnez moy.

Vergebet mirs.

Je le voudroy bien, & qu'il
m'eust coûté vingt florin.

*Ich wolte es gern / und daß es
mich 20. gülden gekostet hát.*

David,

- David, vous ne mangez pas. David / ihr esset nicht.
 Coupez moy de cela. Schneidet mir hievon.
 Cela est trop bouilly; Et ce- Das ist zu sehr gesotten; Und
 cy est trop peu rôty. diß ist zu wenig gebraten.
 N'est-il pas vray? Ist es nicht wahr?
 Il me le semble aussi. Es düncket mich auch.
 Roger, prêtez moy vostre Rogier / leyhet mir euer Mes-
 couteau, je vous en prie. ser / ich bitte euch darumb.
 Prenez le, mais rendez le Nehmet es hin / aber gebet es
 moy, quand vous aurez mir wieder / wann ihr ges-
 dîné. sen habt.
 Si je ne vous le rend, ne me So ichs euch nit wiedergebe/
 le prêtez plus. so leyhet mir es nicht mehr.
 Aussi ne feray-je. Das werd ich auch nit thun.
 Voici un bon Couteau. Das ist ein gut Messer.
 Combien vous a-t'il coûté? Wieviel hat es euch gekostet?
 Il m'a coûté trois sous. Es hat mich 3. stüber gekostet.
 C'est bon marché. Das ist wolfehl.
 Baillez le moy pour ce prix Gebet mirs umb den Preys /
 la, je vous rendray vostre ich wil euch euer Geld wie-
 argent. dergeben.
 J'en suis content. Ich bin es zu frieden.
 Roger, vous ne m'angez pas. Rogier / ihr esset nicht.
 Il me semble que vous vou- Mich düncket / ihr wollet euch
 lez vous faire prier. bitten lassen.
 Servez vous vous mesme. Bedienet euch selbstnen.
 Estes vous honteux? Schämet ihr euch?
 Ne mange-je donc pas biē? Esse ich dann nicht wohl?
 Je mange plus qu'aucun qui Ich esse mehr dann jemand
 soit à table. an dem Tisch.
 Il s'en faut bien. Es fehlet weit.
 Vous ne mangez pas vous Ihr esset selbstnen nicht,
 mesme.

- Je n'ay fait que manger. Ich habe nichts gethan / als essen.
- Beuvons tant mieux , puis que nous avons peu a manger. Lasset uns desto besser trinckē / weil wir wenig zu essen haben.
- Hé, quoy ? N'y a-t'il pas icy bien de viandes ? Ey/was ? Ist nicht allhie viel Spense ?
- Il y en a assez pour vingt personnes. Es ist deren genug für zwanzig Personen.
- Vous avez fait trop de dépense. Ihr habt allzuviel Ohnkosten gemacht.
- Excusez moy. Verzeyhet mirs.
- ça, Monsieur, je vous le porte à la santé de toute la Compagnie, & particulièrement à celle de vôtre plus proche Voisin. Nun / mein Herz / ich bringe es euch auff Gesundheit der ganzen Gesellschaft / und insonderheit eueres nächsten Nachbars.
- Vous plait-il me faire raison ? Beliebt euch mir beschâid zu thun ?
- Ouy da , Monsieur , & de fort bon cœur. Ja freylich / mein Herz / und auß gutem Herzen.
- Or sus, beuvez. Wolan trincket.
- Vous n'avez pas tout beu. Ihr habt nit außgetruncken.
- Je m'en vay vous le remplir encore une fois. Ich wil es euch noch einmahl voll einschencken.
- Pourquoy feriez vous cela ? Warumf solt ihr das thun ?
- Ne l'ay-je pas tout beu ? Habe ich es nicht all außgetruncken ?
- Combien s'en faut il ? Wieviel mangelt daran ?
- Je m'en vay tout boire. Ich wil es all außtrincken.
- Hé bien, regardez, le voilà vuide. Wolan / sehet / da ist es leer.
- Faites moy raison. Thut mir beschâid.

Vous

Vous ne cherchez qu'à m'enyvrer.	Ihr suchet nur mich truncken zu machen.
Je ne scaurois boire tout J'en ay trop.	Ich kan das nit voll austrincken. (cecy. Ich habe zu viel. (cken.
Vous voylà bien empesché.	Wie wehe geschicht euch.
Je l'ay bien tout beu.	Ich habts wol außgetruncken.
Vous n'en avez pas tant beu que moy.	Ihr habt nicht so viel getruncken als ich.
Vostre Gobelet n'estoit pas Pardonnez moy. (si plein.	Euer Becher war nit so voll. Verzeihet mir.
Vous m'excuserez.	Ihr werdet mich entschuldigē.
Il est vray: Mais mon Gobelet est plus grand que le vostre.	Es ist wahr: Aber / mein Becher ist grösser / als eurer.
Hé bien, changeons.	Wolan / laffet uns wechseln.
J'en suis content.	Ich bin es zu frieden.
Je le veux bien.	Ich wil es wohl.
Donnez moy le vostre.	Gebet mir den eueren.
J'en'en feray rien.	Ich thue es nicht.
Je metien au mien.	Ich halte mich an das meine.
Gardez ce que vous avez.	Behaltet was ihr habt.
Beuvez donc.	Trincket dann.
Hé bien, incontinent.	Wolan / alsobald.
Voyez maintenant, si je n'ay pas fait raison ?	Sehet nun / ob ich nicht beschäid gethan habe ?
Ouy: Mais pourquoy vous faites vous dōc ainsi prier ?	Ja / aber warumb laffet ihr euch dann also sehr bitten ?
A qui avez vous beu ?	Wem habt ihrs zugebracht ?
Beuvez une fois à moy.	Trincket mir eins zu ?
Estes vous fasché contre moy ?	Send ihr über mich erzörnet ?
Pourquoy seroy-je fasché contre vous ?	Warumb sol ich über euch erzörnet seyn ?

Pour-ce que vous ne beu-	Dieweil daß ihr mir keines
vez point à moy.	zutrincket.
J'ay beu à vous.	Ich habe es euch zugetrunckẽ.
Je ne l'ay point ouy.	Ich habe es nicht gehört.
C'est assez parlé de boire.	Es ist genug von trincken ge-
Il faut aussi manger.	Man muß auch essen. (redt.
J'ay bon appetit.	Ich habe guten Lust zu essen.
Coupez moy là un morceau	Schneidet mir da ein Bissen
de viande.	Fleisch.
N'avez vous pas des mains?	Habt ihr keine Hände?
Ouy, mais je ne puis pas biẽ	Ja / aber ich kan nicht wohl in
atteindre au plat.	die Schüssel reichen.
Je m'en vay vous servir.	Ich wil euch vorlegen.
En avez vous assez?	Habt ihr genug?
J'en'ayencore rien.	Ich habe noch nichts.
Tenez, en avez vous main-	Da / habt ihr jekunder ge-
tenant assez?	nug?
Voyez (je vous prie) ce qu'il	Sehet (ich bitte euch) was er
me donne.	mir gibt.
Que me servira cela?	Was sol mir das helfen?
Gardez le pour vous, & le	Behaltet es für euch / und es-
mangez vous mesme.	set es selber.
Roger, donnez moy de	Rogier / schneidet mir von
cette épaule de Mouton.	diesem Hammels-Bug.
En voylà.	Allda ist.
Je vous remercie.	Ich dancke euch.
Jean, apportez du Pain, &	Hans / bring Brod / und
versez du Vin par-tout.	schencke Wein eyn überall.
On frappe à la porte.	Man klopffet an der Thür.
N'oyez vous point?	Hörst du es nicht?
J'y vay, ma Mere.	Ich gehe / Mutter.
C'est Luc, le Serviteur	Es ist Lucas / des Andreas
d'André.	Diener.

Que

- Que me veut-il ? Was wil er mir ?
 Il apporte quelque chose. Er bringet etwas.
 Fait-il ? Thut er ?
 Faites le entrer. Lasse ihn herein kommen.
 Luc, entrez. Lucas / kommet herein.
 Dieu soit ceans. Gott sey mit euch.
 Hé, vous voila, Luc ? Ey ! Send ihr da / Lucas ?
 Ouy, me voicy. Ja / da bin ich.
 Que dites vous de nouveau. Was sagt ihr neues ?
 Pas grand' chose. Nicht sehr viel.
 Comment se porte vostre Maistre ? Wie gehet es eurem Herrn ?
 Il se porte bien, Dieu mercy. Es gehet ihm wohl / Gott sey
 Il vous souhaite le bonsoir ; Er wünscht euch einen guten
 Et vous envoie cecy Abend ; Und schicket euch
 qu'il vous prie d'accepter dieses / bittende es zu em-
 d'aussi bon cœur quil pfangē von so gutem Her-
 vous le donne ; zen / als er es euch gibt ;
 Et vous supplie d'avoir plus Und bittet / vielmehr auff die
 d'égard à la personne qui Person zu sehen / so es euch
 vous l'envoie qu'à la sendet / als den Werth der
 valeur du present qui n'est Saaben / welches euerer
 pas digne de vous. nicht würdig ist.
 Vous remercierez vostre Dancket euerem Herrn sehr
 Maistre ; freundlich ;
 Et luy dites , que je le Und sagt ihm / daß ich ih-
 remercie de tout mon me von ganzem Herzen
 cœur ; Danck sage ;
 Et que j'auray l'honneur de Und hoffe die Ehre zu haben /
 le remercier moy mesme ; ihme selber zu dancken ;
 Et tascheray de m'en re- Und wil mein bestes thun es
 vancher, Dieu aidant. zu vergelten / wils Gott.
 Bien, je le luy diray. Wol / ich wil es ihm sagen.

- Faites boire Luc, & luy é- Lasset Lucas trincken / und
clairer. leuchtet ihm.
- Dieu vous doint la bonne GOTT gebe euch eine gute
nuict, Monsieur, & a Nacht/mein Herz/und der
toutela compaignie. ganken Gesellschaft.
- Bon- soir Luc, avez vous Gute Nacht/ Lucas/ habt ihr
beu? getruncken?
- Ouy, Monsieur. Ja/ mein Herz.
- Jean, mouchez la chandelle. Hans/ buse das Licht.
- Regardez si le reste est Siehe zu/ ob das übrige fer-
prest. tig ist.
- Ostez tout cecy, & appor- Nimb diß alles hinweg / und
tez quelqu'autre chose. bring etwas anders.
- Mettez des assiettes nettes Sib saubere Teller/ und brin-
& apportez le dessert. ge das Obst.
- Voicy tout, mon Pere. Hier ist alles/ Vatter.
- Ostez ce plat d'icy. Nimb diese Schlüssel hinweg.
- David, beuvez une fois à David / trincket mir doch
moy. eins zu.
- Ouy, tres-volontiers. Ja/ gar gerne.
- Je boy à vous de tres-bon Ich bringes euch zu von gu-
cœur. tem Herken.
- Je vous remercie. Ich sage euch Danck.
- Je vous feray raison. Ich wil euch beschaid thun.
- Roger, ne sçavez vous rien Rogier / wisset ihr nichts
de nouveau? neues?
- Non certes, je ne sçay que Mein fürwar/ ich weiß nichts
tout bien. dann alles guts.
- Ne parle-t'on pas de la paix? Redt man nit vom Frieden?
- Jen'en ay rien entendu. Ich hab nichts vernommen.
- Jecroy que la paix est enco- Ich glaub der Fried sey noch
rebien loin d'icy. in weitem Feld.
- N'avez vous pas ouy dire, Habt ihr nit hören sagen/ wie

com-

comme le Roy de France a gaigné la Bataille contre les Espagnols?

Je l'ay bien ouy dire, mais on dit tant, qu'on ne sçait qu'en croire.

On dit merveilles, mais Dieu seul sçait ce qu'il arrivera.

Vous dites vray.

Si nous voulions faire paix avec luy, la guerre ne dureroit gueres.

Il est certes vray.

Jean, ostez tout cecy, & venez rendre graces.

J'y vay, mon Pere.

Seigneur Dieu, Pere Celeste, nous te rendons graces, &c.

Beuvons un coup après graces.

C'est bien dit: Mais il nous faut aussi dire les secondes graces, & vous remercier bien humblement de vostre bonne chere.

C'est à nous a faire la pareille.

C'est moy qui doit vous re-

der König in Frankreich die Schlacht gewonnen hat wider die Spanier?

Ich hab es wol hören sagen / aber man sagt so viel / daß man nicht weiß / was man glauben soll.

Man sagt Wunder / aber GOTT weiß allein / was geschehen wird.

Ihr saget wahr.

Wann wir wolten Fried mit ihm machen / der Krieg sollte nicht lang währen.

Es ist gewißlich wahr.

Hans / thue diß alles hinweg und tom die Dancksagung thun.

Ich komme / Vater.

Herr Gott / himlischer Vater / wir dancken dir / c.

Lasset uns eins trincken nach der Dancksagung.

Es ist wol gesagt: Aber / wir müssen auch das ander *Gratias* sprechen / und euch ganz freundlich zu dancken / wegen euerer guten Mahlzeit.

Es gebühret uns desgleichen zu thun.

Mir gebühret es euch zu dan-

- mercier, de ce qu'il vous a pleu prendre la peine de venir icy pour faire si mauvaise chere.
- François, apportez un fagot, & faites du bon feu pour nous chauffer.
- Le feu est allumé, mon Pere.
- Nous n'avons pas froid.
- Il nous faut en aller, car il est temps. (tant?)
- Pourquoy vous hastez vous Il est bien dix heures.
- Non pas encore.
- Si est certes.
- Jean, allez querir la laterne.
- Nous n'en voulons point.
- Il fait assez clair.
- Il n'est pas de besoin.
- La Lune luit.
- ça, ça, allons. (vray.)
- Allez devant, je vous sui-
- Hé bien, mon Cousin, je vous souhaite le bon soir à tous.
- Et moy, je vous le souhaite de tout mon cœur.
- Je vous remercie de vostre bon traitement.
- Messieurs, le traitement n'a point esté si bon, que j'eusse bien désiré; Et je
- cken / daß euch also beliebt die Mühe zu nehmen anhero zu kommen / eine schlechte Mahlzeit zu thun.
- Frank / bring ein Wellen Holz / und mache ein gut Feuer / uns zu wärmen.
- Das Feuer ist angezündet / Batter.
- Wir haben nicht kalt.
- Wir müssen gehen / dann es ist Zeit.
- Warumb eylet ihr also sehr? Es ist wol zehen Uhr.
- Noch nicht allerdings.
- Es ist gewislich.
- Hans / hole die Lucern.
- Wir wollen keines.
- Es ist hell genug.
- Es ist nicht nöhtig.
- Der Mond scheinet.
- Nun / nun fort. (gen.)
- Gehet voran / ich wil euch folgen.
- Wolan / lieber Vetter / ich wünsche euch alle eine gute Nacht.
- Und / ich wünsche es euch von Grund meines Herzens.
- Ich sage euch Dank eurer guten Mahlzeit.
- Ihr Herren / die Mahlzeit ist nit so köstlich gewesen / als ich wohl wünschete; Und /

vou-

voudrois qu'il eust esté
meilleur pour l'amour de
vous.

ich wolte sie wäre besser ge-
wesen eurenthalben.

LE SECOND CHAPITRE.

Das ander Capitel.

Pour vendre & achet-
ter.

Umb zu verkauffen / und
einzukauffen.

DIEU vous donner le
bon-jour, ma Comè-
re, & à vostre compagnie.

GOTT gebe euch einen gu-
ten Tag / Sevatterin /
samt eurer Gesellschaft.

Et à vous aussi, Commere.

Und euch auch Sevatterin.

Que faites vous icy si matin
à la froidure?

Was machet ihr allhie so frü-
he in der Kälte?

Ya - t'il long - temps que
vous estes icy?

Seyd ihr schon lang hie ge-
wesen?

Environ une heure.

Dhngefähr eine Stunde.

Avez vous beaucoup ven-
du a ce matin?

Habt ihr viel verkaufft diesen
Morgen?

Qu'auroy-je déjà vendu?

Was sol ich schon verkaufft
haben?

Je n'ay pas encore esté é-
treinée.

Ich habe das Handgeld noch
nicht gelöst.

N'y moy aussi.

Ich auch nicht.

Ayez bon courage, il est
encore assez matin.

Habt guten Muth / es ist noch
frühe genug.

Dieu nous envoyera des
Marchands.

GOTT wird uns Kauff-Leute
zuschicken.

Je l'espere.

Ich hoffe es.

En voicy un qui vient.

Da kömmt einer.

Il viendra icy.

Er wird hieher kommen.

Qu'achettez vous de bon,
Monsieur?

Was kauffet ihr guts / mein
Herr?

Venez ça.

Kommt hieher.

B 5

Vous

Vous plaît-il acheter quelque chose?	Beliebet euch etwas zu kaufen?
Regardez, si je n'ay rien qui vous duise?	Sehet/ ob ich nichts habe das euch diene.
Entrez.	Kommet hereyn.
J'ay icy de bon drap.	Ich habe hie gut Wöllentuch.
De la belle toile, de toute sorte.	Schön Leynen-Tuch/von allerhand Gattung.
De bon drap de soye.	Gut Seyden-Gewandt.
Du Camelot, du Damas, & du Veloux.	Schamelot / Damast / und Sammet.
De la bonne Chair.	Gut Flesch.
Du bon Poisson.	Gute Fisch.
De bon Harens & Sorets.	Gute Haring und Bücking.
De bon Beurre.	Gute Butter.
De toute sorte de bon Fromage.	Von allerhand guten Käse.
Voulez vous acheter un beau bonnet?	Wollet ihr ein schön Barett kauffen?
Ou un bon Livre en François, en Allemand, ou en Latin?	Oder/ein gut Buch/Französisch/ Teutsch/ oder Lateinisch.
Ou un Livre a écrire?	Oder ein Schreib-Buch?
Achetez quelque chose.	Kauffet etwas.
Regardez ce qu'il vous plaît d'acheter.	Besehet/was euch beliebet zu kauffen.
Je vous feray bon marché.	Ich wil euch wolsehl geben.
Demandez ce qu'il vous plaît.	Fraget/was euch beliebt.
Je vous en feray montre.	Ich wil es euch sehen lassen.
La veuë ne vous coûtera rien.	Das besehen sol euch nichts kosten.
Combien payeray - je de	Wie viel sol ich zahlen für die
	l'aune

- l'aune de cette toile? Ehle dieses Tuchs.
- Vous en payerez cinq sous. Ihr solt dafür zahlē 5. stüber.
- Combien me coûtera l'aune de ce drap? Was kostet die Ehle dieses Tuchs?
- Elle vous coûtera vingt sous. Es kostet zwanzig Stüber.
- Combien vaut la livre de ce Fromagē? Was gilt das Pfund von diesem Käse?
- La livre vaut un sou. Das Pfund gilt ein Stüber.
- Que vaut le pot de Vin? Was gilt die Maas Wein?
- Le pot vaut trois sous. Die Maas gilt drey Stüber.
- Combien faite vous la piece de ce drap? Wie viel bietet ihr das Stück dieses Tuch?
- Je la fay cinq florins, tout en un mot. Ich biete es umb fünff Gulden / mit einem Wort.
- Que donneray je de cestuy cy? Was sol ich geben für dieses hie?
- Mais ne me le surfaites pas. Aber überbietet es mir nicht.
- Non certes, je ne vous le surferay point. Nein gewißlich / ich wil es euch nicht überbieten.
- Je vous le diray en un mot: Ich wil es euch sagen mit einem Wort.
- Vous en payerez dixsept sous & demy s'il vous plait. Ihr solt dafür zahlen siebenzehen Stüber und ein halben / so es euch beltebt.
- C'est trop de beaucoup. Das ist allviel zu viel.
- Non est certes. Nein gewißlich.
- Combien m'en donnerez vous? Wieviel wollet ihr mir geben?
- Offrez moy quelque chose: Bietet mir etwas:
- Je ne le donneray pas pour ce que vous dites, c'est a dire, pour rien. Ich wil es nit geben für das / ihr bietet / das ist / für nichts.

Que

- Que diroy-je la dessus? Was sol ich darauff biethen?
- Vous me l'avez par trop surfait. Ihr habt mir es gar zu hoch überbotten.
- Vous m'excuserez: Verzeihet es mir:
- Mais il n'est pas dit que je ne le donneray a moins. Es ist aber nicht gesagt / das ichs nit minder geben wil.
- Dites moy ce qu'il vous plaît d'en donner. Saget mir / was euch beliebt zu geben.
- J'en donneray douze sous. Ich wil zwölf Stüber geben.
- Il n'est pas a vendre a ce prix la. Es ist nicht feyl umb diesen Preys.
- Vous m'offrez perte. Ihr bietet mir mein Verlust.
- Vous m'offrez trop peu. Ihr bietet mir zu wenig.
- En voicy bien, que je vous donneray pour ce prix la: Mais il n'est pas si bon que cestuy cy. Da ist wol / welches ich euch geben wil um den Preys: Aber / es ist nit so gut / als dieses.
- Je vous en montreray bien que je vous donneray a moindre prix: Mais le moindre prix n'est pas toujourns a profit. Ich wil euch wol weisen / welches ich euch umb geringern Preys gebe: Aber der geringste Preys ist nit allezeit nützlich.
- Vous ne pouvez mieux faire que d'acheter quelque chose de bon. Ihr könnet nicht besser thun / als etwas gutes zu kaufen.
- Quand vous seriez mon frere, je ne vous en sçauroy présenter de meilleur. Wan ihr mein Bruder wäret / köndte ich euch kein besseres anbieten.
- Voulez vous de mon argët? Begehret ihr meines Gelds?
- Non, pas de la forte. Nein / nicht auff diese Weise.
- Vous aurez encore deux sous & demy. Ihr solt noch zwey Stüber und ein halb haben.
- Je ne sçauroy. Ich kan es nicht thun.

- Jy perdroy. Ich müſte daran verlieren.
- Je ne puis en donner davantage. (duiſe. Ich kan nichts weiters geben.
- He bien, Dieu vous con- Wolan/Gott geleite euch.
- Allez voir ailleurs, ſi vous le Gehet anderswohin ſehen /
pourrez avoir a meilleur ob ihr es können wolfeiler
marché. haben.
- Vous ne l'aurez nulle-part Ihr werdet es nirgends umb
a moindre prix. ein geringern Preys bes-
kommen.
- Jay le moyen de vous faire Ich kan es euch eben ſo wol-
auſſi bon marché qu'un feyl laſſen/als ein anderer:
autre: Mais je n'y veux Aber ich wil nicht daran
pas perdre. verlieren.
- Je vous le laiſſe preſque Ich laſſe es euch beynah /
pour-ce qu'il m'a coûté. was es mich gekoſtet hat.
- Il faut que je gaigne quel- Ich muß etwas daran ge-
que choſe. winnen.
- Je ne ſuis pas icy pour ne Ich bin nicht hier/umb nichts
rien gaigner. zu gewinnen.
- Il faut que je vive du profit Ich muß mich ernähren von
que je fay ſur ma Mar- dem Gewinn ſo ich auf mei-
chandife. ne Waaren habe.
- Vous ſçavez bien que tout Ihr wiſſet wohl / daß alles
eſt cher. theur iſt.
- Il faut qu'une main lave Eine Hand wäſchet die an-
l'autre. dere.
- Si vous ne voulez donner So ihr nicht die fünfſſehen
les quinze ſous, je n'y Stüber geben wollet / ſo
ſçauroy que faire. kan ich ihm nicht thun.
- Vous eſtes trop chiche. Ihr ſeyd zu karg.
- Point du tout. Ganz und gar nicht.
- Il n'y a rien a gaigner avec Es iſt an euch nichts zu ge-
vous. winnen. Si

- Si chacun estoit aussi chiche que vous, je pourroy bien fermer ma boutique: Car je ne gagneroy pas le Pain que je mange.
- Cela vous plaît a dire.
- Il est certes vray.
- ça, en un mot.
- Hé bien, dites.
- Je vous donneray encore un sou, mais non pas d'avantage.
- Je n'en puis pas donner d'avantage.
- Je seroy tancé.
- Cela ne veut rien dire, je serois aussi tancée, si je le donnoy à moins.
- Vous tenez vous à un sou?
- C'est une honte, que de tant parler, & de se tourmenter si long-temps, pour un sou.
- Regardez vous a un sou ou deux?
- Non, mais ce sou, avec un autre, en font deux.
- Bien, l'auray-je?
- Non, pas pour ce prix la.
- A Dieu donc, je m'en vay.
- Dieu vous conduise.
- Venez-ça, prenez-le.
- Wann jederman so karg wäre/ als ihr/ möchte ich wol mein Laden zu schliessen: Dañ ich würde das Brod nicht gewinnen/das ich is.
- Das besteht euch so zu sagen.
- Es ist gewißlich wahr.
- Nun/ mit einem Wort.
- Wolan/ saget.
- Ich wil euch noch einen Stüber geben/ und nichts mehr.
- Ich kan nichts weiters geben.
- Ich würde gescholten.
- Das wäre ein schlechtes/ ich würde auch gescholten/ wann ich es näher gebe.
- Sind ihr an einen Stüber gebunden?
- Es ist eine Schande also viel zu reden/ und sich so lang plagen/ umb einen Stüber.
- Sehet ihr so genau auff ein Stüber oder zwey.
- Nein/ aber hie i. Stüber/ dort ein Stüber/ machen zwey.
- Wol/ sol ich es haben?
- Nein/ nicht um diesen Preis.
- GDit behüte euch/ ich gehe.
- GDit gelähete euch.
- Kommet her/ nehmet es.

Jene

- Je ne puis refuser mon et- Ich mag das Handgeld nicht
trêne. abschlagen.
- C'est trop bon marché. Es ist viel zu wolthyl.
- Vous le dites. Ihr saget es.
- Je dy que c'est trop cher Ich sage es seye allviel zu
moy. theuer.
- Vous me l'avez surfait. Ihr habt es mir überbotten.
- Je vous quitte l'achat, si Ich erlasse euch des Kauffs/
vous-vous en repentez. so es euch gereuet.
- Ce me seroit une grande Das wäre mir eine grosse
honte, si je faisoy cela. schande/ so ich solches thät.
- Tenez vostre argent. Da / nehmet euer Geld.
- Combien vous faut-il? Wieviel müisset ihr haben?
- Vous le sçavez bien, treize Ihr wisset es wol / dreyzehn
livres & demy. Pfund und ein halb.
- N'est-il pas vray? Ist es nicht wahr?
- Hé bien, tenez, rendez moy Wolan / da habt ihrs / gebet
dix sous. mir zehen Silber wieder.
- Je n'ay point de Monnoye. Ich habe keine Münz.
- Pour combien me donnez Wie theuer gebt ihr mir die-
vous cecy? ses?
- Pour quatre sous, & six de- Für vier Silber / und sechs
niers. Pfenning.
- Je ne le prens pas pour ce Ich nehme es nicht umb den
prix la. Prens an.
- Il ne vaut pas tant. Es ist nicht so viel werth.
- Si fait, pardonnez moy. Ja doch / verzeihet mir.
- Demandez-le à qui vous Fraget nur immer wen ihr
voudrez. wollet.
- Donnez moy d'autre argêt. Gebet mir ander Geld.
- Je ne sçauroy mettre celuy- Ich kan dieses nit aufgeben.
Si ferez bien. (cy. Ihr könnet wohl.
- Je vous le fay bon. Ich wil gut dafür seyn.

Si vous ne le pouvez faire passer, r'apportez-le moy.	So ihr es nit können aufgeben / bringt es mir wieder.
Je vous en doñeray d'autre.	Ich wil euch anders geben.
Tenez, en voila un autre.	Da habt ihr ein anders.
Me voicy contente.	Ich bin zufrieden.
Voulez vous qu'on vous le porte?	Wollet ihr / daß man es euch trage?
Je vous le feray porter.	Ich wil es euch lassen tragen.
Garçon, prenez cela, & al- lez avec luy.	Jung / nimm diß / und gehe mit ihm.
Il n'est pas besoin.	Es ist nicht nöthig.
Je le porteray bien.	Ich wil es wol tragen.
A Dieu, Monsieur.	Gott behüte euch / mein Herz.
A Dieu, Madame.	Behüte euch Gott / Frau.
Quand vous aurez a faire de quelque chose, venez chez moy.	Wann ihr etwas bedürfftig seyd / so kommet zu mir.
Je vous feray bon-marché.	Ich wil euch wolseyl geben.
Hé bien, Madame.	Wolan / Frau.
Jen'y manqueray pas.	Ich wil nicht unterlassen.
A Dieu soyez.	Gott befohlen.

LE Troisième CHAPITRE.

*Pour demander une
Dette.*

Das dritte Capitel.

Umb eine Schuld einzufordern.

BON-jour, mon Amy.
Bon-jour.

Guten Tag / guter Freund.
Guten Tag.

Vous sçavez bien pour-
quoy je viens icy?

Ihr wisset wohl warumb ich
hieber komme?

Ne faites vous pas?

Thut ihr nicht?

Non certes, qui estes vous?

Nein gewiß / wer seyd ihr?

Comment, ne sçavez vous
point qui je suis?

Wie / wisset ihr nicht wer ich
bin?

Neme

- Ne me cōnoissez vous pas ? Kennet ihr mich nicht ?
 Non, qui estes vous ? Nein/ wer seyd ihr ?
 Avez vous oblié, qui vous Habt ihr vergessen / daß ihr
 prîtes dernièrement de la letstlichen Waaren bey
 marchandise chez moy ? mir außgenommen habe ?
 Il est certes vray. Es ist gewislich wahr.
 Hé bien, quand auray-je Ey wohl / wann werde ich
 mon argent ? mein Geld bekommen ?
 Je n'ay certes point d'ar- Ich habe gewis zur Stund
 gent pour cet heure. kein Geld.
 J'ay employé tout l'argent Ich habe all das Geld/so ich
 que j'avoÿ. hatte/angelegt.
 Il faut que vous ayez patiē- Ihr müßet noch acht Tage
 ce encore huit jours. Gedult haben.
 Je ne scauroy attendre da- Ich kan nicht mehr länger
 vantage. warten.
 Je veux estre payé. Ich will bezahlt seyn.
 J'ay assez attendu. Ich habe genug gewartet.
 Faites que j'aye de l'argent, Verschaffet daß ich Geld be-
 autrement je vous feray komme / oder ich lasse euch
 arrêter, si vous ne me verarrestiren / so ihr mir
 baillez respondant. nit einen Bürgen stellet.
 Combien est-ce que je Wie viel ist es/daß ich euch
 vous doy ? schuldig bin ?
 Vous le sçavez bien. Ihr wisset es wohl.
 Je l'ay certes oublié. Ich habe es gewis vergessen.
 Je l'ay écrit: mais je ne sçau- Ich habe es aufgeschrieben :
 roy dire où. Aber ich weiß nicht wohin.
 Vous me devez dix livres & Ihr seyd mir schuldig zehen
 quatre sous. Pfund und vier Stüber.
 N'est-il pas vray ? Ist es nicht wahr ?
 N'est-il pas ainsi ? (ainfi. Ist dem nicht also ? (so sey.
 Je croy certes qu'il en est Ich glaube gewis/dz dem al-

- Vous m'aviez promis de me donner de l'argent, il y a deux Mois; *Ihr hattet mir vor zwey Monaten zugesagt Geld zu geben;*
- Vous le sçavez bien : Mais vous n'avez pas tenu vostre promesse. *Ihr wisset es wol : Aber ihr habt euer Zusage nicht gehalten.*
- Il est bien vray : Mais je n'ay peu recouvrer de l'argent de ceux qui m'en doivent. *Es ist wol wahr : Aber ich habe kein Geld aufbringen können von denen so mir schuldig sind.*
- Je n'ay que faire de cela, faites vous payer. *Das gehet mich nicht an/ laßet euch bezahlen.*
- Voire : Mais quand les gens n'on point d'argent; *Freylich : Wann aber die Leute kein Geld haben;*
- Que voulez vous que je face? *Was wollt ihr / daß ich thun soll?*
- Il faut bien que j'attende, qu'ils en ayent. *Ich muß wol warten/ biß sie bekommen.*
- Il ne faut pas estre si rude. *Man muß nit so streng seyn.*
- Nous devons avoir compassion les uns des autres; Comme Dieu nous à commandé. *Wir müssen Mitleyden haben einer mit dem andern ; Gleich wie Gott uns befohlen hat.*
- Il est bien vray : Mais j'ay long-temps assez attendu. *Es ist wohl wahr : Aber ich habe lange Zeit genug gewartet.*
- Je ne sçaurois plus attédre: Car ceux a qui je doy, ne veulent pas aussi attendre d'avantage. *Ich kan nit länger warten: Dann die jenigen/ so ich schuldig bin/ wollen auch nicht länger warten;*
- Si ce n'estoit cela, j'attendroy bien. *So das nicht wäre/wolte ich wol warten.*
- Hé bien, venez avec moy, *Wolan / kompt mit mir / ich je*

- je vous payeray, ou vous
bailleray répondant. will euch bezahlen / oder
einen Bürgen stellen.
- Allons, je le veux bien. Kompt / ich will es wol.
- Que dites vous? Was sagt ihr?
- Venez ça, mon Amy, voila
l'homme qui répondra
pour moy. Komt her / mein Freund / hier
ist der Mann / so für mich
Bürg leisten will.
- Fera-t'il? Wird er es thun?
- Est il vray, mon Amy? Ist es wahr / mein Freund?
- Voulez - vous répondre
pour cesthomme-cy? Wollet ihr Bürg leisten für
diesen Mann?
- Ouy, combien est ce-qu'il
vous doit? Ja / wieviel ist es / daß er euch
schuldig ist?
- C'est dix livres. Es ist zehen Pfund.
- Comēt, y a t'il rât que cela? Wie / ist es also viel?
- Ce n'est pas tant. Es ist nicht so viel.
- Si est. Es ist aber.
- Non est certes. Es ist gewißlich nicht.
- Je jureray bien, qu'il n'y a
pas tant. Ich will wohl schwören / daß
nicht so viel ist.
- Combien est-ce donc? Wie viel ist es dann?
- Il n'y a que neuf livres. Es ist nur neun Pfund.
- Vous me l'avez dit vous
mêmes tout maintenant. Ihr habt es mir selbst alle
weil gesagt.
- Vous l'ay-je dit? Habe ich es euch gesagt?
- Non ay certes. Mein gewißlich.
- Si avez. Ja doch.
- Hé bien, soit donc, puis que
vous le voulez ainsi. Wolan / dem sey so / weil ihr
es also haben wolt.
- Il me semble toutesfois,
qu'il y en a dix: Mais je
suis content, puis que
vous dites que ce n'est
Es düncket mich gleichwol /
daß es zehen seyen: Aber
ich bin es zu frieden / die-
weil ihr sagt / daß es nicht
C 2 point

point d'avantage.	mehr sey.
Quand feray-je payé?	Wann werde ich bezahlt?
Dans dix jours.	Innerhalb zehn Tagen.
J'en suis content.	Ich bin es zu frieden.
Mais tenez vostre parole.	Aber/ haltet euer Zusage.
Je le feray, sans faute.	Ich wils ohnfehlbarlich thun
En cas qu'il ne vous paye, je	Im fall er euch nicht bezahlt/
vous payeray moy-mesme	will ich euch selbstem bezahlē.
Hé bien, c'est assez.	Ey wol/ so ist es gut.
A Dieu soyez.	Seyd Gott befohlen.
A Dieu mon Amy.	Gott befohlen/guter Freund.

LE Quatrième CHAPITRE. Das Vierdte Capitel.

Pour demander le chemin Um den Weg zu erfragē/
avec autres discours samt andern gemeinen
vulgaires. Gesprächen.

M onsieur, vostre Ser- viteur.	W Ein Herr/ sein Die- ner.
Monsieur, je suis le vostre de tout mon cœur.	Mein Herr / ich bin der seine von ganzem Herzen.
Comment vous va, depuis que je n'ay eu l'honneur de vous voir.	Wie gehets euch / seither ich die Ehre nicht gehabt euch zu sehen.
Passablement.	So hin.
Il me semble, a vous voir, que vous ne vous portez pas si bien, que les autres fois.	Es düncket mich/ euch anzu- sehen/ daß ihr euch nicht so wohl auf befindet/ als hie- bevor.
A que le voyez vous?	Woran sehet ihr es?
A vostre visage, qui est si pâle.	An euerm Angesicht/welches so bleich ist.
J'ay eu cinq ou six accès de fièvre, qui m'ont fort	Ich habe fünff oder sechs An- stös gehabt vom Fieber / debilité,

debilité, & m'ont osté l'appetit. welches mich sehr abgemattet/und den Lust zum Essen benommen.

C'est une fort mauvaïse maladie. Es ist eine sehr böse Krankheit.

Où allez vous si bellement? Wo gehet ihr so gemächlich?

A Anvers, a la foire de la Gen Anvers/auf die Pfingst-Pentecoste. Mess.

Et moy aussi. Und ich auch.

Si vous voulez, nous irons ensemble? So ihr es begehrt / wollet wir miteinander gehen?

Je le veux bien, & ce me fera beaucoup d'honneur: Ich will es wol / und soll mir eine sonderbare Ehre seyn:

Mais vous allez un peu trop fort pour moy. Aber ihr gehet etwas zu starck für mich.

Allons comme il vous plaira. Lasset uns gehen wie es euch gefälle.

Ce m'est tout un, car mon Cheval va bien l'amble. Es gilt mir alles gleich/dann mein Ross gehet einen sanfften Zelt.

Et le mien trotte bien sec. Und das meinige trabe gar ohnsanfft.

Or ça, allons a la garde de Dieu. Nun dann/lasset uns reiten in Gottes Schutz.

Qui sont ceux la qui vont la devant nous? Wer sind diese/ so vor uns gehen?

Je ne les connoy certes pas. Ich kenne sie gewißlich nicht.

Ce sont des Marchands. Es sind Kauf-Leute.

Picquons un peu, pour les attraper. Lasset uns ein wenig fortretten/ daß wir sie erdappen.

Car j'ay peur que nous ne soyons hors de nostre chemin. Dann ich besorge sehr / wir sind auß unserm Weg.

Point, point, n'en ayez pas **Nichts nicht / habe keine**
 peur. **Sorge.**

Toutesfois il est bon de le **Gleichwol ist es gut / daß**
 demander. **man frage.**

Demandez le à ceste ber- **Frageet es doch diese Schä-**
 gere. **ferin.**

M'amie, où est le droit **Freundin / welches ist der**
 chemin d'icy à An- **rechte Weg von hier nach**
 vers? **Antorff?**

Tout droit devant vous; **Recht gerad vor euch; Len-**
 ne vous détournez, ni **cket euch nicht / weder zur**
 à là main droite, ni à la **rechten / noch zur linken**
 gauche, jusques a ce que **Hand/ biß ihr kommet zu**
 vous veniez à un haut **einem hohen Umen-**
 Orme, alors tournez à la **Baum / alsda n so len-**
 main gauche. **cket euch zur linken Hand.**

Combien de lieuës avons **Wie viel Meil Wegs haben**
 nous d'icy jusques au **wir von hier biß in das**
 prochain vilage? **nechste Dorff?**

Deux lieuës & demy, & un **Zwey und ein halbe Meil /**
 peu davantage. **und ein wenig mehr.**

Allons maintenant à l'aise, **Lasset uns nun allgemach rei-**
 car je suis hors de doute. **ten/dañ ich bin auß Sorg.**

Je decouvre l'Arbre, dont **Ich siehe den Baum/davon**
 elle nous a parlé. **sie uns gesagt hat.**

Il fait bien poudreux. **Es stäubet gar sehr.**

La poussiere me fait mal **Der Staub thut mir wehe**
 aux yeux. **in den Augen.**

Prenez ce taffetas pour le **Nehmet diesen Taffer/ umb**
 mettre devant vostre vi- **vor euer Angesicht zu**
 sage, il vous gardera de la **thun/es wird euch beschir-**
 poussiere, & du Soleil. **men für dem Staub/und**
für der Sonnen.

- Il n'en est pas besoin, car le Soleil s'en va coucher. Es ist nicht nöthig/dann die Sonne gehet under.
- J'ay peur que nous n'arrivions pas de jour à la ville. Ich fürchte/das wir nicht bey Tag in die Stadt kömten.
- Vous m'excuserez: Mais de pis est qu'il fait fort dangereux sur le chemin, a cause des voleurs. Verzeyhet mir: Aber/das ärgste ist/das sehr gefährlich auf diesem Weg ist/wegen der Räuber.
- On détroussa ces jours passez un riche Marchand, a costé de cest Arbre; Man hat dieser Tagen einen reichen Kaufmann beraubt eben bey diesem Baum;
- Ce qui me fait avoir peur, que nous ne soyons aussi volez, si nous n'y-pre-nons garde. Das machet mich forcht sam/das wir auch möchten beraubt werden/so wir uns nicht vorsehen.
- Je voy le clocher de la ville, si je ne me trompe. Ich sehe den Stadt-Thurn/so ich mich nicht irre.
- Certes il sera tard devant que nous y arrivions. Gewißlich es wird spät ehe wir hinein kommen.
- Je crains que nous n'y entrons pas. Ich besorge wir werden nicht hinein kommen.
- Pardonnez moy, on ne ferme pas les portes devant neuf heures. Verzeyhet mir/man schlieset die Pforten nicht zu vor neun Uhren.
- Tant mieux, car je ne loge pas volontiers aux faux-N'y moy aussi. (bourgs. Desto besser/dann ich herberge nit gern in der Vorstatt. Ich auch nicht.
- Demandons à ces gens, où est la meilleure hostellerie de ceste ville. Lasset uns diese Leute fragen/welches die beste Herberg gedieser Stadt sey.
- Ne vous souciez pas de cela je scai bien le meilleur logis de la ville; Sorget nicht dafür/ich weiß wohl die beste Herberg in der Stadt;

C'est au Lion rouge, a la rué Es ist zum rothen Löwen/in
de Cambray. der Kammer. Strassen.

Haltons nous un peu, je lasset uns ein wenig ehle/ ich
vous en prie, car il me bitte euch darum/ dann es
semble qu'on leve le dünket mich man ziehe die
Pont-levis. Fallbrücke auf.

Je suis si las, que ne scau- Ich bin so müde/ daß ich nit
roy passer plus outre, & könnte weiter fortkommen/
outre cela, mon Cheval und über das/ so hincket
boitte. mein Ross.

Je pense qu'il est conclié, Ich glaube es sene vernagelt/
ou foulé au dos. oder aufm Rücken gedrückt.

Et puis, ce pavé est si dur, Und dann ist das Pflaster so
qu'il me brise tout. hart/ daß mich ganz zer-
schüttere.

Entrons donc. So lasset uns nun eintehren.

LE Cinquinéme CHAPITRE. Das fünffte Capitel.

Devis famieliers, estant Gemeine Gespräch/ so
à l'Hostellerie. man in der Herberg ist.

Dieu vous gard' de mal mon Hoste. G D E E behüt euch für
mon Hoste. Ohn Glück/ Herr Würth.

Soyez les biens-venus, Die Herren seyen Will-
Messieurs. kommen.

Logerons nous biens ceans Können wir wol hierinnen
pour ceste nuit? über Nacht herbergen?

Ouy da, Monsieur. Ja freylich/ mein Herr.

A combien estes vous? Wie viel sind euerer?

Nous sommes à six. Unser sind sechs.

Nous avons assez de logis Wir haben Herberg genug
pour trois fois autant. für drey mal so viel.

Mettez pied a terre. Die Herren steigen ab.

Ayez

- Avez vous une bonne écurie, bon foin, bonne avoine, & bonne litiere? Habt ihr gute Stallung/gute Häu/ guten Haber/ und gute Sträue?
- Avez vous de bon Vin? Habt ihr guten Wein?
- Le meilleur de la ville. Den besten in der Stadt.
- Vous le goûterez. Ihr solt ihn kosten.
- Avez vous quelque chose a manger? Habt ihr auch etwas zu essen?
- Ouy, Messieurs. Ja/ meine Herren.
- Descendez seulement. Steiget nur ab.
- Vous n'aurez faute de rien. Ihr solt kein Mangel haben.
- traitez nous bien, car nous sommes las, & a demy morts de faim & de soif. Spesset uns wol / dann wir sind müde/ und halb tode von Hunger und Durst.
- Messieurs, vous serez bien traittez, & vos Chevaux aussi. Die Herren sollen wohl versehen werden / und ihre Pferde auch.
- C'est bien dit. Das ist wohl geredt.
- Garçon, frotte bien mon Cheval: Jung / reib mein Ross wohl ab:
- Quand tu l'auras dessellé, detrousse luy la queuë; Wann du es abgefattelt hast so lös ihm den schwanf auf.
- Fay luy bonne litiere: Mach ihm eine gute Streu.
- Pren son licou qui est dans ma valize; Nim die Halfter so in meinem Fellens ist.
- S'il n'y en a point, achettes en un, je te rendray l'argent. Wann keines darinnen ist / so kauffe eine/ ich will dir das Geld wieder geben.
- Et tu auras quelque chose pour ton vin. Und du solt ein Trinckgeld haben.
- Monfieur, il n'y aura point de faute. Mein Herr / es wird nirgend kein Mangel seyn.
- Vostre Cheval a-t'il beu? Ist euer Ross getränckt?

- Non : Mais ne l'abbreuve pas encore ;
 Car il a encore trop chaud ;
 Tu luy ferois prendre les avives :
- Promene le un peu.
 Quand il aura mangé quelque peu, tu le meneras a l'abbreuvoir.
- Regarde si les sangles ne sont point rompuës.
- Apporte ma bougette qui pend a l'arçon de la selle.
- Tire moy mes bottes, & les nettoyy, & y mets mon faux habit.
- Ouy, Monsieur.
- Vous plait-il maintenant venir souper ?
- Tu dis bien.
- Tu es un bon Compagnon.
- Or sus, allons.
- Je suis tout prest.
- Je m'en vay souper en ville.
- Si quelqu'un me demande, tu me trouveras en la maison du Thresorier ;
- Ou bien, di leur, que je reviendray aussi tost que j'auray soupé.
- Ecoute, demain au matin, devant qu'abbreuver
- Nein : Aber träncke ihn noch nicht ;
 Dann er ist noch gar heiß ;
 Er würde sonst den Rehe werden :
- Führ ihn zu erst auf und ab.
 Wann er ein wenig gessen hat / so führe ihn in die Träncke.
- Besiehe ob die Gurt-Ringen nicht zerbrochen sind.
- Bring meine Satteltasche / so am Sattelbogen hängt.
- Zieh mir meine Stiefel auß / und buze sie / und lege mein Überzug darinn.
- Ja / mein Herr.
- Beliebt es ihm nun zum Nacht-Essen zu kommen ?
- Du sagest wol.
- Du bist ein guter Gesell.
- Nun / so kompt.
- Ich bin ganz fertig.
- Ich gehe zu Gast in die Stadt.
- So jemand meiner begehrt / wirst du mich finden in des Rentmeisters Haus.
- Oder sage / daß ich werde alsobald nach dem Essen wieder kommen.
- Höre / morgen frühe / ehe du mein Ross tränckest /
 mon

- mon Cheval, mene le au Marechal; so führe ihn zum Hufschmied;
- Qu'il se donne garde de ne le point enclôier. Daß er wol zusehe / daß er nicht vernagele.
- Messieurs, n'oubliez pas de boire a ma santé. Ihr Herrn vergesset nit auf mein gesundheit zu trinckē.
- Jé fay raison a tous. Ich will allen bescheid thun.
- Certes, vous avez tort de rompre une si bonne compagnie. Gewislich ihr habt ohnrecht eine so gute Gesellschaft zu zerstören.
- Il n'y a remede. Es ist kein ander Mittel.
- Je vous tiendray demain tout le jour compagnie. Ich will euch moragē den ganzē Tag Gesellschaft leisten.
- Quelle gens y a-t'il la dedans? Was für Leute sind darinnen?
- Cesont des Hostes. Es sind Gäste.
- D'où sont-ils? Von wannen sind sie?
- De ceste ville. Auß dieser Stadt.
- Vous plait-il souper avec eux? Beliebt euch mit ihnen zu Nacht essen?
- Ce nous est tout un. Es gilt uns eben gleich.
- Bon prouface, Messieurs. Wol befoims euch ihr Herrn.
- Grand-mercy, nôtre hoste. Großen Dank / Herr Würch.
- Je vous prie faites bonne chere de ce qu'il y a. Ich bitte euch / seyd gutes Muths mit dem das da ist.
- Et n'épargnez pas le vin, car il fait chaud. Und sparet den Wein nicht / dann er ist warm.
- Sommelier, tirez une pinte de vin clairet, pour leur donner a goûter. Keller/zapffte ein halb Maas Schtieler Wein / umb ihnen zu schmecken geben.
- Messieurs, que vous semble de ce vin. Ihr Herren / was düncket euch von diesem Wein?
- N'a-il pas bon goût? Hat er nit guten Geschmack?
- N'a-il

- N'a il pas belle couleur? Hat er nit eine schöne Farb?
- Ne vaut il pas bien le boire? Ist er nicht trinckens werth?
- Il est beau & bon. Er ist schön und gut.
- Où est l'Hostesse? Wo ist die Würrhin?
- Elle viendra incontinent, Sie wird alsbald kommen;
- Faites cependant bonne Machet euch unterdessen lu-
chere de ce qu'il ya. stig mit dem jenigē so da ist.
- Vous serez mieux traittez Ihr solt auf ein andermal
une autre fois. besser gespeiset werden.
- Nous sommes tres-bien, Wir sind gar wohl / Herr
mon hoste. Würrh.
- Nous vous remercions. Wir sagen euch Danck.
- Monieur, je boy à vous. Herr/ ich bring es euch zu.
- Je vous remercie, mon Ich sag euch Danck / Herr
Hoste. Würrh.
- Je vous feray raison, de bon Ich will euch bescheid thun/
cœur. herzlich gerne.
- Monieur, avec vostre per- Mein Herr/ umb Erlaub-
mission, que je boive a nüs/ daß ich es euch zu
vos bonnes graces. trincke.
- Je vous remercie cent mille Ich sage euch Danck hundere
fois. tausend mal.
- Il me semble vous avoir veu Es düncket mich euch mehr-
autre fois, mais il ne me maken gesehen zu haben/
souvient pas bonnement aber ich erinnere mich nie
où: eigentlich wo:
- Il me semble que c'a esté à Mich düncket es sey zu Brüs-
Bruxelles. sel gewesen.
- Il pourroit bien estre, car je Es mag wohl seyn/ dann ich
suis de Bruxelles. bin von Brüssel.
- Monieur, avec vostre per- Mein Herr/ mit Erlaubnüs/
mission, oseray-je vous darff ich seinen Namen
demander vostre nom? fragen?

Comment

- Comēt vous appelez vous? Wie heisset ihr?
 Je m'appelle Samson. Ich heisse Samson.
 De quelle maiſō estes vous? Was Geschlechtes send ihr?
 De celles des Scoliers. Von der Scholier.
 Vous dites vray. Ihr redet recht.
 Je vous coñoy maintenant. Ich kenne euch jezund.
 Comment vous va-il? Wie gehet es euch?
 Bien, a vous rendre service. Wol/ euch Dienst zu leisten.
 Je vous remercie de vostre Ich danke euch eures guten
 bonne volonté. Willens.
 D'où venez vous mainte- Von wannen kömmt ihr jetzt?
 nant? De dela la Mer? Von jenseit des Meers?
 Non: Je viens de France, Nein: Ich komme auß
 d'Angleterre, & d'Alle- Frankreich/ Engeland/
 magne. und Deutschland.
 Que dit-on de nouveau en Was sagt man neues in
 France. Frankreich?
 Certes, rien de bon. Fürwar/nichts gutes.
 Comment cela? Wie das?
 Ils sont tellement eschauf- Sie sind so erhizzet / eines
 fez, les uns contre les au- gegen das andere / daß
 tres, que j'ay horreur mir grauet etwas davon
 d'en parler. zu reden.
 DIEU nous garde d'une Gott behüte uns für einen
 guerre civile: Car c'est inländischen Krieg: Dañ
 un mauvais fleau; Mais il es ist eine schwere Plage;
 faut avoir patience. Aber/wir müssen Gedult
 haben.
 Nous aurons la Paix quand Wir werden Frieden haben
 il plaira a Dieu. wann es Gott beliebt.
 Que dit-on de nouveau en Was sagt man neues in die-
 ceste Ville? ser Stadt?
 Que dit-on de bon? Was sagt man gutes?

Tout

Tout va bien.

Alles gehet wohl.

Je ne sçay rien de nouveau.

Ich weiß nichts neues.

Messieurs, je vous demande pardon, je me trouve un peu mal.

Ihr Herren/ vergebt es mir/ ich befinde mich in etwas übel auf.

Monf. si vous-vous trouvez mal, allez vous en reposer.

Herr/ so ihr euch übel befin- det/ begehbet euch zu Ruhe.

Vostre chambre est prête.

Euer Kammer ist bereit.

Jeane, faites luy du bon feu en sa chambre, & qu'il n'ait faute de rien.

Joaña/ macht ein gut Feuer in seiner Kammer / und daß ihme nichts gebricht.

Où est le pot de chambre?

Wo ist die Nachtscherbe?

Où est le secret?

Wo ist das heimlich gemacht.

Suivez moy, je vous mō- treray le chemin.

Folget mir nach/ich will euch den Weg weisen.

Montez là haut tout droit, vous le trouverez a la main droite, si vous ne le voyez, vous le sentirez bien.

Steiget hinauf/Recht auß/ Ihr werdet es finden zur rechten Hand / so ihr es nicht sehet / werdet ihr es wohl riechen.

M'Amie, mon liēt est-il fait?

Freundin/ ist mein Bett ge- macht?

Et-ril bon?

Ist es gut?

Ouy, Monsieur, c'est un bon liēt de plume, & les linceux sont fort blancs & nets,

Ja / Herr / es ist ein gut Pflaum-Bett / und die Leintücher sind sehr weiß und sauber.

Tirez moy mes bas, & ba- sinez mon liēt, car je suis fort mal.

Ziehet meine Strümpf auß/ und wärmet mein Bett/ dann ich bin sehr übel auf.

Je tremble comme la feuille sur l'Arbre.

Ich zittere wie das Laub am Baum.

Chauffez moy mon cou-

Wärmet mir meine Schlaf- vrechel,

- vrechef, & me serrez bien la teste. haube/und bindet mir das Haupt wohl zu.
- Ha, vous serrez trop fort. Hola/ ihr bindet zu hart.
- Apportez un oreiller, & me couvrez bien. Bringet ein Ohrküssen/und decket mich wohl zu.
- Tirez les rideaux, & les attachez avec une épingle. Ziehet die Vorhäng vor/und beffet sie mit einer Nadel.
- Monsieur, ne vous plaît-il pas autre chose? Mein Herr / begehret er nichts ander ster?
- Non, m'Amie. Nein/ meine Freundin.
- éteindez la Chandelle. Löschet das Licht auß.
- Je l'éteindray, quand je seray hors de la Chambre. Ich will es außlöschten / wann ich werde auß der Kammer seyn?
- Que vous plaît-il? Was beliebt euch?
- N'estes vous pas encore bien couché? Seyd ihr noch nicht zu rechte gelegt?
- J'ay la teste trop basse. Das Haupt ligt zu niedrig.
- Haussez moy un peu le chevet. Hebet ein wenig das Haupt pfülß.
- Je ne scauroy coucher si bas. Ich kan nicht also niedrig.
- Estes vous maintenant bien? Seyd ihr nun wol? (ligen.)
- Ouy, m'Amie. Ja/ meine Freundin.
- Reposez donc, de par Dieu. Ruhet dan in Gottes namē.
- Dieu vous doint la bonne nuit, & bon repos. GOTT gebe euch eine gute Nacht/und gute Ruhe.
- Et à vous aussi la belle Fil- Und euch auch / schöne le. Jungfer.

LE Sixième CHAPITRE. Das sechste Capitel.

Colloque du lever. Gespräch vom aufstehen.

HOLA, nous leverons nous? **H**olla/ wollen wir aufstehen?

N'est

- N'est-il pas temps de se lever? Ist es nicht Zeit aufzustehen?
- Quelle heure est il? Wie viel Uhr ist es?
- Il est deux heures. Es ist zwey Uhr.
- Il est trois heures. Es ist drey Uhr.
- Garçon, apporte de la lumiere, & fay du feu, que nous nous levions. Jung / bring ein Licht her / mache ein Feuer an / daß wir aufstehen.
- Criez plus haut, il ne vous entend pas. Ruffet lauter / er höret euch nicht.
- Me voicy, Monsieur. Hie bin ich / Herr.
- Que vous plaît-il? Was beliebt euch?
- Il ne fait encore jour. Es ist noch nicht Tag.
- Vous pouvez bien dormir encore deux bônes heures, avant qu'il soit jour. Ihr könnet noch wol zwo gute Stund schlaffen / ehe es Tag wird.
- Va, va, allume le feu. Gehe / zünd das Feuer an.
- Tu nous veux faire aussi paresseux, & aussi bons ménagers que toy. Du willst uns auch so müßig / und also zu gute Haushalten machen / gleich du bist.
- Seche ma chemise, a fin que je me leve. Tröckene mein Hembd / auf daß ich aufstehe.
- Demeure au lict qui voudra, quand à moy, j'ay trop d'affaires. Es bleibe im Bett wer da will / mich belangend / ich habe viel zu schaffen.
- Où est le palefrenier? Wo ist der Stallknecht?
- Allez luy dire, qu'il mene mon Cheval à la riviere: Gehe / sage ihm / daß er mein Pferd träncke.
- Quand il l'aura bien frotté & étrillé, peigné les crins, sellé & troussé la queue, qu'il le laisse bien boire; Wann er es wol hat abgerieben / und gestriegelt / die Mähnen gestreht / gesattelt / und den Schwanz aufgebunden / daß er es wohl

- Et puis qu'il luy baille un picotin & demy d'Avoine. trincken lasse; Und dann/ daß er ihm gebe anders halbe Maßlein Habern.
- Alley moy acheter une douzaine d'Eguillettes. Sehet hin / und kauffet mir ein dozet Nesteln.
- Les œillets de mes chausses sont rompuës. Die Nestlöcher an meinen Hosen sind zerbrochen.
- Prêtez moy vôtre poinçon. Lenhet mir eure Nriemen.
- Estes vous debout, Monsieur? Send ihr schon auf / mein Herr?
- Ouy, n'est-il pas temps? Ja/ ist es dann nicht Zeit?
- Il n'est pas encore tard. Es ist noch nicht spät.
- Les Marchands n'ont pas encore ouverts leurs boutiques, n'y déployé leurs Marchandises. Die Kauf-Leute haben ihre Krämb-Läden noch nicht aufgerhan / noch ihre Waaren außgelegt.
- Habillez vous a vostre aise. Ziehet euch an nach eurer Gemächlichkeit.
- Nous allous à l'Eglise: Wir gehen in die Kirche:
- Apprêtez cependant le déjeuner. Bereitet unterdessen das Frühstück.
- Que vous apprêteray-je? Was soll ich euch zubereiten?
- Il est aujourd'huy jour maigre. Es ist heut Fisch-Tag.
- Comment? Was?
- C'est la veille de la S. Barthelemy. Es ist heute St. Bartholomans Abend.
- C'est un jour de jeûne. Es ist ein Fast-Tag.
- Jen'y pensois pas, certes. Ich gedachte es nie / fürwar.
- Jene sçavois qu'il fust jour de jeûne. Ich wußte nicht / daß es Fast-Tag war.
- Apprêtez nous donc une douzaine d'œufs frais, des

Bereitet uns dann ein duz-
zet frische Eyer / warme

D Gâteaux

Gâteaux chauds, & du beure frais.	Ruchen/und frische But- ter.
Allons, Messieurs.	Lasset uns gehen/thr Herren.
Estes vous prêts?	Seyd thr fertig?
Certes, voicy une belle & riche ville.	Wartlich / diß ist eine schöne und reiche Stadt.
Voyez les belles ruës, & les belles Maisons.	Sehet die schöne Gassen/ und die schöne Häuser.
Voila un beau temple, une belle Eglise.	Das ist ein schöner Tempel/ eine schöne Kirche.
Voila une belle Fille; une belle Femme; un bel Homme.	Das ist eine schöne Jungfer; Eine schöne Frau; Ein schöner Mann.

Quel Gentil-hoñme est cela? Was ist dz für ein Edelmann?

C'est	{	le plus noble	}	du	}	der edelste	}	im		
		le plus hardy				der herzhafstigste			Land.	
		le plus honneste				der ehrbareste.				
C'est	{	le plus sage	}	de	}	der weyßeste	}	in		
		le plus riche				der reicheste			der	
		le plus civil				der freundlichste				Stadt.
		le plus humble				der demütigste				
		le plus liberal				der freygebigste				

Quel Homme est cela? Was ist das für ein Mann?

C'est	{	le plus superbe	}	de	}	der hochmütigste	}	in		
		le plus varicieux				der geizigste			der	
		le plus jaloux				der enferigste				Stadt.
		le plus poltron				der verzageste				
		le plus craintif				der forchtsamste				
		le plus grand ba- billard				der größeste plau- derer				
		le plus pauvre				der ärmeste				

Quelle

Gemeine Gespräch.

Quelle Femme est cela?

Was ist das für ein Weib?

C'est
 { la plus belle
 la plus honneste
 la plus chaste
 la meilleure
 la plus heureuse
 la plus mal heu-
 reuse

de la Paroisse.

{ die schöneste
 die ehrlichste
 die keusche
 die beste
 die glückseligste
 die ohnglückseligste

in dieser Pfarr.

Quelle Fille est cela?

Was ist d; für eine Jungfer?

Ce n'est pas une Fille.

Es ist keine Jungfer.

Elle est mariée.

Sie ist verheyrathet.

Elle n'est pas mariée.

Sie ist nicht verheyrathet.

Elle est fiancée.

Sie ist vertraut.

Elle est Vefve.

Sie ist eine Wittibe.

Elle est bonne ménage-
 re.

Sie ist eine gute Haushäl-
 terin.

Elle a bon mariage.

Sie hat ein gut Ehesteuer.

Qu'a-elle en mariage?

Was hat sie zur Ehesteuer?

Elle a vertu & honne-
 steté.

Sie hat Tugend und Ehr-
 barkett.

N'est-ce pas assez?

Ist das nicht genug?

Ouy.

Ja.

Qui est icy enterré?

Wer ligt hie begraben?

C'est l'Abbé de N.

Es ist der Apt von N.

Voila un beau Tombeau ;
 un beau & riche sepul-
 cre.

Das ist ein schön Grab ; Ein
 schön und köstlich Be-
 gräbniß.

Lifons l'Epitaphe.

Last uns die grabchrift lesen.

Retournous maintenant
 au logis pour déjeuner ;

Last uns jetzt wiederumb nach
 Haus gehē zu früstücken ;

Et puis nous achetterons ce
 qu'il nous faut.

Alsdann wollen wir kauffen
 was wir bedürffen.

LE Septième CHAPITRE. **Das siebende Capitel.**
Propos de Marchandise. **Gespräch von Kauff-**
Manns. Waaren.

Messieurs, que voulez vous acheter?
Was begehren die Herren zu kauffen?
 Regardez si j'ay quelque chose qui vous duise.
 Sehet/ob ich etwas habe/ so euch dienet.
 Je vous feray aussi bon marché, qu'aucun qui soit à la Ville; Entrez.
 Ich will euch so gut Kaufgeben / als jemand in der Stadt; Komt herein.
 Avez vous du Carité, teinture de Flandres?
 Habt ihr Kyrsay/ stämmische Farbe?
 Ouy, Monsieur, j'en ay de fort beau & bon:
 Ja/ Herr/ ich hab deren gar schön und gut:
 Les meilleurs de la Ville, voire qui foyent en Angleterre.
 Die allerbeste in der Stadt/ ja auch / so in Engeland seyn mag.
 De quelle couler les demandez vous?
 Was für Farben begehret ihr sie?
 Brune, grise, orangée, tannée, rouge, jaune, & violette.
 Braun / Grau / Goldgelb / Fannet/ Roth/ Gelb/ und Violbraun.
 J'en ay de toutes couleurs, & a tous prix.
 Ich habe von allerley Farbe/ und umb allerhand Preiß.
 Que faites vous l'aune de ce noir?
 Wie schätzt ihr die Ele von diesem schwarzen.
 Je vous prie ne me le surfaites pas.
 Ich bitte aber überbietet es mir nicht.
 Ne voulez vous qu'un mot?
 Wolt ihr es mit einem wort?
 Il vous coûtera un écu l'Aune.
 Es wird euch die Ele eine Krone kosten.
 C'est trop.
 Es ist zu viel.

J'en

- J'en bailleray quarante sous Ich will vierzig Stüber geben.
 C'est trop peu, certes j'y Es ist zu wenig/ fürwar ich
 perdroy. verliere daran.
 Il me coûte davantage. Es kostet mich selber mehr.
 Prenez la piece entiere pour Nehmet das ganze Stück für
 six livres, quatre sous, & sechs Pfund/ vier Stüber
 six deniers. und sechs Heller.
 Ce n'est que quatre sous & Es ist nur vier Stüber und
 six deniers l'aune. sechs Heller die Elle.
 C'est trop cher. Es ist zu theuer.
 Combié y en a-t'il d'Aunes? Wie viel Ellen sind dessen?
 Vous la verrez mesurer. Ihr werdet es sehen messen.
 Il y en a vingt-sept & demy, & un demy quar- Es sind sieben und zwanzig
 tier. und eine halbe Elle/ und
 ein halb Viertel.
 J'en donneray, tout au der- Ich will/ mit dem allerletsten
 nier mot six livres. Wort sechs Pfund geben.
 J'en ay refusé d'aussi bonne Ich hab eben so gut als diese
 que ceste-cy a un sou abgeschlagen/ die Elle umb
 meilleur marché par aune einen groschen wolfeiler:
 Vous la deviez prendre. Ihr solt es angenommen habē.
 Je vous promets, que si Ich verspreche euch / so ihr
 vous n'estiez mon Cha- mein Kund nicht wäret/ so
 lād vous ne l'auriés point solt ihr es nicht minder be-
 a moins de six livres & kommen/ als sechs Pfund
 quinze sous. und fünfzehn Stüber.
 Mais puis que c'est vous, je Aber/ weil ihr es seyd/ lasse ich
 vous en rabbats plus de mehr als neun Stüber
 neuf sous sur la piece. auf das Stück abgehen.
 Je pense que vous ne vou- Ich hoffe/ ihr werdet meinen
 driez pas que j'y perdisse: Schaden nicht begehren:
 Et certes, si vous la refusez, Und gewislich/ so ihr es auß-
 personne du Monde ne schlaget/ kein Mensch in

l'aura pour ce prix ,
quand ce seroit mon
propre frere.

Hé bien, vous me r'abba-
trez les dix deniers, pour
faire le conte juste.

Je ne veux point beaucoup
marchander pour six de-
niers.

Je vous payeray en bon Or
& de poids.

Ce m'est tout un ; La Mon-
noye m'est aussi bonne
que l'Or : Mais certes
vous estes trop chiche ;

Toutesfois, j'ayme mieux
perdre que de vous refu-
ser ; J'espere que j'auray
une autre fois de vostre
argêt, plutôt qu'un autre.

Ouy dá : Je ne vous quitte-
ray pas pour autre.

Je voudroy que j'eusse un
crocheteur, ou gaigne-
denier ; Car il faut que
j'achette beaucoup d'au-
tres choses ; Et mon lo-
gis est loin d'icy.

Que vous faut-il devantage ?
Une piece ou deux de Ve-
loux.

Je n'en ay point, certes : mais
allez à la boutique pro-

der Welt soll es umb den
Preis haben/ wañs schon
mein eigen Bruder wäre.

Wolan/ ihr solt die zehē Hel-
ler abgehē lassen/ umb rich-
tige Rechnung zu machen.

Ich will nicht viel Seding
machen umb zehen Pfen-
ninge.

Ich will euch mit gutem und
wichtigem Gold bezahlen.

Es gilt mir gleich ; die Miing
ist mir eben so gut / als das
Gold : Aber / fürwahr ihr
seyd gar zu genau ;

Gleichwol will ich lieber ver-
lieren als euch abschlagen ;
Ich hoffe auf ein ander-
mal von euerm Geld zu
geniessen vor einē andern.

Ja freylich : Ich will euch nit
verlassen für einē andern.

Ich wolte / daß ich ein Possel-
er / oder Kärchenzieher
hätte : Dañ ich muß noch
viel andere Sachen mehr
einkauffen ; Und mein
Herberg ist weit von hier.

Was bedürffet ihr weiters ?
Ein Stück oder zwey Sam-
met.

Ich habe gewißlich keinen :
Aber / gehet in den nechsten
chaine

- chaine de l'autre costé de la ruë ; Le maistre vous y fera bon-marché, pour l'amour de moy.
- Monfieur, que demandez vous ?
- Cherchez vous de bon Veloux, Satin, Damas, Futaine, ostade, grosgrain, taffetas, ou quelqu'autre forte de drap de soye ?
- Que voulez vous ?
- On vous fera bon-marché.
- Cest aprentif a le bec bien affilé ; Il veille pour le profit de son Maistre.
- Montrez moy une piece de Veloux noir.
- Ouy da, Monsieur.
- Regerdez, n'est il pas bon ?
- En vîtes vous jamais de tel ?
- N'en avez vous pas de meilleur ?
- Ouy da, mais il est de plus haut prix.
- Je ne me soucie pas quoy qu'il coûte, pour veu qu'il soit bon.
- Voicy du meilleur Veloux que vous ayez jamais manié.
- Vous me le voulez faire accroire.
- Kram / auf der andern seiten der Gassen ; Der Herr wird euch gar wol feyl geben meinerhalben.
- Mein Herr / was begehret ihr ?
- Suchet ihr guten Sammet / Atlas : Damast / Varchet / Boschet : Grobgrün / Tafset / oder sonsten anderer gattung Seidengewant ?
- Was begehret ihr ?
- Man wird euch wol feyl gebē.
- Diesem Lehrjungen ist die Zunge wohl gelöst ; Er suchet seines Herrn Nutzen.
- Weise mir ein Stück schwarzen Sammet.
- Ja Herr / alsobald.
- Sehet / ist es er nicht gut ?
- Habt ihr je dergleichen gesehē ?
- Habt ihr kein bessern ?
- Ja freylich / aber er ist von viel höherem Preiß.
- Es ist mir nicht daran gelegen / was es kostet / wann er nur gut ist.
- Da ist von dem besten Sammet / so ihr jemals in Händen gehabt.
- Ihr wollet mich gerne überreden.

- J'en ay veu de meilleur, & Jch habe wol besseren geses-
de pire aussi. hen / und auch schlimmer.
- Ne le déployez pas tout, je Thut es nicht all auf/ich ha-
l'ay des-ja regardé. be es schon gesehen.
- Il n'y a pas de danger: Ce- Es schadet nichts: der es auf-
luy qui l'a déployé, le re gewickelt hat / kan es auch
ployera bien. wieder zusammen legen.
- Peine de Garçon n'est pour Jungen Arbeit wird für
rien contée. nichts gerechnet.
- Que me coûtera l'Aune? Was soll mich die Ele kosten.
Vingt sous. Zwanzig Stüber.
- Vous le surfaites trop. Ihr überbietet es allzusehr.
- Non fay certes, car il n'est Nein gewißlich / dann es ist
possible d'en trouver de ohnmöglich / daß besseres/
meilleur, n'y de plus bel- noch von schönerer Farbe/
les couleur. gefunden werden mag.
- Vous direz ce que vous Ihr möget sagen / was ihr
voudrez, mais je n'en wollet / aber ich will euch
donneray pas tant. nicht so viel geben.
- Combien en voulez vous Wieviel wollet ihr dann da-
donc bailler? afin que rumb geben? damit ich
je vende, & que je fois verkauffe / und von euch
étrené de vous. das Hand-Geld löse.
- J'espere que vous m'appor- Ich hoffe/ ihr werdet mir gut
terez bon-heur. Glück bringen.
- J'en bailleray dixsept sous Ich will euch siebenzehn stü-
en un mot. ber geben/mit einem wort.
- L'auray-je? Soll ich es haben?
- Non certes, je ne le puis Nein gewiß/ich kan es nicht
vendre à ce prix la. umb den Preis verkauffen.
- Vous le scavez bien. Ihr wisset es wohl.
- Il ne vous le faut pas dire. Man darff es euch nit sagen.
- Il me coûte d'avantage que Es kostet mich selber mehr.

vous ne m'en offrez ;

als ihr mir bietet ;

J'y perdroy trop.

Ich verlöhre zu viel daran.

Combien faites vous les
deux pieces ensemble ?Wie hoch haltet ihr die zwey
Stück zusammen ?

Et n'ayons qu'une parole.

Und sagt es mit einem Wort.

Ne voulez vous qu'un mot ?

Wolt ihr es mit einem wort ?

Vous en payerez trente-
deux livres.Ihr solt dafür zahlen zwey
und dreyßig Pfund.Autant en un mot qu'en
cent.Ein Wort so viel als huns-
dert.Vous n'en r'abbatrez pas
une maille.Ihr solt daran nicht einen
Heller abziehen.Non, non, vous estes trop
cher.Nein / nein / ihr seyd viel zu
theuer.Dites le moy en un mot, &
n'e m'entretenez pas tant.Sagt es mir mit einẽ Wort/
und haltet mich nicht auf.

Monsieur, je vous l'ay dit :

Herz / ich hab es euch gesagt :

Je suis homme d'une pa-
role :Ich bin ein Mann von eis-
nem Wort :Je ne le scanroy bailler a
moins, si je n'y voulois
perdre.Ich kan es nicht geringer ge-
ben / so ich nicht daran
Schaden lenden wollt.Puis que vous estes homme
d'un mot, il faut que nous
allions autrepart , car
vous sur faites vostre mar-
chandise outre raison.Weil ihr ein Mann von et-
nem Wort seyd / so müs-
sen wir anderswo gehen /
dann ihr überbietet euere
Waar über die massen.Allez où il vous plaira, a la
bonne heure.Gehet / wo es euch b. liebt / in
Gottes Namen.

Cherchez vostre mieux.

Suchet euer bestes.

J'ayme mieux qu'un autre
y gaigne , que d'y per-
dre :Es ist mir lieber / daß ein an-
derer daran gewinne / als
daß ich verliere :

Mais je vous puis asseurer
d'une chose, que quand
vous iriez par toutes les
boutiques de la Ville,
vous ne trouverez pastel
offre, que je vous fay :

Toutes-fois, si vous ne
trouvez mieux, retour-
nez, vous sçavez ce que
je vous ay dir. (nous.

Vostre prix n'est pas pour
Hé bien, comē il vous plaira

Vous sçavez ce que vous
avez a faire.

A Dieu donc, puis que nous
ne nous pouvons pas ac-
corder.

Je vous recomāde à Dieu:
Si le pouvoy bailler a
moindre prix, vous l'au-
riez aussi-tost qu'home
du monde; Quand ce ne
seroit que pour l'amour
de celuy qui vous a a-
dressé à moy.

Ils s'en vont.

Ils s'en sont allez.

Laissez les aller.

Laissez les courir.

Quand ils auront couru
tout leur saoul parmy la
foire, ils seront bienaites
de retourner.

Aber ich will euch versichern/
daß/wann schon ihr in alle
Krāme der Stadt gehen
würdet/so werdet ihr nicht
befinden/ daß einer euch
also biere/als ich thue.

Jedoch/ wann ihr nichts bes-
sers findet/ so kompt wie-
der/ihr wisset was ich euch
gesagt habe.

Euer Preis ist nicht für uns.
Wolan/ wie es euch beliebt.

Ihr wisset/ was ihr zu thun
habt.

Gott behüte euch dann/ weil
wir uns nicht vergleichen
können.

Ich befehle euch dem lieben
Gott: So ich es köndte
umb geringern Preis ge-
ben/würdet ihr es so bald
bekömen/ als ein Mensch
auf der Welt; Als solte es
deß jenigen wegen seyn/
der euch zu mir gewiesen.

Sie gehen hinweg.

Sie sind hinweg gangen.

Laß sie gehen.

Laß sie lauffen.

Wann sie sich satt umb den
Marckt herum gelauften
haben/werdē sie froh seyn/
daß sie wieder kommen.

Monieur,

- Monsieur, il me semble que Herr/mich dünket der Sam-
 ce Veloux est fort bon: met sey gut: So wir ihn
 Si nous ne le prenons, nicht nehmen/werden wir
 nous n'en trouverons nicht bald dergleichen
 pas aisément de tel pour umb diesen Preis fin-
 le prix. den.
 Demandez luy s'il veut lasset uns fragen/ ob er will
 rabbatre les quarante die vierzig Stüber nach-
 sols. lassen.
 Le prendrons nous? Wollen wir es nehmen?
 Ouy, si vous m'en croyez, & Ja/ so ihr mir glauben wolle/
 vous ne vous en repen- und/es wird euch nicht ge-
 tirez pas. reuen.
 Mon Maistre, ils retournēt. Meister/sie kehren umb.
 Ils seront les bien-venus, Sie sollen mir willkommen seyn/
 s'ils apportent de l'argēt. so sie Geld bringen.
 Je vous prie, ne vous faites Ich bitte/lasset uns doch nit
 plus promener. länger umbgehen.
 Voulez vous prendre tren- Wollet ihr dreyßig Pfund
 te livres de ces deux pie- haben für die zwey Stück/
 ces, sans plus de façon, & ohne weitem Umtrieb / so
 nous vous conterons de wollen wir euch das Geld
 l'argent? zehlen?
 Certes vous estes des Gens Fürwahr/ ihr seyd mir wohl
 étranges: seltsame Leute:
 Vous ne vous souciez pas si Ihr fraget nichts darnach/
 je perds, ou si je gaigne, ob ich Schaden leyde/oder
 ce vous est tout un. gewinne/ es gilt euch gleich.
 Orsus, mesurons-le. Wolan/lasset uns messen.
 Non non, je le tien pour Nein nein / ich halte es für
 mesuré. gemessen.
 Je m'en fie bien à vous. Ich traue euch dessen wol.
 Tenez, voila vostre argent. Sehet/da ist euer Geld.

Cét

- Cét Angelot est trop petit. Diese Engelot ist viel zu klein.
 Cét Ecu-Sol, est par trop léger. Diese Sonnenkrone ist viel zu leicht.
- Ces pieces de dix sous sont rognées. Diese fünf Bâgner sind beschnitten.
- Ce Ducat n'est pas de poids. Diese Ducat ist nit richtig.
- Cét Ecu de Flandre n'est pas de mise. Diese Niederländische Kron ist nicht gangbar.
- Cette Reale est de bas Or. Diese Real ist schlecht Gold.
- Cette piece de soixante sous n'est pas de bon argent. Dieser Thaler ist nicht von gutem Silber.
- Ces Reales d'Espagnes ne sont pas de bon alloy. Diese Spanisch-Real ist nit von gutem Metall.
- Vous estes bien difficile a recevoir de l'argent. Ihr seyd gar zu seltsam Geld zu empfangen.
- Si j'eusse sceu cela, quand vous m'aurez donné vostre marchandise pour vingt livres, veritablement je n'en eusse point voulu. So ich das gewust hätte / wann schon ihr mir euere Waar für zwanzig Pfund hättet geben wollen / ich wollte in Warheit nichts davon begehret haben.
- Monieur, c'est a vostre choix, de la prendre ou la laisser. Herz/ es stehet in euere willführ / solches zu nehmen/ oder zu lassen.
- Je n'y gaigne pas tant, pour prendre de l'argent léger, ou qui ne soit pas de mise. Ich gewinne nicht so viel daran/ um leicht Geld anzunehmen / oder das nicht gangbar sey.
- Vrayement, je ne l'ay pas forgé n'y rogné. In Warheit/ ich hab es nicht gemünzt/ noch beschroten.
- Je le croy bien, mais je ne scauroy qu'y faire. Ich glaube es wol / aber was kan ich ihm thun.
- Tenez, voila ma bourse, Da habet ihr mein Beutel /
payez

- payez vous a vostre fantafie. bezahlet euch nach euerm Gefallen.
- Voila un sou qui est/faux. Da ist ein böser Stüber.
- Attachez le a ce pôteau. Nagelt ihn an disen Pfosten.
- Je m'y en vay : Apportez moy un Marteau & un clou. Das soll geschehen : Bring mir ein Hammer und ein Nagel her.
- Je voudroy que les Oreilles de celuy qui l'a forgé y fussent aussi bien clouées comme il est. (ger. Ich wollt/dasß dessen Ohren/der es gemünket hat/ auch also angenagelt wären/ wie dieser Stüber.
- Il n'y auroit point de danger. Es könnte nicht schaden.
- Or fus, estes vous bien content. Nun dann/seyd ihr wohl zufrieden.
- Ouy, Monsieur, je vous remercie. Ja/ mein Herr/ ich dancke euch.
- n'épargnez chose que j'aye, tant sans argent, qu'avec de l'argent. Schoner nicht/ so ich etwas habe/ das euch dienet/ so wol ohne/ als mit Geld.
- Je vous en remercie, Monsieur. Ich sage euch Danck/ mein Herr.
- Crochetteur, chargez cela sur vostre dos, & le portez en mon logis. Kärchelzieher / lad das auf dein Rücken/und trage es in meine Herberge.
- Je ne sçay où vous estes logé, Monsieur. Ich weiß des Herrn seine Herberge nicht.
- A l'enseigne du Lion d'or, en la ruë de la chambre; Dites qu'on apreste le dîner, car nous ferons tout incontinent la. Im Schild zum gülden Löwen/in der Kamergassen; Sage man soll das Essen fertig machen / dann wir wollen alsobald da seyn.
- Achetterons nous des Poupees pour nos Enfans? Wollen wir Poppen kauffen für unsere Kinder?
- Achet-

Achetez en pour nous Kauffet für uns beede.
deux.

Há bien, Madame, dîne- Wolan/ Würrhin werden
rons nous? wir zu Mittag essen.

Lavez quand il vous plaira, Wäschet wann es euch be-
& vous allez mettre a liebt/und dann setzet euch
table. zu Tisch.

Faites seller & brider nos Lasset unsere Pferde satteln
Chevaux. und zäumen.

Nous devrions dé-ja estre a Wir solten anjeko schon zu
deux lieuës d'icy. Weilwegs von hier seyn.

Sus, dinons, tout de Nun / lasset uns stehend
bout. essen.

Allons: Contons, nostre Fort: Lasset uns rechnen /
Hoste. Herr Würrh.

Que devons nous? Was sind wir schuldig?

Voux devez quatre sous, & Ihr send schuldig vier Stü-
fix deniers, pour Hom- ber und sechs Heller / für
me & Cheval. Mann und Ros.

Tenez, estes vous con- Nehmet hin / send ihr zu frie-
tent? den?

Ouy, Monsieur. Ja/mein Herr.

Où est la Chambriere? Wo ist die Magd?

M'Amie, tenez, voila pour Mägdlein / da hast du ein
vos épingles. Trinckgeld.

Garçon, amene icy mon Jung/ führe mein Pferd an-
Cheval. hero.

L'as-tu bien pensé? Hast du ihn wohl versorgt?

Ouy, Monsieur, il n'a eu Ja / Herr / es hat keinen
faute de rien. Mangel gehabt.

Tien, voila pour ton vin, Da hast du ein Trinckgeld/
comme je t'ay promis, wie ich dir verheissen hab/
afin

afin que tu te souviennes
une autre-fois de moy.

auf daß du ein andermahl
meiner gedenckest.

Grand-mercy, Monsieur;
Vous me trouverez tous-
jours prêt a vous rendre
service.

Grossen Danck / mein Herr:
Ihr solt mich jederzeit be-
reit finden euch zu dies-
nen.

N'évargnez pas le logis,
quand vous passerez par
icy.

Spahret die Herberge
nicht / wann ihr hiedurch
renset.

Car vous y serez aussi bien
traitté & servi, qu'en lo-
gis qui soit a Anvers.

Dann / ihr solt allhie so wohl
gehalten und auffgewartet
werden / als je in einer Her-
berge so in Antorf ist.

Je l'ay ainsi trouvé:

Ich habe es also befunden:

Je ne le changeray point
pour un autre.

Ich will sie umb eines andern
wegen nicht ändern.

LE huitième CHAPITRE. Das Achte Capitel.

*Dialogue familier d'un
Marchand avec ses Servi-
teurs; ou entr'eux
mesmes.*

*Gemeine Gespräche eis-
nes Kauffmanns mit seinen
Dienern / oder sie selbst
untereinander.*

M Arguerithe où sont
tous ces Garçons?

A Argareth / wo sind alle
die Jungens.

Monsieur, Ils ne sont pas
encore levez.

Mein Herr / sie sind noch
nicht auffgestanden.

Quelle honte est cela?

Was Schande ist das?
Geher wecket sie auff.

Allez les éveiller.

Voila Louis qui descend.

Da kömte Ludwig herunder.

Vous avez bien de la peine
a sortir du lit.

Es fällt euch mühesam auß
den Bette zu kommen.

* (E)

Mon

DEVIS FAMILIERS.

- Mō maistre pardōñez moy. Der Herr verzeihe mir.
 Il y paroit. Es scheint.
 Allez vous en ouvrir la boutique. Gehet / machet den Krahm-
 Laden auff.
 Je m'y en vay. Ich gehe.
 d'Où vient que vos Camarades ne se levent pas? Wie kōm̄ts / daß enere Gesellen nicht auffstehen?
 Ils viendrōt tout a l'heure. Sie werden alsbald kōmen.
 d'Abord que vous aurez ouvert la boutique, dēcrivez moy le conte de Monsieur N. So bald ihr den Laden auffgemacht habt / so schreibt die Rechnung von dem Herrn N.
 Je le feray. Ich wil es thun.
 Ho! Jaques es tu là? Aha! Jacob bist du da?
 Qu'est-ce que le maistre t'a dit? Was hat der Herr zu dir gesagt?
 Il est fasché de ce que nous dormons si long-temps. Er war verdrossen / dieweil wir so lang geschlaffen.
 Il est encore assez matin. Es ist noch frūhe genug.
 Il vous le semble. Das bildet ihr euch eyn.
 Et quelle heure est-il. Wie viel Uhr ist es.
 Il est près de sept heures. Es ist ohngefehr sieben.
 Je ne croyois pas qu'il fût si tard. Ich glaubte nicht / daß es so spāt war.
 Et Henry ne veut-il pas descendre? Wil Heinrich nicht kōmen?
 Je croy qu'ils s'habille. Ich glaube / daß er sich anziehet.
 Si le maistre ne le trouve a la boutique il sera fort en colere. So der Herr ihn nicht im Laden findet / so wird er sehr erzōrnet seyn.
 Je m'en vay l'appeller. Ich gehe ihn ruffen.
 Vous faites fort bien. Ihr werdet sehr wohl thun.
 Hen-

Gemeine Gespräch.

- Henry, veux-tu dormir tout le jour?
Non pas moy.
Pourquoy donc ne te leves tu?
ça, je me vay lever.
La boutique est elle ouverte?
Il y a plus d'une heure.
Est-il possible?
Vrayement ouy.
Et le Maistre est il levé?
Il a plus de deux heures.
Te mocques-tu?
Non, je t'en assure.
Va t'en là bas: j'y seray tout a l'heure.
Haste toy donc.
Se leve-t-il Henry?
Il dormoit encore.
L'avez vous éveillé?
Il viendra toute l'heure.
Ecoutez Garçons, je veux absolument que vous foyez debout tous les-jours a six heures.
Faut-il que des jeunes gens dorment si long-temps?
C'est que nous - nous couchâmes hier fort tard.
il vous faut tousjours aller coucher de bonne heure.
- Heinrich, willst du den ganzen Tag schlafen?
Ich nicht.
Warumb stehest du dann nicht auff?
Nun ich stehe auff.
Ist der Krahm-Laden schon offen?
Mehr als vor eine Stunde.
Ist es möglich?
Wahrlich ja.
Ist der Herr schon auff?
Mehr als vor zwey Stunden.
Scherkest du?
Nein/ ich versichere dich.
Gehe hinunder / ich werde alsbald da seyn.
Eyle dann fort.
Stehet Heinrich auff?
Er schlief noch.
Hab ihr ihn auffgewecket?
Er wird zur stund kommen.
Höret / Jungens / ich wils vollkômlich haben / daß ihr alle Morgen umb sechs Uhr auff seyd.
Müssen junge Leute so lange schlafen?
Es ist / daß wir Gestern sehr späth zu Bett gangen sind.
Ihr müßet allezeit frühe zu Bette gehen.

(E 2)

Qu'est-

DEVIS FAMILIERS.

Qu'est-ce qui vous en em- peche?	Was ist / das euch darvon hindert?
Ecoutez Jaques, allez voir si la Poste de N. est arrivée.	Höret / Jacob / gehet sehen / ob die Post ankommen ist.
Fort bien mon Maistre;	Sehr wohl / mein Herr;
Je m'y en vay.	Ich gehe.
Et vous Henry, rangez moy toutes ces marchan- dises.	Und ihr Heinrich / leget alle die Waaren zu recht.
Faut-il laisser là ces Bales?	Muß man diese Ballen da lassen?
Non, tirez les a ce coin.	Nein / ziehet sie in diese Ecke.
Et tous ces paquets?	Und alle diese Packen?
Il les faut porter dans le ma- gazin.	Man muß sie ins Packhaus bringen.
Maistre, voila le conte que vous demandiez.	Herr / da ist die Rechnung so ihr begehret.
Il faut que vous l'alliez por- A quelle heure?	Ihr müßt sie hintragen. Zu was Zeit?
Entre neuf & dix.	Zwischen neun zehen.
Vous plaît-il que je die quelque chose?	Beliebt euch / daß ich etwas sage?
Vous direz seulement a Monsieur N. que je luy souhaite le bon-jour.	Ihr sollet nur dem Herrn N. sagen / daß ich ihme einen guten Tag wünsche.
Est-ce tout.	Ist das alles?
Vous luy demanderez s'il veut qu'on luy aporte quelque chose de la foire de Francfort.	Ihr sollet ihn fragen / ob er wil / daß man ihme etwas von der Franckfurte Mes- se mitbringen soll.
Je n'y manqueray pas.	Ich werde nicht mangeln.
Henry, ne sortez point de la boutique.	Henrich / gehe nicht auß dem Laden.

Fort

Gemeine Gespräch.

- Fort bien mon Maistre. Sehr wohl / mein Herr.
- Si quelqu'un veut acheter So jemand etwas kauffen
quelque Marchandise wil / ihr wisset den Preys.
vous en sçavez le prix.
- Cela est vray. Das ist wahr.
- Il faut que je forte pour une Ich muß aufgehen / wegen et-
Convocation. ner Zusammenberuffung.
- Mon Maistre n'est pas si tost Mein Herr ist so bald nicht
dehors qu'on le vient auß / man kömte nach ihr
demander. fragen.
- Voicy quelques chalands si Hier kömen einige Kundleu-
je ne me trompe. te / so ich mich nicht irre.
- Le Maistre est il ceans? Ist der Herr zu Hause.
- Nenny Mademoiselle, il est Nein / Jungfer / er ist aufge-
parti, desirez vous quel- gangen / verlanget ihr et-
que chose? was?
- Nous voulions avoir une Wir wolten wohl ein schön
belle piece de Taffetas Stück gesträyfft Taffet
rayé. haben.
- Je puis bien vous en faire Ich kan euch wohl den sehen
voir. lassen.
- Voyons donc. Lasset uns sehen.
- En voila mes Demoiselles. Da ist / meine Jungfern.
- N'en avez vous point d'au- Habe ihr von keiner andern
tre Couleur? Farbe?
- De telle couleur qu'il vous Bon was Farben euch beste-
plaira. bet.
- Montrez quelques autres Zeiget mir einige ander Stük-
pieces. ke.
- Que dites vous de celle cy? Was sagt ihr von diesem?
- Elle me plaist d'avantage. Sie gefällt mir besser.
- Mademoiselle, vous pouvez Die Jungfer / hat die Wahl.
choisir.

DEVIS FAMILIERS.

- Mais comment ferons nous pour le prix? **Aber / wie werden wir es machen umb den Preys?**
- Mademoiselle, on ne marchandé point ceans, & mon Maistre ne vous en fera pas meilleur marché d'un denier. **Jungfer / man dinget hier nicht / und mein Herr soll es euch keinen Pfening besser kauff geben.**
- Pourquoy? **Warumb?**
- Par-ce que le prix de toutes nos marchandises est marqué dans nôtre livre. **Dieneil der Preys von allen unsern Waaren in unser Buch gezeichnet ist.**
- Voyez donc combien vaut celle-cy. **Sehet dann wie viel daß diesel kostet.**
- Mademoiselle elle est de cinq livres par Aune. **Jungfer / es ist von fünf Gulden die Ehle.**
- Cela est bien cher. **Das ist sehr theuer.**
- C'est le prix, en un mot. **Das ist der Preys / mit einem Wort.**
- Nous en aurons ailleurs a meilleur marché. **Wir werden anderstwo umb bessern kauff kriegen.**
- Mademoiselle, je vous assure qu'il est impossible. **Jungfer / ich versichere Sie, daß es ohnmöglich ist.**
- Nous le verrons. **Wir werdens sehen.**
- Mademoiselle, il vous est permis. **Jungfer / es ist Ihr erlaubt.**
- En fin, Mademoiselle, il vous faudra revenir ici. **Endlichen / Jungfer / werdet ihr wiederkommen.**
- Il est vray. **Es ist wahr.**
- Je vous l'avois bien dit. **Ich hat es euch wol gesagt.**
- Voyons donc cette dernière piece. **Lasset uns dann das letzte Stück sehen.**
- Sans mentir, toutes choses sont fort cheres. **Ohne lügen / alle Sachen sind sehr theuer.**

C'est

Gemeine Gespräch.

- C'est Mademoiselle, a cause que le commerce est comme aboly. Das macht / Jungfer / daß der Kauff. Handel fast still stehet.
- D'où viennent ces Tafetas? Wo kommen diese Taffeten her?
- Ils viennent de France. Sie kommen auß Frankreich.
- Y a-t-il long-temps que vous les avez? Ist es schon lang / daß ihr sie habt.
- Vrayment ouy, car a present on n'en peut pas faire venir. Warlich ja; Dann anjesho kan man sie nicht lassen kommen.
- C'est pour cela pue vous les vendez si cher. Darumb ist es / daß ihr sie so theuer verkaufft.
- C'est pourtant le meilleur marché que vous puissiez trouver. Es ist gleichwohl der beste Kauff den ihr finden könnt.
- Combien d'Aunes y a-t-il en cette piece? Wieviel Ehlen sind an diesem Stücke?
- Vingt-cinq justement. Gerade fünf und zwanzig.
- Je les prendray toutes. Ich soll es ganz nehmen.
- Voyez Mademoiselle. Sehet / Jungfer.
- Cela est bien. Das ist wohl.
- Combien monte tout cela? Wie viel beträgt diß alles?
- Il n'est pas difficile a conter: Es ist nicht mühsam zu rechnen:
- Quatre fois vingt-cinq livres sont cent Francs. Viermal fünf und zwanzig Pfund sind hundert Gulden.
- Voila vôtre Argent bien conté. Sehet / da ist euer Geld recht gezehlet.
- Mademoiselle si vous avez a faire de quelque nouvelle (E 4) velle

Gemeine Gespräch.

- Vous en déjunez avec plus d'Appetit. Ihr werdet mit desto mehrere Begierde frühstückten.
- Est-il heure de déjeuner? Ist es Zeit zu frühstückten?
- Je pense qu'ouy. Ich meyne ja
- Voulez vous que nous déjunions? Wollt ihr / daß wir frühstückten?
- Tout a l'heure. Zur Stunde.
- Je voudrois bien sortir aujourd'huy pour un peu de temps. Ich wolte heute wohl für eine kleine Zeit außgehen.
- Ne le pouvez vous pas? Könnet ihr es nicht thun?
- Non, le Maistre m'a dit expressément de ne sortir de tout le jour. Nein / der Herr hat mir außdrücklich gesagt / daß ich den ganzen Tag nicht solte außgehen.
- D'où vient cela? Wie kombt das?
- Sans doute qu'il a plusieurs Convocation. Ohn Zweifel muß er bey einige Zusammenberuffungen seyn.
- Où voudriez vous aller? Wo wolt ihr hingehen?
- Me divertir pour une heure ou deux. Und eine Stunde oder zwey mich erlustigen.
- Aquoy? Womit?
- Je ne sçay, peut-estre au billard. Ich weiß nicht / vielleicht auff der Procktafel.
- Vous aimez passionnément ce jeu là. Ihr seyd verliebt auff das Spiel.
- Je le trouve divertissant. Ich befinde es Kurzweilig.
- Il vous coûte beaucoup d'Argent. Es kostet auch viel Geld.
- Non pas tant que vous croyez. Nicht so viel / als ihr glaubet.
- J'y fû l'autre jour, & je de Ich war dieser Tagen allda /

DEVIS FAMILIERS.

- | | |
|---|---|
| pensay dans un moment
un demy Ducaton. | verzehrte in einem Hun et-
nen halben Ducaton. |
| Comment fistes vous cela ? | Wie machtet ihr das ? |
| Je joiïay quelques parties,
& je beu deux bouteilles
de bierre. | Ich spielte einige Spiele/
und tranck zwey Flaschen
Buttelbier. |
| Vous estiez fort alteré,
Un peu, | Ihr waret sehr durstig.
Ein wenig. |
| Et vous joiïastes fort mal ? | Und ihr spieltet sehr übel ? |
| Il est vray. | Es ist wahr. |
| Il ne faut donc pas vous
estonner de la dépense. | Ihr müßet euch dann nicht
wundern über die Kosten. |
| Allons déjeuner je vous en
prie. | Lasset uns dann gehen früh-
stückchen / ich bitte euch. |
| Allez déjeuner , je ne puis
pas quitter la boutique. | Gehet frühstückchen / ich kan
nicht auß dem Krahm. |
| Jem'y en vay donc ? | Ich gehe dann hin. |
| Faites cela. | Thut das. |
| Allez maintenant , je gar-
deray la boutique. | Gehet jekund / ich will dem
Krahm warnehmen. |
| Ne bougez donc d'icy. | Gehet dann nicht von hier. |
| Avez vous si tost déjunié ? | Habt ihr so bald gefrühstückt ? |
| Jene fay pas tant defaçons. | Ich mache so viel wesenens nit. |
| Vous estes un habile man-
guer. | Ihr seyd kein geschwinder Es-
ser. |
| Où est nôtre Camarade ? | Wo ist unser Wittgeselle ? |
| Il est en Message. | Er ist umb eine Botschafft. |
| Je croy qu'il reviendra bien
mouillé. | Ich glaube / daß er sehr naß
wiederkommen wird. |
| Affecturément , s'il ne s'est
mis a couvert. | Sicherlich / so er nicht unter
einen Fach gangen ist. |
| Il fera entre dans quelque
Taverne, où il fumera sa | Er wird in eine Herberge ge-
gangen seyn / allwo er eine
Pipet- |

Gemeine Gespräch.

- | | |
|---|--|
| Pipette, & boira sa demy Pinte. | ne Pfeiffe rauchen / und sein halb Maßlen trincken wird. |
| Il aura bien fait. | Er wird wol gethan haben. |
| Je ne sçay quel Temps est cecy. | Ich weiß nicht / was diß für eine Zeit ist. |
| C'est le Temps de la saison. | Es ist die Zeit des Jahrs. |
| Voila un Homme qui passe mouillé, comme une Rat d'eau. | Sehet / da ist ein Mann also naß gleich wie eine Wasser-Ratte. |
| Il n'a qu'a s'aller coucher s'il n'a point d'autre Habit. | Er darff sich nur ins Bett legen / so er kein ander Kleid hat. |
| A propos, n'y a-t-il point de Lettres a copier ? | Höre / sind keine Brieffe abzuschreiben ? |
| Voyez-le. | Sehet zu. |
| Il faut que je le voye. | Ich muß darnach sehen. |
| Ho ! voicy bien de l'ouvrage pour moy. | Aha ! hier ist viel Arbeit für mich. |
| Quelles lettres y a-il ? | Was für Brieffen sind es ? |
| Des lettres d'Espagne. | Spanische Brieffen. |
| Il vous faut travailler, | Ihr müßet arbeiten. |
| Nous n'avons jamais une heure de loisir. | Wir haben niemahls eine Stunde Zeit übrig. |
| Il faut a voir patience. | Wir müssen Gedult haben. |
| Encore si nos Maistres n'exigeoyent pas tant de soumission de nous. | Noch / wann unsere Herrn nur nicht also viel Unterthänigkeit von nns begehreten. |
| Vous ne sçavez pas coëment on traite les garçons en d'autre Pais. | Ihr wisset nicht / wie man in andern Ländern mit den Dienern handelt. |
| Quels garçons ? | Was für Dienern ? |

Ceux

DEVIS FAMILIERS.

- Ceux de tous Mertiers, & Bon allerley Handwercken /
ceux aussi des marchands. und auch von den Kauff-
leuten.
- Quoy, les tient on plus bas qu'icy? Wie / hält man sie geringer/
als hier?
- Vrayment, en Angleterre, il faut qu'un serviteur de Marchand serve sept Ans tousjours teste nuë, tant qu'il est dans la maison, ou dans la boutique. Gewißlich / in Engelland
muß ein Kauffmans Dien-
ner sieben Jahre dienen /
allezeit blosses Haupts / so
lang er im Hause/oder im
Laden ist.
- Peut-estre qu'on traite ainsi quelques pauvres serviteurs. Vielleicht handelt man so
mit einigen armen Knech-
ten.
- Point, point, quand ils fe-royent dix-fois plus riches que leurs Maistres, il faut qu'ils servent tous de la forte durant 7. Ans. Nichts nicht / ob schon sie zes-
hen mahl reicher wären /
als ihre Herren / so müß-
sen sie also sieben Jahr
lang dienen.
- Cela est bien rude. Das ist wol streng.
- On void les Cadets des plus nobles Familles de ce País là dans cette posture? Man siehet die jüngste Söh-
ne von den Adlichen Ges-
schlechtern in dem Lande in
solchem Stande.
- Quoy, les Enfans de con-
dition apprenent-ils le
Negoce? Wie / lernen die Kinder
von Ansehen den Kauff-
Handel?
- Vous sçaurez, que par une Loy du País, le Fils Ainé de la Maison emporte tout le bien. Ihr müßet wissen / daß durch
ein Gesetz des Landes / der
älteste Sohn des Hauses
alles Gut nach sich nimet.
- Ainsi les Cadets n'ont rien? Also habē die jüngsten nichts.
- Si peu que rien. So wenig als nichts.

Ce

Gemeine Gespräch.

- Ce n'est donc pas une honte pour un homme Noble d'avoir son Cadet Marchand?
- So ist's dann nit eine Schande für einen Edelmann / seinen jüngsten Bruder zu einen Kauffmann haben?
- Vrayment non.
- In Wahrheit nicht.
- Quel Pais est cela?
- Was für ein Land ist das?
- C'est bien pire en France.
- Es ist noch wohl ärger in Franckreich.
- Une Servante commande a un Serviteur de berfer l'Enfant, & de le tenir entre ses bras.
- Eine Dienst-Magd befähle allda einen Diener das Kind zu wiegen / und auff seinen Armen zu halten.
- Voila qui me surprend.
- Das wundert mich.
- Vrayment, je vous en dirois bien d'autres.
- Gewißlich / ich wolte euch wol was anders sagen.
- Je ne veux plus ouïr parler de tout cela.
- Ich wil von alle diesem nicht mehr hören reden.
- Cela vous étonne.
- Das wundert euch?
- Ouy, il vaut donc mieux estre icy.
- Ja / es ist dann besser allhier zu seyn.
- Cela est vray.
- Das ist wahr.
- Dites moy, qui est-ce qui doit garder la Maison Dimanche prochain?
- Saget mir / wer wird zukünftigen Sonntag das Haus verwahren?
- C'est le tour de Louis.
- Es ist Ludwigs Rehen.
- Voulez vous que nous allons nous promener jusqu'a l'Ouvreton?
- Wollet ihr / daß wir nach den Overthomb spazieren gehen?
- Que ferons nous là?
- Was sollen wir da thun?
- Nous-nous y divertirons.
- Wir wollen uns erlustiren.
- Je le veux bien, mais aurez vous dé l'Argent?
- Ich wil es wohl / aber werdet ihr Geld haben?
- Vrayment ouy.
- Gewißlich ja.

Er

DEVIS FAMILIERS.

- | | |
|---|---|
| Et comment? | Und wie? |
| J'en ira demander a ma Tante. | Ich wil es von meiner Was sen fordern. |
| Vous en baillera-t'-elle? | Wird sie es euch geben? |
| Quoy, ne sçavez vous pas qu'elle a-ordre de m'en fournir? | Wie/ wisset ihr nicht / daß sie Ordre hat mir es zu ver schaffen? |
| Cela est fort comode pour vous. | Das ist sehr bequãm für euch. |
| Ce pauvre Louïs n'a jamais guere d'Argent. | Der arme Ludwig hat fast nimmer kein Geld. |
| Il en auroit assez, s'il le sça-voit ménager. | Er solte genug haben / kônte er es zu rath halten. |
| En quoy le depense-il? | Worin verthut ers? |
| Qu'en sçay-je moy? | Was weiß ichs. |
| Il le luy faut demander. | Man muß es ihm fragen. |
| Il ne vous le dira pas. | Er wirds euch nicht sagen. |
| Voyez je vous en prie, avez vous jamais veu plus mal écrire pour un marchand? | Sehet/ ich bitte euch/ habt ihr jemals so übel sehen schrei ben von einem Kauffman? |
| C'est Mons. N. de Seville. | Es ist Herr N. von Sevilla. |
| Je sçay bien qu'il écrit fort mal. | Ich weiß wohl / daß er sehr übel schreibet. |
| Une de ses lettres me donne plus de peine que quatre d'un autre. | Eines von seinẽ Briefen machet mir mehr mühe / als viere von eines andern. |
| Je le croy. | Ich glaub es. |
| Voicy le Maistre qui vient. | Da kommt der Herr. |
| Où est Louïs? | Wo ist Ludwig? |
| Il n'est pas encore revenu. | Er ist noch nit wieder kômen. |
| Sçavez vous où demeure Monsieur N. | Wisset ihr / wo der Herr N. wohnet? |
| Ouy. | Ja. |

Gemeine Gespräch.

- Portez luy ce sachét de Ducatons, & faites reconter devant vous. Bringet ihm diß Säcklein mit Ducatons / und lasset es vor euch überzehlen.
- Je le feray. Ich wil es thun.
- Quelle heure est-il, Henry? Wie viel Uhr ist's / Heinrich?
- Maistre, je croy qu'il est près de midi. Herr / ich glanbe / daß es bey nahe Mittag ist.
- Il faut que j'aille a la bourse. Ich muß nach der Börse gehen.
- Est-il venu quelcun? Ist jemand hier gewesen?
- Une Damoiselle est venue acheter une piece de Taffetas rayé. Eine Jungfer ist hier gewesen / ein Stück gestränkter Taffet einzukauffen.
- Quelle estoit ceste Damoiselle? Was war es für eine Jungfer?
- Elle demeure tout contre Monsieur N. Sie wohnet neben dem Herrn N.
- Je sçay bien qui c'est. Ich weiß wohl / wers ist.
- Jem'en vay a la bourse. Ich gehe nach der Börse.
- Envoyez moy Louis s'il vient bien-tost. Sendet mir Ludwigen / so er bald kömme.
- Je le feray. Ich wil es thun.
- Louis, vous n'estes pas plü-tost entré qu'il vous faut sortir. Ludwig / ihr seyd so bald nicht kommen / daß ihr müßtet wieder hingehen.
- Pourquoy? Warum?
- Pour aller trouver le Maître a la bourse. Umb zu gehen den Herrn auf der Börse zu finden.
- Ainsi, je u'auray pas un moment de Temps pour manger un morceau. Also werde ich nicht einen Augenblick Zeit haben ein Mund voll zu essen.
- Il est trop tard pour déjuner; Es ist zu spath umb zu früh-

ner;

DEVIS FAMILIERS.

- ner ; vous dînez tant mieux ; hastez vous. stücken ; Ihr werdet umb so viel besser Mittagsmahl halten ; Eylet euch.
- Je m'y en vay donc. Ich gehe dann.
- Revenez vous si-tost de la bourse ? Kommet ihr so bald wieder von der Börse.
- Vrayment, ouy. Gewißlich / ja.
- Avez vous veu le Maistre ? Habt ihr den Herrn gesehen ?
- Ouy, la bourse est presque finie. Ja / die Börse ist fast geendigt.
- Le Maistre reviendra donc bien-tost ? Der Herr wird dann bald wiederkommen.
- Je croy qu'ouy. Ich glaube ja.
- Tant mieux, nous ne tarderons pas a dîner. Desto besser / wir wollen nicht verweilen zu speysen.
- Ouy, si le dîner est prest. Ja / so fern das Mittagsmahl fertig ist.
- Voyez aussi, si Madame est habillée. Sehet auch / ob die Frau gekleidet ist.
- Quoy, s'est elle levée si tard ? Wie / ist sie so späth aufgestanden ?
- Ne sçavez vous pas qu'elle est malade ? Wisset ihr nicht / daß sie ohn päßlich ist ?
- Depuis quand ? Seyther wann ?
- Depuis qu'elle est enceinte. Seyther / sie Schwanger ist.
- Elle n'est malade que d'un enfant ou de deux. Sie ist nur Kranck von ein oder zwey Kindern.
- Ce n'est pas une maladie mortelle. Das ist keine tödtliche Kranckheit.
- Elle est accoustumée a ces fortes de maladies. Sie ist eine solche Arth von Kranckheiten gewohnt.
- Où avez vous esté tout ce matin ? Wo send ihr diesen gantzen Morgen gewesen ?

Ce

Gemeine Gespräch.

- Ce Monsieur N. m'a fait attendre deux heures. Der Herr N. hat mich zwey Stunden warten lassen.
- Cela est ennuyeux. Das ist verdrüßlich.
- Je n'y retourneray de long-temps. Ich wil in langer Zeit nicht wieder hin kommen.
- Qu'en sçavez vous? Wie wisset ihr das?
- C'est que j'ay fait mon affaire avec luy. Weil ich meine Sachen mit ihm verrichtet habe.
- Vous a t'-il baillé de l'argent? Hat er euch Geld gegeben?
- Navez vous pas veu que je l'ay apporté? Habt ihr nicht gesehen, daß ich es mit gebracht habe?
- Cela va bien. Das gehet wohl.
- Je suis d'avis d'aller boire un coup. Ich bin gesinnet eins trincken zu gehen.
- Cela vous osterá l'envie de dîner. Das wird euch den Lust zu essen benchmen.
- Vous estes un fin compagnon. Ihr seyd ein listiger Gesell.
- Pourquoy? Warum?
- Vous ne vous souciez que de vous même. Ihrorget nur für euch selber.
- Pourquoy dites vous cela? Warum sager ihr das?
- Pour-ce qu'il est vray. Dieweil es wahr ist.
- Jaques vous dira le contraire. Jacob wird euch das widrige sagen.
- C'est encore un bon drole. Das ist doch ein guter Kerl.
- Nous avons beu ce matin á votre santé. Wir haben diesen Morgen auff euere Gesundheit getruncken.
- Cela m'a fait grand bien. Das hat mir wohl gethan.
- Cela vous fait voir que nous pensons á vous. Darauß sehet ihr, daß wir an euch gedencen.

**

(E)

Je

DEVIS FAMILIERS.

- Je ne croyois pas que vous fussiez si fort de mes amis. *Ich glaube nit/ daß ihr mein so guter Freund wäret.*
- Voila une heure qui sonne je voudrois bien que nous dînions presentement. *Sehet/ da schlägt es eins/ ich wolte wohl/ daß wir also bald zu Mittag äßen.*
- Le Maistre ne vient pas si tost que je pensois. *Der Herr kömmt so bald nicht/ als ich vermenynte.*
- Le voila qui vient. *Sehet da kömmt er.*
- ça garçons , le dîner est-il prêt ? *lustig Jungens/ ist das Essen bereit?*
- Maistre , je m'en vay le demander a la servante. *Herr / ich gehe es der Magd fragen.*
- Ouy Maistre, il est prêt. *Ja Herr/ es ist fertig.*
- Ma femme est elle habillée ? *Ist meine Frau gekleidet?*
- Ouy. *Ja.*
- Allons dîner. *Lasset uns essen gehen.*
- Jacques n'est-il pas encore venu ? *Ist Jacob noch nicht kommen?*
- Nenny. *Nein.*
- Il ne peut pas tarder encore long-temps. *Er kan nicht lange mehr außbleiben.*
- Je croy qu'il viendra tout a l'heure. *Ich glaube/ daß er zur Stunde kommen wird.*
- D'où vient que vous estes tousjours si mal propre en linge ? *Wie kömmts/ daß ihr allezeit so schluderiq an Leynwad send?*
- C'est que ma blanchisseuse ne lave pas bien. *Es ist / daß meine Wäscherin es nit sauber wäschet.*
- Il en faut prendre une autre. *Ihr müßt eine andere nehme.*
- C'est ce que je veux faire. *Das wil ich auch thun.*
- Avez vous mis tous ces contes en ordre. *Habt ihr alle die Rechnungen in Ordnung gelegt.*

Ouy

Gemeine Gespräch.

Ouy.

Cela va bien.

Ja.

Das ist wohl.

LE Neuvième CHAPITRE. Das Neundte Capitel.

*Dialogue familier entre
un Maistre & une
Demoiselle.*

*Gemeine Gespräche
eines Herrn mit einer
Jungfer.*

HOlà hé ! Janot allez
voir qui frape.

Mademoiselle , c'est une
François, a mon avis.

Faites l'entrer.

Monsieur, entrez dans cet-
te chambre.

Bon-jour, Monsieur.

Je voudrois bien apprendre
le François.

On m'a parlé de vous fort à
vôtre avantage.

Est il vray que vous en-
seignez le François d'u-
ne façon meilleure que
les autres ?

Mademoiselle, vous en ver-
rez les effets en peu de
temps.

Mais, quelle Methode avez
vous.

Mademoiselle, il faudroit
un jour entier pour vous
la raconter.

SDa hey ! Johann/ gehet
sehete wer da klopfet.

Jungfer / es ist ein François/
wie mich düncket.

Lasset ihn hereinkommen.

Mein Herr / er gehe in diese
Kammer.

Guten Tag/ mein Herr.

Ich wolte gerne Französisch
lernen.

Man hat zu mir / zu eurem
Besten/ von euch geredt.

Ist es wahr / daß ihr das
Französische auff eine bes-
sere Art unterweiset / als
die andere.

Jungfer/ ihr werdet in kurzer
Zeit die Thaten davon se-
hen.

Aber was für eine weise habe
ihr darinnen ?

Jungfer / man hätte einen
ganzen Tag nöthig / euch
das zu erzählen.

(E 2)

Au

DEVIS FAMILIERS.

- Au reste. je n'ay pas trop bonne Memoire. Im übrigen / ich habe nicht gar gute Gedächtniß.
- Doncques, Mademoiselle, tant plus avez vous de jugement. So habt ihr dann / schöne Jungfer / desto mehr Verstand.
- Je crains que vôtre raisonnement ne se trouve faux a mon égard. Ich besorge / daß euere Reden von mir falsch werden befunden werden.
- Mademoiselle il faut que je cede a vôtre modestie. Schöne Jungfer / ich muß euerer Höflichkeit weichen.
- ça donc, combien vous donneray-je? Nun dann / wie viel soll ich euch geben?
- Ce qu'il vous plaira. Was euch wird belieben.
- Je le voudrois bien apprendre en peu de temps. Ich wolt es wohl gerne in kurzer Zeit lernen.
- C'est une condition que je vous accorde. Das ist ein Beding / den ich auch gewähre.
- A quelle heure viendrez vous me voir? Zu welcher Stunde werdet ihr zu mir kommen?
- Mademoiselle, vous choisirez celle qui vous sera la plus commode. Jungfer / ihr werdet die erwählen / so euch die bequämeste seyn wird.
- Pourrez vous venir a onze heures. Werdet ihr umb eynß Uhr kommen können?
- Mademoiselle, je ne manqueray pas de me trouver icy. Jungfer / ich werde nicht erwangeln / mich allhier finden zu lassen.
- Mais écoutez, ne suis-je pas trop vieille pour apprendre? Aber höret / bin ich nicht zu alt umb zu lernen?
- Mademoiselle, vous estes justement en l'Aage qu'il faut. Jungfer / ihr seyd ebenrecht in dem Alter / das hierzu erfordert wird.

Gemeine Gespräch.

- Il est vray, qu'une Damoiselle, que vous enseignés, est bien plus Aagée que moy. Es ist wahr / daß ihr eine Jungfer unterweiset / die noch älter ist als ich.
- Cependant elle parle désja fort bien François. Unterdessen redet sie doch schon sehr gut Französisch.
- Combien de temps l'avez vous enseignée? Wie lange Zeit habt ihr sie unterwiesen?
- Seulement trois mois. Nur drey Monaten.
- Il faut que vous ayez un Secret admirable? Ihr müßet ein wunderbares Geheimniß haben.
- Mademoiselle, il faut que vous soyez persuadée de la verité de ce que je vous promets. Jungfer / ihr müßet euch versichern der Wahrheit / die ich euch verspreche.
- C'est assez que j'en auray moy-même l'experience. Es ist genug / daß ich selbst die Erfahrung davon werde haben.
- Ouy, Mademoiselle, je vous en assure. Ja / schöne Jungfer / ich versichere euch das.
- Cela estant, je vous recommanderay a des Dames de ma cognoissance. Wann dem so ist / wil ich euch bey Jungfern / wegen meiner Wissenschaft / rühmen.
- Mademoiselle,, je n'oubliera rien pour meriter cet effet de vôtre bonté. Jungfer / ich werde nicht vergessen dasselbe von eurer Gürtigkeit zu verdienen.
- Venez donc demain a onze heures. So kommet dann Morgen umb eilff Uhr.
- Mademoiselle, je n'y manqueray pas. Jungfer / ich werde daran nicht ermangeln.
- Je vous souhaite le bonjour. Ich wünsche euch einen guten Tag.

DEVIS FAMILIERS.

- Adieu, Monsieur, jusqu'a Fahrt dann wohl/mein Herz/
demain. bis Morgen.
- Bon-jour, Monsieur, vous Guten Tag / mein Herr / ihr
venez a l'heure precise. kömmt zu bestimmbter Stunde.
- Mademoiselle, j'ay crû que Jungfer / ich glaubte / daß ihr
vous en feriez bienaise. darüber würdet froh seyn.
- Par où comëncerons nous? Wo sollen wir anfangen?
- Mademoiselle, ne vous met- Jungfer / bekummere euch
tez en peine d'autre cho- umb anders nichts / als
se, que de bien appren- nur wohl die kleine Lectio-
dre la petite leçon que je nes zu lernen / so ich euch
vous donneray. aufgeben werde.
- Donnez la moy donc bien Bebet mir sie dann sehr klein.
petite.
- Si petite qu'il vous plaira. So klein als euch beliebt.
- La voila, Mademoiselle. Da ist sie / Jungfer.
- Quoy, Monsieur, est-cela Wie / mein Herr / ist es das
tout? alles?
- Ouy Mademoiselle jusqu'a Ja / Jungfer / bis auff Mor-
demain. gen.
- Je veux sçavoir cela dans un Ich wil das in einer viertel
quart d'heure. Stund können.
- Mademoiselle, il ne vous en Jungfer / ihr habe nicht mehr
faut pas d'avantage. Zeit vonnöthen.
- Pourquoy, Monsieur? Warumb / mein Herr?
- Par-ce que les Principes se Weil die Grund-Sätze nach
doivent apprendre peu a und nach sollen gelernet
peu. werden.
- Vous en agirez comë vous Ihr werdet darinnen thun /
l'entendez. nachdem ihr es versteht.
- Ouy, Mademoiselle, c'est a Ja / Jungfer / es gebühret mir
moy de penser a ce que zu gedencken was ihr thun
vous devez faire. müßet.

Mon-

Gemeine Gespräch.

Monsieur, je vous en laisse donc le soin. **Mein Herz/ ich lasse ihn dann dafür sorgen.**

Mademoiselle, il y va de votre contentement, & de mon honneur. **Jungfer / das betrifft euer Vergnügen / und meine Ehre.**

J'avoie, Monsieur, que si je suis contente de vous, vous en recevrez plus d'honneur & plus de profit que vous ne pensez. **Ich bejabe / mein Herz/ so ich mit ihme vergnügt bin/ Er wird dadurch mehr Ehr und Fortel empfangen/ als Er meynet.**

Mademoiselle, je ne doute point de votre credit, ni de votre generosité. **Jungfer / ich zweiffle nicht an euerer Beglaubigung / noch au euerem adeln Gemüthe.**

Cependant je m'en vay prendre congé de vous jusqu'a de main. **Unterdessen werde ich Abschied von ihr nehmen bis Morgen.**

Monsieur, ce sera donc a l'heure ordinaire. **Mein Herz/ es sol dañ seyn zu der gewöhnlichen Stunde.**

Mais, Mademoiselle peut-estre que l'après-dîner vous seroit plus comode. **Aber/ Jungfer/ vielleicht wird die Nachmittags Stunde bequämlicher seyn.**

Pourquoy Monsieur? **Warumb/ mein Herz.**

Par - ce que les Dames ont besoin de la matinée pour s'ajuster. **Dieweil die Jungfern den Morgen vonnöthen haben sich auffzubuzen.**

Point, point, c'est un extraordinaire quand je ne suis pas habillée a neuf heures. **Nein/ nein/ es ist was ohngewöhnliches/ wann ich umb neun Uhr nit gekleidet bin.**

Mademoiselle, vous estes donc fort matineuse. **Jungfer / ihr seyd dann gar frühe auff.**

Du moins je fait tout mon possible de l'estre. **Zum wenigsten thue ich mein bestes umb es zu sehn.**

DEVIS FAMILIERS.

- Votre leçon vous a-t'elle
doñe beaucoup de peine? Hat euere *Lection* euch grosse
Mühe gemacht?
- Je l'ay apprise hier en un
quart-d'heure après que Ich habe es *Bestern* in einer
viertel Stunde / nach dem
vous fustes parti. ihr weggangen / gelernet.
- Mademoiselle, si vous con-
tinuez vous alléz faire Jungfer / indem ihr also fort-
fabret / so werdet ihr *Wun-*
der thun.
- N'y aura-t'il pas plus de
peine a vos autres leçons? Werden euere andere *Lectio-*
nes nit mehr Mühe haben?
- Au contraire, Mademoisel-
le, encore moins. Im *Gegentheyl* / Jungfer /
noch weniger.
- Puis-je croire cela? Mag ich das glauben?
- Mademoiselle je vous le
proteste. Jungfer / ich versichere euch
das.
- Quand est-ce que je prend-
ray goust à apprendre? Wann werde ich *Begierde*
zum lernen bekommen?
- Mademoiselle ce sera d'a-
bord que vous recognoi- Jungfer / das wird so bald ge-
trez la facilité de la voye schiehen / als ihr *Erkänntniß*
dont je me fers. habt von dem bequämen
Beg den ich gebrauche.
- Et quand sera - ce que je la
recognôitray? Und wann werde ich den er-
kennen?
- D'abord que vous aurez
appris les Principes. So bald als ihr die *Grund-*
setze werdet gelernet haben.
- Y en a-t'il encore pour
long-temps? Ist dann dazu noch lange
Zeit vonnöthen?
- Seulement pour sept ou
huit jours. Allein nur sieben oder acht
Tage.
- Mademoiselle, Recitez
maintenant vos Leçons. Jungfer / saget jekund euere
Lectiones auff.
- Je le veux, si je puis.
Essayez s'il vous plaît. Ich will wohl / so ich kan.
Versucht es / so es euch belies-
bet. Ma-

Gemeine Gespräch.

- Mademoiselle, vous n'avez pas sujet de vous plaindre de votre memoire ni de vôtre jugement. Jungfer / ihr habt keine Ursache euch zu beklagen eueres Gedächtniß wegen / noch eueres Verstands.
- Croyez vous que je n'oublieray pas tout cela? Glaube ihr / daß ich das alles nicht werde vergessen?
- Vous ne scautiez l'oublier dès que je vous l'auray bien fait comprendre. Ihr könnt es nicht vergessen / so ichs euch gelehrt wohl zu fassen.
- Et comment feriez vous? Wie soltet ihr das thun?
- Je vous l'expliqueray. Ich wils euch erklären.
- Voyons un peu. Lasset uns ein wenig sehen.
- Voila Mademoiselle comme il faut enseigner. Sehet / Jungfer / also muß man unterweisen.
- Je voy que vous - vous y prenez fort bien. Ich sehe / daß ihr hierinn sehr bequäm seyd.
- Mademoiselle soyez en le Juge. Jungfer / sie mag darvon urtheilen.
- Je ne comprende pas comment vous me pouvez enseigner si vite. Ich kan nicht begreifen / wie ihr mich also geschwinde unterweisen könntet.
- Mademoiselle, vous en estes Témoin & Juge. Jungfer / ihr seyd dessen Zeuge und Urtheilerin.
- Mais dites moy la verité, li-je bien? Aber saget mir die Wahrheit / lese ich wohl?
- Si je vous dis, aussi bien que moy, vous ne me croirez pas. So ich euch sagte / so wol als ich / ihr würdet mir es nicht glauben.
- Comment feriez vous pour m'en persauder? Wie würdet ihr es machen / mich dessen zu überzeugen?
- Mademoiselle, vous n'avez qu'a m'entendre lire moy même devant ou après vous. Jungfer / ihr habt nur mich selbst / vor oder nach euch / zu zuhören lesen.

DEVIS FAMILIERS.

- | | |
|---|--|
| Lisez doc un peu. | Leset dann ein wenig. |
| Voila comme je li. | Da ist's / wie ich lese. |
| Voyons si je liray comme cela. | Laßt hören / ob ich also lesen werde. |
| Vous oyez, Mademoiselle, que c'est là même chose. | Ihr höret / Jungfer / daß es eben eins ist. |
| Je ne sçay, comment on peut lire le François. | Ich weiß nicht, wie man das Französische lesen kan. |
| En effét l'usage des lettres est fort variable. | In der That / der Gebrauch der Buchstaben ist sehr veränderlich. |
| Disputez maintenant, Mademoiselle, seulement à lire avec qui il vous plaire. | Disputiret nun / Jungfer / mit jemand zu lesen der euch belieben wird. |
| Je veux un jour lire avec une certaine Damoiselle. | Ich muß einmahl mit einer gewissen Jungfer lesen. |
| Faites le librement, & par là vous recognoîtrez la difference. | Thut es frey / dardurch werdet ihr den Unterscheid erkennen. |
| Il me semble que j'entend assez bien l'usage des Articles. | Mich düncket / daß ich den Gebrauch der Artickeln genugsamb verstehe. |
| Ouy, Mademoiselle, mais sur tout vous scavez les Conjugaisons admirablement bien. | Ja / Jungfer / aber über alles verstehet ihr die Conjugationes, mit grosser Verwunderung / wohl. |
| Le Irregulieres me sont incommodes. | Die Irregularitäten sind mir ohnbequem. |
| Vous vous y accoûtumerez. | Ihr werdet es gewöhnen. |
| Les Noms François ne sont pas difficiles à apprendre. | Die Französische Nahmen sind nit schwer zu lernen. |
| Non, puis qu'ils ne reçoivent aucun changement. | Nein / dieweil sie keine Veränderung annehmen. |

Sur

Gemeine Gespräch.

Surtout, je m'applique fort à l'étude des Pronoms. *Über alles befeisse ich mich sehr auf die Erlernung der Vornahmen.*

Sans cela vous ne pouvez rien dire. *Ohne das können ihr nichts sagen.*

Voulez vous que je les recite tous? *Wollet ihr / daß ich sie alle auffage.*

Mademoiselle, je m'en fie a vous. *Jungfer / ich traue euch das wohl zu.*

Lisez tous les jours sans faute les Conjugaisons de cinq ou six Verbes. *Leset täglich ohnfehlbar die Conjugationes von fünff oder sechs Werckwörtern.*

Je le feray. *Ich werde es thun.*

Il vous faut aussi repeter toutes vos Leçons une fois chaque jour. *Ihr müisset auch alle Tage einmahl eure Lectiones wiederholen.*

Cela n'est pas difficile a faire. *Das ist nicht beschwerlich zu thun.*

Mais il ne le faut pas oublier. *Aber / ihr müisset es nicht vergessen.*

Je vous promets que je m'en souviendray. *Ich verspreche euch / dessen eingedenck zu seyn.*

Maintenant il faut qu'en fort peu de temps je vous enseigne a traduire le François. *Jezunder muß ich in kurzer Zeit euch lehren das Französische zu übersetzen.*

Qu'est cela, Monsieur? *Was ist das / mein Herr?*

C'est a dire, Mademoiselle, à mettre un livre François en Allemand. *Ist zu sagen / Jungfer / das Französische ins Hoch-Deutsche zu übersetzen.*

Pourrois-je venir a bout de cela? *Solte ich wohl diesen Zweck erreichen können.*

DEVIS FAMILIERS.

- Il faut que vous l'ayez ap-
pris dans quinze jours. Ihr müßet das in vterzehen
Tagen gelernet haben.
- Est-il possible? Ist es möglich?
- Il est même fort facile. Es ist selbst sehr leicht.
- Auray-je beaucoup de
peine? Werde ich viel Mühe haben?
- Non pas plus que cy devant. Nicht mehr/ als hiebevör.
- Voyez vous, Mademoiselle,
que desja vous pouvez
trouver le sens d'une
Epître, par le moyen de
la Traduction que vous
apprenez. Sehet ihr wol/ Jungfer/ daß
ihr nun den verstand schon
von einem Brieff könnt
begreifent/ durch Vermit-
telung der Uebersetzung des-
sen was ihr lernet?
- Vous m'étonnez. Ihr macht mich verwundern.
- En suite je veux vous mon-
strer comment il faut é-
crire en François. Weiter will ich euch weisen/
wie man muß Französisch
schreiben.
- Cela sera fort difficile. Daß wird sehr mühsam seyn.
- Ne vous l'imaginez pas. Bildet euch das nicht ein.
- Vous m'encouragez fort. Ihr machet mich Muthig.
- Je croy qu'il est temps que
je vous paye? Ich glaub/ daß es Zeit ist euch
zu bezahlen.
- Mademoiselle, que cela ne
vous inquiete pas. Jungfer/ lasset euch das nicht
unruhig machen.
- Il faut que je vous baille de
l'Argent, vous le meritez
bien. Ich muß euch Geld geben/ ihr
verdient es wohl.
- Attendez moy, je revien
tout a l'heure. Wartet/ ich komme alsbald
wieder.
- Tenez Monsieur. Da mein Herz.
- Je n'ay pas mal employé
mon temps ni mon Ar-
gent selon mon opinion. Ich hab mein Zeit nit übel an-
gewendet / noch auch mein
Geld/ nach meiner Meynüg.
Ma-

Gemeine Gespräch.

- Mademoiselle, vous le pouvez dire sans vous flater. Jungfer / ihr könntes sagen ohn euch zu schmeicheln.
- Je suis fort contente de vous. Ich bin sehr vergnüget mit euch.
- Mademoiselle, vous voyez la verité de ce que je vous ay promis: Jungfer / ihr sehet die Wahrheit von demjenigen das ich euch versprochen habe.
- Je vous suis obligée. Ich bin euch verpflichtet.
- Mademoiselle, ce sera donc jusqu'a demain. Jungfer / es soll dann bisf Morgen seyn.
- Ouy Monsieur, s'il vous plaît. Ja mein Herr / so es euch beliebet.
- Mademoiselle, je vous recommande vos leçons, & cette Traduction. Jungfer ich befehle euch euerre *Lectiones*, und diese Ubersetzung.
- Monsieur, j'en auray soin. Mein Herr / ich werde drumbsorgen.
- Mademoiselle, je suis peutestre trop precis? Jungfer / ich bin vielleicht gar zu genau.
- Point, cela va bien. Nein / das gehet wohl.
- Voyons un peu ce que vous avez fait. Lasset uns sehen / was ihr gethan habt.
- J'ay traduit cette demi page. Ich habe diese halbe Seite übergesezt.
- Cela va fort bien. Das gehet sehr wohl.
- Vous entendez bien ce que tout cela veut dire? Ihr verstehet wohl / was das alles sagen wil.
- Vrayment ouy, Monsieur. Gewislich ja / mein Herr.
- Quand vous en ferez autant en François que direz vous? Wann ihr so viel ins Französische übersetzet / was würdet ihr sagen?
- Alors je diray que vous Als dann würde ich sagen /
- m'a-

DEVIS FAMILIERS.

- m'avez parfaitement bien instruite. daß ihr mich vollständig unterwiesen habt.
- Ecoutez comment il faut metre vos mots en ordre. Höret / wie ihr eure Wörter sehen müisset.
- J'en tend bien tout cela. Ich verstehe das alles wohl.
- Prenez bien garde a l'usage de vos Conjugaisons. Gebet wohl Achtung auf den Gebrauch eurer Conjugationen.
- Cela ne m'embarasse pas. Das beschwehrt mich nicht.
- Enfin, vous voila parvenue au degré de la perfection: Mais que me sert-il d'entendre la Traduction & la Composition, si je ne sçay parler? Endlich / send ihr doch zu den Staffeln der Vollkommenheit kommen: Aber was hülfte mich das verdolmetschen / und Zusammensetzung / so ich nicht kan reden?
- Mademoiselle, nous employerons quelque temps à vous y exercer. Jungfer / wir wollen einige Zeit nehmen / euch darin zu üben.
- Ouy, je vous en prie. Ja / ich bitte euch drum.
- Je vous averti qu'il faut être hardy, c'est a dire qu'il faut parler bien ou mal. Ich ermahne euch / daß ihr beherke müisset seyn / das ist / entweder recht oder ohnrecht zu reden.
- N'est-il pas à propos de lire & relire & Dialogues familiers? Dient es nicht zur Sache / gemeine Gespräche zu lesen und zu wiederholen?
- Fort bien, Mademoiselle. Sehr wohl / Jungfer.
- Je ne sçay pas encore beaucoup de mots. Ich kan noch nicht viel Wörter.
- Vous en sçavez désja beaucoup, mais il vous en faut apprendre d'avantage. Ihr wisset deren schon viel / aber ihr müisset noch mehr lernen.

J'ou

Gemeine Gespräch.

- J'en veux apprendre dix tous les jours. Ich wil alle Tag zehen lernen.
- Ce seront soixante par semaine. Das werden sechzig die Woche seyn.
- En peu de temps je sçauray tous ceux qui me sont necessaires. In kurzer Zeit werde ich die alle wissen / so mir nöthig sind.
- Vrayment ouy, si vous continuez. Gewißlich ja / dasern ihr also fortfahret.
- Cependant il faut que nous devisions ensemble une heure chaque jour. Unterdessen müssen wir alle Tage eine Stunde miteinander reden.
- Mademoiselle, cét tout-ce que nous avons à faire. Jungfer / das ist alles / was wir zu thun haben.
- Mais vous corrigerez les fautes de ma Traduction & de ma Composition. Aber / Er wird die Fehler meiner Uebersetzung und Zusammenfügung ändern.
- Cela sera bien-tost fait. Das wird bald gethan seyn.
- l'Auray-je bien-tost appris ? Werde ich es bald gelernet haben ?
- Mademoiselle, vous estes presque au bout de la pratique. Jungfer / sie ist bald zu Ende mit der Übung.
- Je veux m'exercer continuellement. Ich wil mich immer üben.
- Il le faut faire quand vous en aurez les occasions. Sie muß es thun / wann sie Gelegenheit darzu hat.
- Enfin, Monsieur, je reconnois que vous avez pris beaucoup de soin pour moy. Endlich / mein Herz / bekenne ich / daß Er viel Sorge für mich getragen hat.
- Mademoiselle, je n'ay fait Jungfer / ich habe nur ein qu'une

DEVIS FAMILIERS.

- qu'une partie de mon devoir. *Eheyl meiner Pflichten verrichtet.*
- Voila l'Argent que je vous dois encore. *Da ist das Geld / so ich Ihm noch schuldig bin.*
- Mademoiselle, il y auroit du plaisir si tout le Monde payoit comme vous. *Jungfer/es solte eine Lust seyn wann alle Menschen also bezahlten/gleich wie sie.*
- Monlieur, je vous prie de me venir voir parfois. *Mein Herr / ich bitte / Er wolle zuweilen mir zusprechen.*
- Mademoiselle, je prendray cette liberté. *Jungfer / ich werde die Freyheit nehmen.*
- Monsieur, vous me ferez honneur & faveur. *Mein Herr/Er wird mir Ehr und Gunst erweisen.*
- Mademoiselle, je puis dire par tout, que vous estes la plus parfaite & la plus genereuse Personne du Monde. *Jungfer/ ich mag überall wol sagen / daß Sie die allervollkommeneste und Edelmühtigste in der Welt sey.*
- Monsieur, vous avez trop d'estime pour moy. *Mein Herr / Er achtet mich allviel zu hoch.*
- Mademoiselle, je ne veux pas vous estre incommode ; Je vous prie de croire que je suis tout a vôtre service. *Jungfer / ich werde ihr nicht beschwährlich seyn ; Ich bitte sehr höchlich zu glauben/ daß ich ganz zu ihrem Dienst ergeben bin.*
- Monsieur, je suis vôtre Servante. *Mein Herr / ich bin dessen Dienerin.*
- Mademoiselle, c'est moy qui seray tousjours vôtre tres-humble Serviteur. *Jungfer / ich werde zu jeder Zeit Ihr demühtigester Diener seyn.*

Gemeine Gespräch.

LE DIXIÈME CHAPITRE. Das Zehende Capitel.

*Dialogue familier de
deux Voyageurs.*

Gemeine Gespräche
von zweyen Reisenden.

IL faut avoüer que pour
le premier jour de nôtre
Voyage il fait un beau
temps.

C'est un presage de bon-
heur.

Le croyez vous, Monsieur?

Et Vous, Monsieur, qu'en
pensez vous?

Je souhaite que vous ne
vous trompiez point.

Enfin, nous prendrons le
temps, tel que Dieu nous
l'envoyera.

C'est bien dit.

Vous n'estes pas mal monté.

J'avouë que mon Cheval
est assez bon.

Que Vous semble du mien?

Il ne manquera ni de force ni
de vigueur.

Avons nous longue traite
d'icy a la dinée?

Nous avons six grandes
lieuës de chemin.

Nous les aurons bientôt
faites, si nous allons tous-
jours de ce pas.

AN muß bejahen / daß
für den ersten Tag un-
serer Reise es gar schön
Wetter ist.

Es ist eine glückliche Bedeu-
tung.

Glaubt ihr das mein Herr?

Und ihr mein Herr / was
dünckt euch davon?

Ich wünsche / daß ihr euch
nicht betriegeret.

Endlich / wir wollen die Zeit
nehmen / gleich wie Gott
uns geben wird.

Es ist wohl gesagt.

Ihr seyd nicht übel beritten.

Ich gestehe / daß mein Pferd
gut genug ist. (nem?)

Was dünckt euch von mei-

Es mangelt ihme weder an
Stärke / noch an Krafft.

Haben wir einē weitten Weg
von hier biß Mittag?

Wir haben sechs grosse Meil-
wegs.

Wir werden sie bald hinder
uns gelegt haben / so wir den
Schritt immer fort reytten.

(E)

11

DEVIS FAMILIERS.

- Il n'est pas necessaire de nous hâter. Es ist nicht nöhtig / uns zu eynen.
- Rien ne nous y oblige. Nichts verbindet uns hier zu.
- Tant qu'on est aux environs de Paris, on ne scauroit s'ennuyer. Solange als man ohngefähr bey Parys ist / so kan man keinen Verdruß haben.
- En effët, le Paisage est fort beau! In der That diese Landschaft ist sehr schön.
- Voyez, combien de belles maisons il y a le long de cette Riviere. Sehet / wie viel schöne Häuser längst dem Wasser stehen.
- Nous en verrons bien d'autres. Wir werden wohl andere sehen.
- J'ax beaucoup de plaisir à voir ces Boscages, qui söt sur ces petits costaux. Ich habe grosse Freude / diese Büsche zu sehen / die auff den kleinen Hügeln sind.
- J'avouë qu'il n'est rien de plus agreable. Ich gestehe / daß da nichts angenehmers ist.
- Si tout le Serroir de la France est aussi beau, sans mentir la France est le plus beau Royaume du monde. So das ganze Landtschafft Franckreich also schön ist / so ist Franckreich in Wahrheit das schöneste Königreich in der Welt.
- Il faudroit que Vous eussiez veu quelqu'autre de ses Provinces. Ihr müßtet einige andere von deren Landtschafften gesehen haben.
- Il est vray, que j'ay ouy faire grand recit de la Provence. Es ist wahr / daß ich viel von Provence habe hörē sagen.
- Il n'y a point de pais plus fertile, en Vin & en Blé, que la France. Es ist kein fruchtbarer Land / an Korn und Wein / als Franckreich.
- Nous avançons insensiblement. Wir kommen ohnvermerckt fort.

On

Gemeine Gespräch.

- On ne s'aperçoit pas du chemin en un beau país. Man spühet den Weg fast nicht in ein schön Land.
- Voicy le lieu où nous devons dîner. Hier ist der Ort da wir unser Mittagsmahl sollē halten.
- En quelle Hostellerie? In was Herberge?
- A la croix blanche. In dem weissen Kreuz.
- Nous y voici, mettons pied a terre. Wir sind hier / laffet uns absteigen.
- Hola hé, garçon, meine nos Chevaux a l'écurie. Holla / Jung / führe unsere Pferde in den Stall.
- Messieur, j'en auray soin, ne vous en mettez pas en peine. Meine Herren / ich werde sor-ge dafür tragen / bekümmert euch darumb nicht.
- Où est Monsieur l'Hoste? Wo ist der Herr Wirth?
- Messieurs, me voicy pour vous servir. Sie bin ich / meine Herren zu dienen.
- Monsieur, dequoy pouvez vous nous faire-dîner? Mein Herr / was werden wir zu Mittag essen?
- Messieurs, que desirez vous d'avoir? Meine Herren / was beliebt ihnen zu haben?
- Un bon plat de viande avec un bon plat de poisson. Eine gute Schüssel Fleisch / sambt eine Schüssel mit Fischen.
- Est-ce tout? Ist's das alles?
- Ouy, mais faites que nous ayons du bon vin. Ja / aber machet / daß wir guten Wein bekommen.
- Messieurs, vous aurez ce que vous demandez. Meine Herrn / sie werden haben was sie begehren.
- Faites nous goûter vôtre vin presentement. Lasset uns nun eins eueren Wein versuchen.
- Tout a l'heure, Messieurs. Alsobald / meine Herren.
- Où nous mettrons nous? Wo sollen wir sitzen?
- Prenez la peine de monter. Kombt herauff / in eine Kam-

DEVIS FAMILIERS.

- en une chambre où je vous conduiray. mer / da ich euch wil hinweisen.
- Monsieur, vous nous obligez. Mein Herr / ihr verpflichet uns.
- Messieurs, reposez un peu là dedans en attendant que je donne ordre aux fausses. Die Herren ruhen ein wenig darinnen / bis daß ich Anstalt zu den Speysen mache.
- C'est bien dit ; mais envoyez nous un doigt de vin. Es ist wohl gesaget / aber langet uns einen Trunck Wein.
- Nous voicy dans une bonne Hostellerie. Wir sind allhier in einer guten Herberge.
- C'est la meilleure de ce bourg. Es ist die beste Herberge im ganzen Marckstecke.
- L'Hoste est fort civil. Der Würth ist sehr höflich.
- Il paroît assez bon homme. Es scheint ein guter Mann zu seyn.
- Nous verrons comment il nous traittera. Wir werden sehen / wie er uns tractiren wird.
- On nous aporte a dîner. Man bringt uns zu essen.
- Tout cela n'a pas la mine d'estre mauvais. Es siehet alles sehr wohl auß.
- Allons, mettons nous a Table. Fort / laffet uns am Tisch sitzen.
- Je trouve tout cela fort bon. Ich befinde diß alles sehr gut.
- Et le Vin est tout a fait délicieux. Der Wein ist überaus sehr lieblich.
- Je vous a vouë que j'ay dîné de bon appetit. Ich gestehe / daß ich von gutem Herzen gessen habe.
- Et moy de même. Und ich ingleichem.
- Allons un peu voir nos Chevaux. Lasset uns unsere Pferde eins besehen.

Gemeine Gespräch.

- Il est vray qu'il ne faut pas s'en fier entièrement a des Valets. **Es ist wahr / daß man sich nie allerdings auff die Knechte verlassen muß.**
- Mon amy, avez vous abreuvé nos Chevaux? **Freund/habt ihr unsere Pserde geträncket.**
- Ouy, Monsieur. **Ja/ mein Herr.**
- Donnez leur un picotin de bonne avoine à chacun. **Gebet jeden ein Mäslein guten Haber.**
- Messieurs, ils auront ce qui leur est necessaire. **Meine Herren/ sie werden bekommen / was sie vonnöthen haben.**
- Monsieur, vous plaît-il que nous allions un peu nous promener dedans ce Bourg? **Mein Herr/ beliebt ihm / daß wir ein wenig in diesem Marckstrecken herum spazieren gehen?**
- Monsieur, nous ferons ce qu'il vous plaira. **Mein Herr/ wir werden thun/ was euch beliebt.**
- C'est un joly Bourg. **Es ist ein schön Marckstrecken.**
- Ouy certes. **Ja/ gewißlich.**
- Nous en retournerôs nous? **Sollen wir wieder umbkehren?**
- Je le veux. **Ich bins zu frieden.**
- Allons conter avec l'Hoste. **Lasset uns mit dem Würrch rechnen.**
- Cela sera bien-tost fait. **Das sol bald gethan seyn.**
- Aussi nous faut-il bien-tost remonter a Cheval. **Wir müssen bald wieder zu Pferde sitzen.**
- Nous faut-il presser si fort pour arriver au lieu du coucher? **Müssen wir so sehr eilen an den Orth zu kommen / da wir herbergen.**
- Nenny, mais il vaut mieux arriver trop tost, que trop tard. **Nein/ aber es ist besser zu frühe/ als zu späth anzukommen.**

DEVIS FAMILIERS.

- ça, Monf. de ceans, com- Nun Herr Wirth/ was find
bien vous devons nous? wir euch schuldig.
- Messieurs, il y a quatre Meine Herren / es sind vier
Francs pour vous deux, Gulden für euch beede /
& trente sols pour vos und drenssig Schilling für
Chevaux. euere Pferde.
- Ce sont cinq livres & dix Das ist zusammen fünff Gül-
sols. den/und zehen Stüber.
- Ouy, Messieurs, s'il vous Ja/meine Herren/als es euch
plaît. beliebt.
- N'est-ce pas assez de cinq Ist's nicht genug mit fünff
livres? Gulden.
- Nenny, Messieurs, je vous Nein/meine Herren/das ver-
en assure, vous scavez sichere ich euch / ihr wisset/
comment vous avez esté wie ihr getractirt worden
traitez. seyd.
- Tenez voila ce que vous Da habt ihr / was ihr for-
demandez. dert.
- Messieurs, si vous repassez Meine Herren/ so sie wieder
par icy nous tascherons hierdurch reysen / werden
de vous mieux traiter. wir uns befeissen sie besser
zu tractiren.
- Monsieur, nous souhaitons Mein Herr / wir wünschen
de n'estre pas plus mal. niehe übel zu seyn.
- Messieurs, pour cela, je Meine Herren/deshwegen ste-
vous en cautionne. he ich Bürge.
- ça garçon, bride nos Che Nun Jung / sattel unsere
vaux & meine les dehors. Pferde und führ sie hin-
aus.
- Messieurs, voila qui est fait Meine Herren / das ist also
en un moment. bald gethan.
- Allons, Monsieur. Fort/ mein Herr?
- Messieurs, ne donnez vous Meine Herren / gebt ihr dem
rien

Gemeine Gespräch.

- | | |
|---|--|
| rien au garçon, pour boire à vôtre santé ? | Knecht nichts / auff euere Gesundheit zu trincken ? |
| Tien voila trois ou quatre sols. | Halt / da sind vier oder fünf Stüber. |
| Messieurs, Dieu vous donne bon voyage. | Meine Herren / Gott verlenh ihnen eine Glückliche Reise. |
| Hé bien, Monsieur, vous plaindez vous de cét Hoste ? | Nun wohl / mein Herr / beklagt ihr euch über diesen Wirth ? |
| Helas, Monsieur, tout au contraire, j'ay sujet de m'en louer. | Im Gegentheil / mein Herr / ich hab Ursach mich gegen ihm zu bedanken. |
| Nous ferons encore mieux a ce soir. | Wir werden noch besser auff den Abend seyn. |
| J'espere que nous arriverons de bonne heure. | Ich hoffe wir werden bey guter Zeit ankommen. |
| Quelle est cette forest où nous allons entrer ? | Was ist das für ein Wald / da wir jetzt hinein reiten. |
| Je ne scay pas comment on la nomme. | Ich weiß nicht / wie man ihn nennet. |
| Est-elle grande ? | Ist er groß ? |
| Non, ce n'est seulement qu'un Boisage. | Nein / es ist nur ein kleiner Wald. |
| Voila le plus charmant país du mode. | Diß ist das schöneste Land in der Welt. |
| Nous entrerons tout a l'heure dans une plaine toute decouverte. | Wir werden zur Stundt in ein schön flach offen Land kommen. |
| Est-elle longue ? | Ist es sehr lang ? |
| d'Une lieuë & demy. | Anderthalbe Meilwegs. |
| Voila une plaisante divertité. | Das ist eine sehr angenehme Ergötzlichkeit. |

DEVIS FAMILIERS.

- Nous voyageons en la plus belle saison de l'Année. Wir reysen in der lieblichsten Zeit des Jahrs.
- En effet, la campagne commence a verdoyer par tout. In der That / das Feld beginnet überall grün zu werden.
- Nous entendrons tous les matins les oiseaux qui nous rejouiront par leur ramages. Wir werden alle Morgen die Vögelein hören / so uns / mit ihr anmütig Gerhöns / erfreuen werden.
- Nous ne pouvions jamais partir en un temps plus favorable. Wir hätten niehe können in einer angenehmen Zeit reysen.
- Il commence a se faire tard. Es beginnet späht zu werden.
- Tant mieux, c'est signe que nous approchons du lieu où nous devons coucher. Desto besser / es ist Zeichen / daß wir uns nahen zum Ort da wir ligen werden.
- Est-ce point ce lieu qu'on void la bas? Ist nicht das der Drth / den man dortunden siehet?
- Je pense qu'ouy. Ich vermenne ja.
- Nous y ferons bien-tost. Wir werden bald da seyn.
- Ouy, s'il plaît a Dieu. Ja / geliebts Gott.
- Où logerons nous? Wo werden wir herbergen?
- A l'Aigle d'Or. In dem gölden Adeler.
- Y avez vous logez d'autres fois? Habt ihr hiebevour mehr allda geherberget?
- Ouy, l'on y est fort bien. Ja / man ist da sehr wohl.
- Hola! qui est au Logis? Holla! wer ist zu Haus?
- Voila le Serviteur. Da ist der Knecht.
- Messieurs, il y a l'Hoste, l'Hostesse, les Valéts & les Servantes, & quelques étrangers. Meine Herren / da ist der Würth / die Würthin / die Knecht und Mägde / und einige Frembdlinge.
- Où est l'Hoste? Wo ist der Würth?

Gemeine Gespräch.

- | | |
|--|--|
| Luy voulez vous parler ? | Wollet ihr ihm zusprechen ? |
| Ouy, faites le venir. | Ja / laffet ihn kommen. |
| Bonsoir, Monsieur l'Hoste. | Guten Abend / Herr Wirth. |
| Messieurs, vôtre obeissant
Serviteur. | Meine Herren / Ich bin ihr
gehorsamer Diener. |
| Avez vous place pour Mon-
sieur & moy ? | Habt ihr Raum für den
Herrn und mich ? |
| Quoy, Monsieur, en dou-
tez vous ? | Wie / mein Herr / zweiffelt ihr
daran ? |
| Descendez seulement. | Steiget nur ab ? |
| Nous voulons estre bien
traitez. | Wir wollen wohl getractire
seyn. |
| Vous le ferez mieux qu'en
aucun lieu de la Ville. | Ihr werdet allhier besser seyn
als irgends in der Stadt. |
| Faites mener vos chevaux
à l'étable. | Lasset euere Pferde in den
Stall führen. |
| Garçon, pren ces chevaux,
qu'on leur donne de bon
foin, & de bonne avoine. | Jung / nimb diese Pferde /
daß man ihnen gut Hâu
und guten Haber gebe. |
| Ecoute garçon, ne leur oste
pas encore la selle. | Höre / Jung / nimb ihnen den
Sattel noch nicht ab. |
| Vous plaît-il que je les aille
abbreuver ? | Beliebt euch / daß ich sie trän-
cke ? |
| Attends encore un peu. | Wartet noch ein wenig. |
| Lache leur les Sangles. | Mache ihre Gurthe loß. |
| Regardes s'il sont bien fer-
rez. | Besiehe ob sie wol beschlagen
sind. |
| Messieurs, je scay ce qu'il
me faut faire. | Mein Herr / ich weiß was ich
ihun muß. |
| Ecoute, viens un peu nous
aider a tirer nos botes. | Höre / köm hilf uns ein wenig
die Stiefeln ausziehen. |
| Que vous plaît-il encore,
Messieurs. | Was beliebt ihnen weiters /
meine Herren ? |

DEVIS FAMILIERS.

- Di à ton Maître que nous le prions de nous faire apporter le souper. Sage deinem Herrn / daß wir ihn bitten / daß er das Nachessen bringen lasse.
- Il viendra vous parler. Er wird euch zusprechen.
- Monsieur, voulez vous que nous aillions à la cuisine pour voir ce qu'il y a de bon? Mein Herr / beliebt euch / daß wir in die Küche gehen zu sehen / was da gutes ist?
- Messieurs, voila de la chair, voila du poisson, voila de la volaille, voila de la venaison, choisissez. Meine Herren / da ist Fleisch / Fisch / Gefögels / Wildprät / erwählet.
- Faites nous bien rôtir ce lievre, & faites nous préparer une bonne salade. Lasset uns diesen Hasen wohl braten / und lasset uns einen gute Salat zurichten.
- Cela sera fait en peu de temps. Das sol in kurzer Zeit gethan seyn.
- Gependant faites nous goûter de votre meilleur vin. Unterdessen lasset uns von euerm besten Wein versuchen.
- Messieurs, je vay en tirer moy-même. Meine Herren / ich wil selbst zapffen gehen.
- Ce vin là est fort bon. Dieser Wein ist sehr gut.
- Vous en plaît-il a souper? Beliebt euch hievon bey der Abend-Mahlzeit?
- Ouy, donnez nous du même. Ja / gebet uns von demselbigen.
- Au reste, faites que nous soyons couchés nettement. Im übrigen / machet daß wir sauber mögen ligen.
- Messieurs, vous n'aurez aucun sujet de vous plaindre de nous. Meine Herren / sie werden keine Ursache haben über uns zu klagen.

Nous

Gemeine Gespräch.

- Nous voulons nous cou- cher de bonne heure. Wir wollen uns frühe zu Bette legen.
- Messieurs, il ne vous man- quera rien. Meine Herren / es soll euch nichts fehlen.
- Donnerons nous ordre au valét de nous éveiller a la pointe dujour? Wollen wir dem Knecht befehlen / dz er uns aufweckt so bald der Tag anbricht.
- Nous nous éveillerons assez de nous mêmes. Wir werden von uns selbst wohl aufwachen.
- Pourrons nous parler a l'Hoste de si bon matin? Werden wir dem Wirth also früh können sprechen?
- Il nous faut conter avec luy dès ce soir. Wir müssen noch von Abend mit ihm abrechnen.
- Cela sera fort bien. Das wird sehr wohl seyn.
- Allons un peu voir comment on traite nos pauvres chevaux. Lasset uns ein wenig sehen / wie man unsere Pferde tractiret.
- Ils ne sont pas mal. Sie sind nicht übel.
- Ce garçon est fort soigneux des chevaux. Der Jung trägt gute Sorge für die Pferde.
- Messieurs, c'est mon devoir. Meine Herren / es ist meine Schuldigkeit.
- Ecoute, fay leur litiere cette nuit de bonne paille bien fraische. Höre eins / versorge sie diese Nacht mit gutem frischem Stroh.
- Monfieur, je le feray. Mein Herr / ich werde es thū.
- Les as tu abreuvez? Hast du sie geträncket.
- Ouy, Monfieur. Ja / mein Herr.
- Ont-ils bien beu? Haben sie wohl getruncken?
- Fort bien, je leur ay aussi lavé les jambes. Sehr wohl: Ich hab ihnen auch die Flüsse gewaschen.
- Tu devois en suite les bien frotter pour les seicher. Du solst sie weiter wol abreiben umb sie zu trocken.

Je

DEVIS FAMILIERS.

- | | |
|---|--|
| Je l'ay fait aussi. | Ich hab's auch gethan. |
| Nos chevaux ne sont pas mal pensez. | Unsere Pferde sind nicht übel versorget. |
| Allons voir si nôtre souper est prêt. | Lasset uns sehen / ob das Abend-Essen fertig ist. |
| Voilà qu'on l'apporte en nôtre chambre. | Da wird es in unsere Kammer gebracht. |
| Je m'étonne qu'on ne nous ait avertis auparavant. | Ich verwundere mich / daß man es uns nicht eher angesagt hat. |
| On a creu que nous estions en haut. | Man hat gemeynnt / daß wir droben wären. |
| Or ça, je croy que je mangeray bien ma part de ce lievre. | Wolan / ich glaube / daß ich wohl mein Theil von diesem Hasen essen werde. |
| Il a fort bonne aparence. | Er hat ein sehr gut Ansehen. |
| Je croy qu'il est fort bien appretté. | Ich glaube / daß er sehr wohl zugerichtet ist. |
| Essayons le. | Lasset es uns versuchen. |
| Monsieur , vous plaît-il que je vous serve de cette épaule. | Mein Herr / beliebt ihn / daß ich ihm von diesem Schulter vorlege? |
| Monsieur , ne prenez pas cette peine. | Mein Herr / Er nehme die Mühe nicht. |
| Monsieur , il me souvient qu'Horace appelle ainsi ce morceau en Latin , & il dit , que c'est le meilleur morceau. | Mein Herr / ich erinnere mich / daß Horatius das Stück also in Latein nennet / und sagt / dz es das beste Stück sey. |
| En quel endroit. | An welchem Orth? |
| Je ne m'en souvien pas, mais je sçay bien qu'il dit qu'un homme sage cher- | Ich erinnere mich dessen nit / aber ich weiß wohl / daß er sagt / daß ein kluger Mann chera |

Gemeine Gespräch.

- chera toujours les épau- allezeit die Schultern vom
les du lievre. Hasen suchen soll.
- Qu'entend-il par un hom- Was verstehet er durch einen
me sage? klugen Mann?
- Vous vous l'imaginez bien, Ihr könnt euch das wohl ein-
un homme qui a bon bilden/ein Mann der wohl
appetit, tout tel qu'il essen kan/wie Er thäte.
- En effét ce Poète aimoit les In der That liebte dieser
bons morceaux, & le Poët die gute Bislein/
bon vin aussi. und den guten Wein.
- Pour revenir a nôtre lievre, Umb wieder zu unserm Hasen
je le trouve fort delicat. zu kommen/so ist er mörbe.
- Il y a long-temps que je n'en Ich habe in langer Zeit von
ay mangé d'un si bon. einem so guten nie gessen.
- Faisons appelleur l'Hoste Lasset uns den Würth ruffen/
pour en goûter. daß er davon versuche.
- Je le veux bien. Ich bins wohl zufrieden.
- Monsieur l'Hoste, vous Herr Würth/geliebt euch bey
plaît il vous asseoir avec uns zu sitzen?
- Messieurs, vous m'euxcu- Meine Herrn/ sie entschuldi-
serez, il faut que je soye gen mich / ich muß am ge-
a la table commune. meynen Tisch seyn.
- Je le scay bien, mais cela Ich weiß es wohl / aber doch
n'empeche pas que vous wird euch nichts hindern
ne beuviez un coup. ein Glas Wein zu trin-
cken.
- Il faut aussi que vous goû- Ihr müßet auch von diesem
tiez de ce lievre. Hasen versuchen.
- Messieurs, je vous prie de Meine Herren / ich bitte euch
m'en dispenser. mich zu entschuldigen.
- Si peu que vous voudrez. So wenig / als euch beliebt.

DEVIS FAMILIERS.

- On trouve le Vin meilleur Der Wein schmecket besser
avec de de telles viandes. bey solcher Speise.
- Certes, Mōsieur, vous sou- Gewißlich / mein Herr / ihr
pez mieux avec un plat halt ein besser Abend Essen
que ne feront les autres mit einer Schüssel allein/
avec plusieurs. als andere mit vielen.
- Quels étrangers avez vous Was für Frembdlinge habe
en vôtre Maison ? ihr in euereim Hause ?
- Ce sont quelques Officiers Es sind einige Königlische Of-
du Roy. ficirers.
- Y a-t'il long-temps qu'ils Sind sie schon lange althier
sont icy. gewesen ?
- Il y a des-ja sept ou huit Schon vor sieben oder acht
jours. Tagen.
- Pourquoy sont-ils icy ? Warum sind sie hier ?
- En verité, Monsieur, per- In Wahrheit / mein Herr /
sonne ne le sçait qu'eux Niemand weiß es / als sie
mêmes. selbst.
- Il ne nous est pas fort ne- Es ist auch nicht sehr nöhtig
cessaire de le sçavoir. uns solches zu wissen.
- Dependant nous vous ar- Unterdessen halten wir euch
rettons sans boire. auff ohne trincken.
- Monsieur, j'ay desja beu. Herr / ich hab schon getrunckē.
- N'importe, il faut que vous Dhngeacht / ihr müßt mir Be-
me fassiez raison à la san- schäd thun / auff Gesund-
té de mon Camarade. heit meines Mitgesellen.
- Je vous la porte. Ich bringe dem Herrn.
- Monsieur, je l'accepte tres- Mein Herr / ich nehme es gar
volontiers. gerne an.
- Vous avez du bon vin. Ihr habt guten Wein.
- J'ay tou-jours du meilleur Ich hab allezeit von dem be-
qu'on apporte en cette sten / den man in dieser
ville. Stadt bringet.

Mon-

Gemeine Gespräch.

- Monsieur, c'est pour vous faire raison, a la santé de Monsieur.
Monsieur, c'est a vôtre santé, je vous la porte avous même.
Monsieur l'Hoste, je vous tend grace.
Or ça, Messieurs, pardōnez moy s'il vous plaît, il faut que je pense a faire souper ces Messieurs.
Faites vos affaires.
Messieurs, je suis vôtre obeissant Serviteur.
Cét Hoste est fort Actif.
Il pense a fon profit.
Il a Raison.
Nous sommes en un mauvais Temps.
C'est bien fait de profiter des occasions ou l'on peut gagner quelque chose.
Nos Lits sont ils preparez ?
Je pense qu'oy.
Il nous faut un peu deviser avant que de nous coucher.
Nous pouvons bien aller un peu promener.
Il me semble qu'il fait trop obscur.
Demeurons donc icy.
- Mein Herr/ es ist/ umb euch Bescheid zu thun/ auf des Herrn Gesundheit.
Mein Herr/ es soll auf seine Gesundheit seyn / ich brings ihm selbstten.
Herr Wûrth/ ich sage euch grossen Danck.
Nun/ meine Herren/ vergebet es mir/ so es euch beliebt/ ich muß denen Herren ans essen helffen.
Berrichtet euere Geschâften.
Meine Herren / ich bin ihr gehorsamer Diener.
Der Wûrth ist geschâfftig.
Er bedenckt sein Nutzen.
Er hat recht.
Wir sind in einer schlechten Zeit.
Es ist wol gethan/ die Gelegenheit in acht nehmen da man etwas gewinnen kan.
Sind unser Bette gemacht ?
Ich glaube ja.
Wir müssen ein wenig reden / ehe wir zu Bette gehen.
Wir können wohl ein wenig spazieren gehen.
Mich düncket/ daß es gar zu dunckel ist
Lasset uns dann hier bleiben.
Vou-

DEVIS FAMILIERS.

<p>Voulons nous partir de- main de bon matin?</p>	<p>Wollen wir Morgen frühe verreisen?</p>
<p>Nous ferons comme vous le jugerez a propos.</p>	<p>Wir werden thun wie ihr es gut befindet.</p>
<p>Il me semble qu'il n'en est pas besoin.</p>	<p>Mich düncket / daß es nicht vonnöthen ist.</p>
<p>Pourquoy?</p>	<p>Warumb?</p>
<p>Par-ce que nous n'avons pas une si longue traite a faire.</p>	<p>Weil wir so eine ferne Tag- Reyse nicht zu thun haben.</p>
<p style="text-align: right;">(tin.</p>	<p style="text-align: right;">(reisen.</p>
<p>Ne partons donc pas si ma- Ainsi nous n'aurons que faire de conter ce soir.</p>	<p>Lasset uns daß so frühe nit ver- Also dörfen wir diesen Abend nicht rechnen.</p>
<p>Non, cela se fera demain au matin plus a propos.</p>	<p>Nein / das soll bequemer Morgen frühe geschehen.</p>
<p>Pensons a nous aller repo- ser.</p>	<p>Lasset uns nun auff die Ruhe gedencken.</p>
<p>Je m'en vay faire ma priere & me coucher.</p>	<p>Ich wil mein Gebet thun/und nach Bette gehen.</p>
<p>Et moy de même.</p>	<p>Und ich desgleichen.</p>
<p>Cés lits ne söt pas mauvais.</p>	<p>Die Bette sind nit ohneben.</p>
<p>Mes draps sont fort néts.</p>	<p>Meine Laken sind sehr sauber.</p>
<p>Les avez vous regardez?</p>	<p>Habt ihr sie besehen?</p>
<p>Ouy.</p>	<p>Ja.</p>
<p>Je croy que les miens le sont aussi.</p>	<p>Ich glaube / daß die meine auch also seyn.</p>
<p>ça Monsieur, je vous sou- haite une bonne nuit.</p>	<p>Mein Herr / ich wünsche ihm eine gute Nacht.</p>
<p>Monsieur, je vous en sou- haite une pareille.</p>	<p>Mein Herr / ich wünsche ihm desgleichen.</p>
<p>Dormons.</p>	<p>Lasset uns schlafen.</p>
<p>Mais nôtre porte est-elle bien fermée?</p>	<p>Aber / ist unser Haus, Thür recht zugeschlossen.</p>

Ouy,

Gemeine Gespräch.

- Ouy, j'ay mis les deux verrouils. Ja / ich habe die zwey Riegel darvor geschoben.
- Je n'y avois pas pensé. Ich hatte nit daran gedacht.
- Je ne sçauroids dormir si la porten'est fermée. Ich kan nicht schlaffen / wo die Thür nicht zugeschlossen ist.
- Je suis a peu prez de vôtre humeur. Ich bin beynabe euerer Meynung.
- Bon repos, Monsieur, encore une fois. Noch eins / gute Nacht / mein Herr.
- Monsieur, je vous le souhaite. Mein Herr / das wünsch ich euch auch.
- Holà, Monsieur, je croy que vous ne dormez plus. Holla / mein Herr / ich glaub daß ihr nicht mehr schlafft.
- Monsieur, il y a plus de demy heure que je suis éveillé. Mein Herr / es ist mehr als eine halbe Stund / daß ich erwachet bin.
- Avez vous entendu les heures? Habt ihr die Glocken hören schlagen?
- Ouy, quatre-heures viennent de sonner. Ja / es hat jetzt gleich viere geschlagen.
- C'est encore trop matin pour nous lever. Es ist noch zu frühe auffzustehen.
- Attendons j'usqu'a cinq-heures. Lasset uns bis fünfe warten.
- Je le veux. Ich bins zu frieden.
- Il me semble qu'avant que nous soyons habillez il fera bien cinq-heures & demy. Mich düncket / ehe wir gekleidet seyn / daß es wol halb sechs seyn wird.
- Levons nous donc. Lasset uns dann aufstehen.
- Ne faudroit-t'il point une chandelle? Soltten wir kein Licht nöthigen haben?

(E)

Non,

DEVIS FAMILIERS.

- Non , le jour commence a poindre. Nein / der Tag beginnet anzubrechen.
- Ne vous faudra-t'il pas un peu déjeuner ? Wollen wir nicht ein wenig frühstücken ?
- Aurons nous assez d'appetit ? Werden wir wohl hunger haben ?
- Il me semble qu'ouy, pour ma part. Mich düncket ja / was mich angehet.
- Dequoy déjeunerons nous ? Was sollen wir frühstücken ?
- Il faudra parler a l'Hoste. Wir müssen mit dem Wirth reden.
- J'espere qu'il fera fort beau temps. Ich hoffe es wird gut Wetter seyn.
- Vous me rejouissez quand vous dites cela. Ihr erfreuet mich / als ihr das saget.
- Appellerons nous quelqu'un ? Wollen wir jemand ruffen ?
- Il n'ya qu'a frapper , les valets & les servantes savent bien ce que cela veut dire. Wir dörfßen nur klopfen / die Knechte und Mägde wissen wohl was es bedeutet.
- J'aime mieux descendre de peur d'éveiller d'autres personnes. Ich wil lieber hinunder gehen / fürchtende andere Leute aufzuwecken.
- Vous usez de beaucoup de circonspection. Ihr gebrauchet euch alzuviel vorsichtigkeit.
- N'est-ce pas bien fait ? Ist es dann nit wol gethan ?
- Ouy, mais un chacun ne le peut pas faire. Ja / aber jederman kan es nicht thun.
- Jem'en vay jusqu'a l'écurie. Ich gehe nach dem Stalle.
- Bon-jour, mon Amy, y a t'il long-temps que vous estes levez ? Guten Tag / Freund / seyd ihr schon lange auff gewesen ?

Monf.

Gemeine Gespräch.

- Monsieur, Il y a déjà deux heures. Mein Herr/ es ist schon zwey
Stund.
- Vous estes fort matineux. Ihr seyd sehr frühe auf.
- Il le faut estre pour ces pauvres Animaux. Man muß solches thun für
die arme Thiere.
- Vous aimez beaucoup les Chevaux. Ihr liebet die Pferde sehr.
- Je n'ay point de plus grand contentement que de les bien panser. Ich habe keine grössere Vergnügung/ als wann ich sie
wol abwarde.
- Je souhaiterois que tous les Valés d'écurie fussent par tout comme vous. Ich wünschetet / daß alle die
Stallknechte überall also
wären gleich wie ihr.
- On voyageroit avec plus de plaisir. Man solte mit grösserer Lust
rähnen.
- En effét, les Chevaux s'en porteroient mieux. In der That / so würden die
Pferde desto besser ge-
denen.
- Votre Maistre est-il levez? Ist euer Herr auf?
- Je m'en vay le voir. Ich will hingehen sehen.
- Monsieur, il se va lever. Herr / er stehet jetzt auf.
- Dites luy qu'il monte a nôtre chambre. Saget ihm / daß er in unser
Kammer komme.
- Fort bien, Monsieur. Sehr wol / mein Herr.
- Bon-jour Messieurs. Guten Tag / meine Herren
- Bon-jour monsieur l'hoste. Guten Tag / Herr Wirth.
- Nous voudrions avoir quelque chose a déjeuner. Wir hätten gerne etwas
zu Frühstücken.
- Que souhайтеz vous, Messieurs? Was verlangen die Herren
zu haben?
- Nous ne sçavons. Wir wissen nicht.
- Vous plait-il une trenche de jambon, d'un bon pâté. Beliebt euch ein Schnitt
vom Schüncken / von ei-
(E 2) té

DEVIS FAMILIERS.

- té de veau , ou quelques œufs fraiz. ner guten Kalbs-Pastet / oder einige frische Eyer?
- Envoyez nous une demy douzaine d'œufs fraiz cuit a la coque , & deux ou trois trenchés de Jambon. Schicket uns ein halb dozert weichgefottene frische Eyer / und zwey oder drey Schnitte vom Schinken.
- Monfieur, vous ferez servis tout a l'heure. Mein Herr / man wird ihn alsbald helfen.
- Ce petit dejeuner nou sou-tiendra bien jusqu'a l'heure du dîner. Diß kleine Frühstück wird uns wol biß auf den Mittag erhalten.
- Contons , & après avoir payez, montons a Cheval. Laßt uns rechnen / und nachdem wir werden bezahlt haben / aufsitzen.
- Frappons pour faire venir l'Hoste. Laßt uns klopfen / daß der Wirth kömmt.
- Que vous pliat-il Messieurs Monsieur de ceans , combien vous devons nous ? Was beliebt meine Herren? Herz Wirth / wieviel sind wir ihm schuldig?
- Messieurs, vous me donnerez chacun quatre livres. Meine Herren / einjeder soll mir vier Gölden geben.
- Comment ? Wie?
- Ouy, Messieurs, pour vous & vos Chevaux. Ja / meine Herren / für sie sampt ihre Pferde.
- Il me semble que c'est un peu trop. Mich düncket es sey etwas zu viel.
- Messieurs, en conscience, vous ne me scauriez donner moins. Meine Herren / sicherlich / sie können mir nicht wol weniger geben.
- Or ça, voyla vôtre Argent. Nun dann / da ist euer Geld.
- Faites amener nos Chevaux Laßt unsere Pferde vor der

Gemeine Gespräch.

- a la porte , je vous en prie. Thür hin führen/ ich bitte euch daruñ.
- Ne faut-il pas attacher vos hardes? Muß man nicht euern Zeuch anhåften.
- Ouy, justement comme elles l'estoyent hier. Ja / ebengleich so / als sie gestern waren.
- Je m'en vay les apporter au garçon qui les accommodera. Ich gehe hin / sie dem Jungen zu bringen / der sie soll zurecht machen.
- Faite nous cette courtoisie. Erzeiget uns diese Gunst.
- Je croyois que cét Holste Ich gedachte der Wirth wüerde viel theuerer seyn.
- Il est fort raisonnable. Er ist sehr billlich.
- Voila degarçon. Da ist der Jung.
- Toutest il prêt? Ist alles fertig.
- Ouy, Messieurs. Ja / meine Herren.
- Il luy faut donner quelque chose. Man muß ihm etwas geben.
- Tien , voila cinq ou six Sols. Halt / da sind fünfoder sechs Stüber.
- Messieurs , je vous en remercie. Meine Herren / ich sage ihnen Dank.
- Dieu vueille vous conduire. GOTT wölle euch beglånzen.
- C'est un plaisir sans pareil, que de respirez ainsi l'air de la matinée. Es ist eine ohnvergleichliche Anmütigkeit / die Morgen-Luft also zu schöpfen.
- Je l'avouë , & sur tout en une compagne comme celle-cy. Ich bejahe es / und sonderlich in einem solchen schönen Feld/gleichwie diß ist.
- Il faut que dans dix jours nous soyons en Hollande. Wir müssen innerhalb zehen Tagen in Holland seyn.

(E 3)

Ce

DEVIS FAMILIERS.

- | | |
|--|---|
| Ce seroit aller bien vite. | Das würde wol geräist seyn. |
| Il n'y aura point d'excez. | Es wird nicht viel fâhlen. |
| On dit qu'il fait bon voyager par la Holande. | Man sagt / das in Holland gut rânsen ist. |
| Pourquoy? | Warum? |
| Par-ce qu'on va par tout avec des petites barques couverts. | Dierweil man überall mit kleine verdeckte Schützen rânset. |
| Cette voiture est fort douce | Die Rânse ist sehr bequâm. |
| Ne voyagent-ils pas aussi par terre? | Rânsen sie nicht auch zu Lande? |
| Vrayement ouy. | Freylich ja. |
| Comment? | Wie? |
| Avec des Coches & des Carosses, & a Cheval aussi. | Mit Gutschen und Karossen / und auch zu Pferde. |
| Il me tarde de voir cette fameuse Ville d'Amsterdam. | Es verlanget mich sehr die berühmte Stadt Amsterdam zu sehen. |
| Il ne ce peut pas voir une plus belle Ville en toute l'Europe. | Man wird fast keine schönere Stadt in ganz Europa sehen. |
| Est elle si belle que Paris. | Ist sie so schön als Paris? |
| A la considerer en general elle est plus belle, mais en détail Paris est plus beau. | Als man sie ins Gemeyn ansiehet / so ist sie schöner / aber ins Besonder / so ist Paris hübscher. |
| Je ne vous entend pas. | Ich verstehe euch nicht. |
| C'est a dire, qu'il n'y a pas a Amsterdam de ces vastes & superbes Palais que vous avez a Paris? | Das ist zu sagen / das zu Amsterdam nicht solche grose und kostbare Paläste sind / gleichwie zu Paris; Aber |
| | Mais |

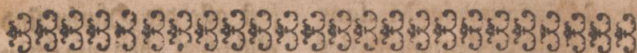
Gemeine Gespräch.

- Mais toutes les Maisons y font également belles & riches. fast alle die Häuser sind allda wol eben also schön und kostbar.
- S'y divertit-on aussi bien qu'a Paris? Hat man da solch Ergöcklichkeit gleichwie zu Paris?
- Y trouve-t'on tout ce qu'on souhaite comme a Paris? Sindet man da alles / was man begehret / wie zu Paris?
- Y vit-on comme a Paris? Lebt man da wie zu Paris?
- Je vous répons a tout cela, que Paris est sans Pair. Ich antworte darauff / daß Paris ohnvergleichlich ist.
- Je verray ce que c'est d'Amsterdam. Ich werde sehen / wie es mit Amsterdam beschaffen ist.
- Enfin, nous sommes arrivez au lieu qui doit terminer nôtre voyage. Endlich wir sind an den Ort angekommen da unsere Ränse ein Ende haben wird.
- Voicy donc cette belle Ville d'Amsterdam? Allhier ist dann nun die schöne Stadt Amsterdam?
- Ouy, nous y voicy. Ja / wir sind allda.
- Dieu veuille que nous nous en puissions retourner aussi heureusement que nous sommes arrivez. Gott gäbe / daß wir auch also glücklich wieder mögen zurücke kehren / als wir antommen sind.
- DIEU le veuille. GOTT gäbe es.

FIN des Devis Familiars.

ENDE der gemeinen Gesprächen.

VO.



VOCABULAIRE

François & Allemand.

Das ist/

Namen-oder Wörter-Büchlein/
 Frankösisch und Teutsch.

LE I. CHAPITRE. Das I. Capitel.

Des choses Theologiques.

Von geistlichen Sachen.

DIEU, GOTT.

le Creatur, der Schöpffer.

Jesus Christ, Jesus Christus
 Le Saviour, der Heyland.

le Redempteur, der Erlöser.

le Saint Esprit, der Heilige
 Geist.

un Ange, ein Engel.

un Archange, ein Erz-En-
 gel.

le Paradis, das Paradis.

le Diable, der Teuffel.

Satan, der Satanas.

le malin Esprit, der böse
 Geist.

l'Enfer, die Hölle.

les Bien-heureux, die Gott-
 seligen.

les Dañez, die Verdammten.

la Parole de DIEU, das
 Wort Gottes.

la sainte écriture, die Hei-
 lige Schrift.

la Bible, die Bibel.

le viel Testament, das alte
 Testament.

le nouveau Testament, das
 neue Testament.

les Pseaumes, die Psalmen.

les dix Commandemens de
 Dieu, die zehen Gebotte
 Gottes.

l'Oraison Dominicale, das
 Gebet des HErrn.

une Priere, ein Gebet.

le Simbole des Apostres, der
 Apostolische Glaube.

les

- les saintes Sacraments, die heilige Sacramenten.
 le Bâteme, die Tauffe.
 lever un Enfant, ein Kind heben.
 la sainte Cene, das heilige Abendmahl.
 faire la Cene, communier a la sainte Cene, zum heiligen Abendmahl gehen / Communiciren.
 un Chrétien, ein Christ.
 un Reformé, ein Reformirter.
 un Lutherien, ein Lutheraner.
 un Evangelique, ein Evangelischer.
 un Catholique, Papiste, ein Catholischer / Pöpstler.
 un Anabâliste, ein Wiederläuffer.
 un Juif, ein Jud.
 une Juifve, eine Jüdin.
 un Payen, ein Händ.
 un Turc, ein Türck.
 un Temple, une église, ein Tempel / eine Kirche.
 le Chœur, das Chor.
 une Chapelle, eine Capelle.
 l'Autel, der Altar.
 le Clocher, der Kirchturm.
- une Cloche, eine Glocke.
 la Chaire, die Cangel.
 les Galleries, die Vorkirch.
 les Orgues, die Orgeln.
 les Bancs, die Bäncke.
 les Chaises, die Stühle.
 le Cemetiere, der Kirchhof.
 un Corps mort, ein todter Körper / Leichnam.
 un Enterrément, ein Begräbniß.
 la Biere, die Todtebahr.
 le Cercueil, der Sarc.
 la Fosse, le Sepulcre, die Grube / das Grab.
 un Epitaphe, ein Grabscrift.
 une Paroisse, ein Pfarr.
 un Pasteur, Ministre, ein Pfarrherr / Prediger.
 une Presche, un Sermon, et ne Predigt.
 les Anciens, die Kirchenälteste.
 les Diacres, die Almosensfleger.
 un Maistre, d'école, ein Schulmeister.
 le Chantre, der Vorsinger.
 le Lecteur, der Vorleser.
 un Prestre, ein Pfaff.
 un Curé, ein Dorff-Pfaff.
 un Chapelain, ein Capelan.

LE II. CHAPITRE.

Das II. Capitel.

Du Ciel, & des Elemens.

Vom Himmel / und Elementen.

L E Ciel, der Himmel.	il fait Froid, es ist kalt.
l'Arc en Ciel, der Regenbogen.	j'ay Froid, es frihret mich.
le Soleil, die Sonne.	il gele, es gefrihret.
les Rayons, die Strahlen.	Gelée, Frost.
l'ombre, der Schatten.	la Glace, das Eys.
la Lune, der Mond.	un Glaçon, ein Eysstück/ Eyszapff.
la nouvelle Lune, der Neuen Mond.	li fait verglas, es ist Blat, Eys.
le premier Quartier, das erste Viertel.	le Vent, der Wind.
le dernier Quartier, das letzte Viertel.	le Vent s'éleve, der Wind erhebt sich.
la pleine Lune, der volle Mond.	le Vent s'est appaisé, der Wind hat sich gelegt.
une éclipse, ein Finsternuß.	la Pluye, der Regen.
une Planete, eine Planet.	il Pleut, es regnet.
une étoile, ein Stern.	Lavace, Plaz. Regen.
un Element, ein Element.	la Grêle, der Hagel.
le Feu, das Feuer.	il Grêle, es hagelt.
l'Air, die Luft.	le Tonnerre, der Donner.
l'Eau, das Wasser.	l'éclair, der Blitz.
la Terre, die Erd.	il éclaire, es Wetterleuchtet.
Chaud, Warm.	le Foudre, der Donner, Strahl.
Chaleur, Hiß.	un Brouillas, ein Nebel.
Il fait Chaud, es ist warm.	une Nuée, eine Wolcke.
Froid, Kalt.	une Tempeste, Orage, ein Dhngewitter.
Froidure, Kälte.	

la

la Rosée, der Thau.	du Givre, Reiff.
la Neige, der Schnee.	une Goutte, ein Tröpflein.
il neigera, es wird schnehen.	Tremblement de Terre,
il neige, es schnehet.	Erdbeben.
un Tourbillon, ein Winds- Draut.	Lumiere, Licht.
	Tenebres, Finsterniß.

LE III. CHAPITRE. Das III. Capitel.

Du Temps & Saisons de l' Année.

Vonden Zeiten / und Jahrszeiten.

L E Temps, die Zeit.	l'Après-dinée, die Nach- mittags-Zeit.
un Siecle, eine Zeit von hundert Jahren.	le Vêpre, le Soir, der Abend.
un Jubilé, ein Jubel-Jahr.	la Soirée, Serrée, die Abends- Zeit.
un An, une Année, ein Jahr.	l'Après-Souper, die Zeit nach dem Nacht Essen.
un demy An, ein halb Jahr.	la Minuit, die Mitter- Nacht.
un Quart d'An, Quartier, ein viertel Jahr.	Aujourd'huy, Heute.
un Moit, ein Monath.	Demain, Morgen.
une Sepmaine, eine Woche.	Après-demain, übermorgen.
un Jour, ein Tag.	Hier, Gestern.
Quinze Jours, vierzehē Tag.	Avant-Hier, Vorgestern.
le Jour, der Tag.	une Heure, eine Stund.
la Journée, der Tagläng.	une Demye Heure, eine hal- be Stund.
la Nuit, die Nacht.	une Heure & demye, an- derthalbe Stund.
la Nuictée, die Nachtläng.	un Quart d'heure, ein viertel Stund.
l'Aurore, l'Aube, du Jour, die Morgenröthe.	un Moment, ein Augenblick.
le Matin, der Morgen.	une Saison, ein Jahrzeit.
la Matinée, die Morgenzeit.	
du Matin, au Matin, des Morgends.	
le Midy, der Mittag.	

les quatre Saisons de l'Année, die vier Jahreszeiten.	un Jour ouvrier, ouvrant, ein Werk. Tag
le Printemps, der Frühling.	un Jour de Feste, ein Feyer. Tag.
l'Esté, der Sommer.	un jour de Priere, ein Bät. Tag.
au cœur de l'Esté, mitten im Sommer.	la Veille de Noël, der Christ. Abend.
les jours Caniculaires, die Hunds. Tage.	le jour de Noël, der Christ. Tag/ Weyhnacht.
la Moisson, die Ernd.	le nouvel-An, das Neujahr.
l'Authomme, die Herbstzeit.	le Circoncision, die Beschneidung.
la Vendange, der Herbst.	les innocens, der Kindlein. Tag.
l'Hyver, der Winter.	les Roys, die heilige Drey. König. Tag.
au cœur d'Hyver, mitten im Winter.	la Chandeleur, die Lichtmess.
Janvier, Jenner.	le Carneval, Mardy gras, die Fastnacht.
Fevrier, Hornung.	le Carême, die Faste.
Mars, März.	Pâque fleurie, Palm. Tag.
Avril, Aprill.	la Sepmaine Sainte, ou Penneuse, die Charwoche.
May, Mån.	le grand Vendredy, ou Vendredy saint, der Char. Frentag.
Juin, Brach-Monath.	Pâque, Ofter. Tag.
Juillet, Jån. Monath.	l'Ascension, Auffahrt. Tag.
Aoust, Augst. Monath.	la Pentecoste, die heilige Pfingst. Fest.
Septembre, Herbst-Monat.	
Octobre, Wein-Monat.	
Novembre, Wintermonat.	
December, Christ. Monat.	
Dimanche, Sonntag.	
Lundy, Montag.	
Mardy, Dienstag.	
Mercredy, Mittwoch.	
Jeudy, Donnerstag.	
Vendredy, Freytag.	
Samedy, Sambstag.	

la

la Feste Dieu, Fron-Leich-nams-Tag.	la Toussains, Allerheyligen Tag.
la saint Jean, Johannes-Tag.	l'Advent, der Advent.
le saint Laurent, Lorenz-Tag.	les quatre Temps, Frohn-Fast.
La saint Remy, sagen die Franzosen an statt Mi-chaelis Tag.	la Feste d'une Paroisse, ein Kirchweyh.
la saint Martin, Martinis-Tag.	la Feste d'un Village, ein Dorff. Rhyrnes.

LE IV. CHAPITRE.

Das IV. Capitel.

Des parties du monde, & de ceux d'une Ville.

Von den Theilen der Welt / und einer Stadt.

L 'Univers, die ganze Welt.	une Carriere, eine Stein-Grube.
le Monde, die Welt.	un Gazon, ein Wäsen.
l'Empire, das Reich.	une motte de Terre, ein Grundschollen.
un Royaume, ein König-Reich. (schafft,	une Caverne, eine Höhle/Grube.
une Province, eine Land.	un Champ, ein Acker.
un Duché, ein Fürstenthum.	un Pré, eine Wiese.
un Comté, ein Grafschaft.	Pâturage, un Pâquis, eine Wände.
une Baronie, ein Freyherr-Sitz.	un Desert, eine Wüste.
un Evesché, ein Bischofthum.	une Bruyere, eine Hände.
un Pais, ein Land.	un Jardin, ein Garten.
une Montagne, ein Berg.	un Verger, ein Baumgar-ten.
un Rocher, eine Roche, ein Steinfels.	une Vigne, ein Weingar-ten / Weinstock.
une Vallée, ein Thal.	
un Côteau, eine Coline, ein Hügel.	

- Vignoble, Weinberg.
 un Forest, un Bois, ein Wald.
 un Bôcage, ein Busch.
 un Chemin, ein Weg.
 le grand Chemin, die Land-
 Strasse.
 un Sentier, ein Fußpfad.
 un Chemin, fourchu, ein
 Kreuzweg.
 la Mer, das Meer.
 un étange, ein Beyer.
 un Lac, eine See.
 uue Isle, ein Insel.
 une Riviere, ein Fluß.
 un Ruisseau, ein Bach.
 Marest, Marécage, Morast/
 Sumpff.
 un Torrent, ein Regenbach.
 le Fond, der Grund.
 un Abyrne, ein Abgrund.
 un Guet, ein Fuhr.
 de la Fange, Bouë, Roth.
 du Limon, Schlem.
 une Onde, eine Fluth.
 un Puits, ein Bronnen.
 une Fontaine, ein springen-
 der Bronn.
 une Citerne, eine Cystern/
 Regen-Sarck.
 un Canal, ein Wasseranal.
 un Lavoir, eine Träncke.
 un Havre, Port de Mer, ein
 See-Hafen.
- Prendre Port, Anländen.
 Passer une Riviere, ein Fluß
 überfahren.
 un Bain, ein Bad.
 Baigner, Baden.
 Eau de Riviere, Flußwasser.
 Eau de Fontaine, Fließend-
 Wasser.
 Eau de Puits, Bronnen-
 Wasser.
 Eau de Pluye, Regenwasser.
 une Gontte d'Eau, ein
 Tröpflein Wasser.
 une Deluge, ein Wasserfluth.
 Débordement d'Eau, hoch
 Gewässer.
 une Ville, eine Stadt.
 Ville neuve, Neu-Stadt.
 un Faubourg, ein Vorstadt.
 une Ville marchande, eine
 Handels-Stadt.
 une Ville, maritime, eine
 See-Stadt.
 une Citadelle, eine Bestung
 umb eine Stadt in dem
 Zaum zu halten.
 un Château, ein Schloß.
 un Bourg, ein Marckstücken.
 un Village, ein Dorff.
 une Cense, Métairie, ein
 Mäyerhof.
 les Fortifications, die Bes-
 vestigungen.

la Muraille, die Maur.
 le Rempar, der Wall.
 un Bastion, ein Bollwerck.
 le Parapet, die Brustwehr.
 un Cavalier, ein Raß.
 une demie Lune, ein halber
 Mond.
 un Fort, eine Schanze.
 un Gabion, ein Schanz-
 Korb.
 un Pont, eine Brücke.
 un Pont-levis, eine Fall-
 Brücke.
 une Porte, ein Thor.
 une Tour, ein Thurn.
 le Fosse, der Graben.
 le Corps de Garde, die
 Haupt-Wacht.
 une Sentinelle, ein Schil-
 der Häuslein.
 l'Hostel } de Ville, das
 la Maison } Rathhaus.
 le College, das Collegium.
 la Monnoye, die Münz.
 la Chancellerie, die Cansley.
 le Greffe, die Stadtschreibe-
 rey.
 l'arsenal, das Zeughaus.
 la Douâne, das Kauf-Haus
 la Gruë, der Gran.
 la Boucherie, die Fleisch-
 schern, die Fleischbänck.
 la Tuërie, das Schlacht-
 Haus.

la Poissonnerie, der Fisch-
 Marckt.
 l'hôpital, der Spital.
 le Marché, der Marckt.
 le Marché au Bled, der
 Korn-Marckt.
 le Marché aux Chevaux, der
 Ros-Marckt.
 l'étape, der Wein-Marckt.
 la Place Saint Jaques, St.
 Jacobs-Platz.
 une Rue, eine Gasse.
 une Ruëlle, ein Gäßlein.
 un Carrefour, eine Kreuz-
 Gasse.
 un Four bannal, ein gemeyn-
 ner Back-Ofen.
 un Chaûfour, ein Kalch-
 Ofen.
 une Tuillerie, ein Ziegel-
 Ofen.
 un Moulin a Eau, eine Was-
 ser-Mühle.
 un Moulin a Vent, eine
 Wind-Mühle.
 un Moulin a Poudre, eine
 Pulver-Mühle.
 un moulin a Bras, eine Hand-
 Mühle.
 un Prison, ein Gefäng-
 niß.
 un Horloge, eine grosse Uhr.
 un Quadran, ein Sonn-Uhr.
 E 4 une

une Montre, ein Zeitg.ührlein. | un Riveille - Matin, ein
Becker.

LE V. CHAPITRE.

Das V. Capitel.

De l'Homme, de ses Membres.

Von dem Menschen/ und seinen Gliedern.

U N Homme, ein Mann/ ein Mensch.	le Cadet, der Jüngste.
une Femme, ein Weiblein/ Frau.	L'ainée, die Erstgebohrne.
un Mary, ein Eh. Mann.	la Puiné, die Andere.
un Mâle, ein Männlein.	la Cadette, die Jüngste.
une Femelle, ein Weiblein.	le Mignon, der liebste.
une Femme enceinte, eine schwängere Frau.	l'enfant gâté, das Mutter ^s Söhnlein.
un Viellatd, ein alter greiser Mann.	la Vielleffe, das Alter.
une Vielle Femme, eine alte Frau.	la Jeunesse, die Jugend.
une jeune Homme, ein jun- ger Gesell.	un bel Homme, ein schöner Mensch/Mann.
un File, Fillette, ein junges Döchterlein.	un Corps, ein Leib.
une Pucelle, Vierge, eine Jungfer.	un Corps mort, ein todter Leib.
un Puceau, ein reiner junger Gesell.	un Membre, ein Glied.
un Petit Garçon, ein kleiner Jung/Knåblein.	la Peau, die Haut.
un Enfant, ein Kind.	la Chair, das Fleisch.
L'ainé, der Erstgebohrne.	le Sang, das Blut.
le Puiné, der Ander.	une Veine, ein Blut. Ader.
	un Nerf, ein Spann. Ader.
	un Os, ein Bein.
	la mouëlle, das Merck im Bein.
	la Salive, le Crachat, der Spetgel.
	la Morve, der Nos.

la

la Suëur, der Schwäis.	un clin d'œil, ein Augenblick.
l'Urine, der Harn.	une œillade, ein Anblick.
la Merde, der Dreck.	les Sourcils, die Augbrohen.
la Teste, der Kopf.	les Paupieres, die Augen-
le Sommet de la Teste, der	lider.
Wirbel des Hauptes.	le blanc de l'œil, das weiß
le poil, das Haar.	im Aug.
les Cheveux, das Kopf-Haar	les coins des Yeux, die Au-
la Chevelure, das ganze	genwinckel.
Haupt-Haar.	la Prunelle, der Aug: Apfel.
une Peruque, ein falsch-	la Venë, das Gesicht.
Haar.	les Larmes, die Thränen.
une Moustache, ein Zopf.	le Nez die Nase.
Il est Blond, er hat gelbe	les Narines, die Naslöcher.
Haar.	le bout ou Nez, die Spitze
Il est Rousséau, er ist ein	der Nase.
Roth-Kopf.	les Jouës, die Backen.
les tresses d'une Femme, die	Vermeilles, Röthelichte.
Zöpfe einer Frauen.	la Bouche, der Mund.
la Cervelle, le Cerveau, das	les Levres, die Lippen
Gehir.	le Menton, das Kynn.
le Test de la Teste, die Hirn-	la Gencive, das Zahn-
schaal.	Fleisch.
le Front, die Stirn.	les Mâchoires, die Kynn-
les Temples, die Schläf.	Backen.
le Visage, la Face, das Ange-	les Dents, die Zähn.
sicht.	une Dent creuse, ein hoh-
la Barbe, der Bart.	ler Zahn.
les Moustaches, die Knobel-	la Langue, die Zung.
Bärt.	le Palais, der Gaum.
les Oreilles, die Ohren.	la luëtte, das Zäpstein.
un œil, ein Aug.	le Cou, der Hals. (nick.)
les Yeux, die Augen.	le Chignon du Cou, das Ge-

- la Gorge, die Gurgel.
 le Gosier, die Rähl.
 le Sanglot, Hoquet, der
 Schlucke.
 un Rot, ein Rülzer.
 l'Haleine, der Athem.
 les épaules, die Schultern.
 les Aisselles, die Achseln.
 un Bras, ein Arm.
 le Coude, der Ellenbogen.
 la Main droite, die Rechte
 Hand.
 la Main gauche, die lincke
 Hand.
 la Paume de la Main, die
 flache Hand.
 une Chiquenaude, ein Fin-
 gerschnall.
 le Poing, die Faust.
 un Doigt, ein Finger.
 le Pouce, der Daume.
 le Poux, der Puls.
 une Jointure, ein Gelenck.
 la Poitrine, die Brust.
 le Sein, der Busen.
 les Mammelles, Tettons,
 die Brüste.
 l'Estomach, der Magen.
 le Cœur, das Herz.
 le Foye, die Leber.
 les Roignons, die Nieren.
 le Poumon, die Lung.
 la Rate, das Milz.
 le Fiel, die Gall.
 le Ventre, der Bauch.
 la Pance, der Wanst.
 le Giron, der Schoos.
 les Entrailles, das Eynge-
 wänd.
 les Tripes, Boyaux, die
 Därme.
 la Vessie, die Blase.
 les Dos, der Rücken.
 l'échine, der Rückgrad.
 une Coste, eine Rippe.
 le Costé, die Seite.
 les Reins, die Lenden.
 le Nombril, der Nabel.
 les Hanches, die Hüften.
 les Parties honteuses, die
 Schaam.
 le Cul, der Arsch.
 les Fesses, die Arsbacken.
 la Raye, die Kerbe.
 les Cuisses, die Schenckel.
 les Genoux, die Knye.
 la Palette du Genou, die
 Knyescheib.
 la Jambe, das Beyn.
 la Greve, das Schienbeyn.
 le Gros de la Jambe, die
 Waden.
 le Jarret, dit Knyekähl.
 les Pieds, die Füße.
 le Cou du Pied, der Kejen
 am Fuß.

la Plante du Pied, die Fuß- Sohlen.	Manchot, der nur eine Hand hat.
les Talons, die Fersen.	un Boiteux, ein Hinfender.
les Chevilles des Pieds, die Knöchel an Füßen.	Estropiat, Lahm.
les Mules aux Talons, wañ einem die Fersen von Kä- te aufgebrochen sind.	Perclu, Contract.
un Sourd, in Dauber.	Bouffu, Bucklicht.
un Aveugle, ein Blinder.	Tortu, Krum.
un Borgne, ein Einäugig- ter.	Pouilleux, Lausig.
Louche, Schielend.	les cinq Sens, die fünf Sinnen.
Chassieux, Augenschüßig.	la Veüe, das Gesicht.
Muët, Stumm.	l'Ouye, das Gehör.
Begue, Stammeler.	le Flair, der Geruch.
	le Goût, der Geschmack.
	le Touchement, das Füh- len.

LE VI CHAPITRE.

Das VI. Capitel.

De diverses Maladies.

Von unterschiedlichen Kranckheiten.

U Ne Maladie, eine Kranckheit.	la Dysenterie, die Rothes Ruhr.
un Malade, ein Krancker.	un Flux de ventre, ein Durchlauff.
la Peste, die Pest.	la Mal-cadue, der fallen- de Siegtag.
le Charbon, der Carfunkel.	la Squinace, das Zäpflein Weh.
un Ladre, ein Aufsätziger.	la Fievre, das Fieber.
Ladriere, Aufsaß.	la Rougeole, die Röthre.
l'Apoplexie, der Schlag.	Maladie contagieuse, erbli- che Kranckheit.
une Apostume, ein Ge- schwör.	la Jaunisse, die Gelbsucht.
la Goutte, das Zipperlein.	
la Gravelle, das Gries.	
la Pierre, der Stein.	

la

la Pleurisie, das Seyten- stechen.	une Cicatrice, ein Wund- Mahl.
Galleux, Rogneux, Grin- dig/Käudig.	Penfer un Blessé, einen Ver- wundeten verbinden.
La Galle, der Grind.	une bûgne, bosse, ein Beuel
une Crevasse, eine schrunde.	un Caterre, ein Fluß.
la Toux, der Husten.	j'ay le Reume, je suis enreu- mé, ich hab den Schnupfen.
Touffer, Husten.	le Chancre, der Krebs.
Poussif, Endbrüstig.	Enroué, Hånser.
l'Hydropisie, die Wasser- sucht.	Flême, fleume, der Roder.
une Verruë, un Porreau, eine Warze.	un Clou, Froncle, ein Eysen.
la Crampe, der Krampf.	une Glande, ein Geschwär hinder den Ohren.
le Flux de Sang, der Blut- gang.	le Hoquet, der Schlücke.
la Collique, das Grimmen.	la Verole, die Frankosen.
Enfleure, Geschwulst.	la Petite verole, die Kindes- Blattern.
Tournoyement de Teste, der Schwindel.	les Mules aux Talons, wann einem die Fersen von Käl- te aufgebrochen sind.
Feu volage, Dartre, Flechte.	pustules, ampoules, blattern.
une Playe, eine Wunde.	

LB VII. CHAPITRE.

Du Vestement.

Vestement, habillement,
Kleudung.
un habit, ein Kleud.
un Habit neuf, ein neues
Kleud. (Kleud.
un Habit d'esté, ein Sommer-
un Habit d'hyver, ein Win-
ter-Kleud.

Das VII. Capitel.
Von Kleidungen.

un Habit a la mode, ein Ala-
modisch Kleud.
un Habit des Dimanches,
ein Sonntags-Kleud.
un Habit de tous les jours,
ein Allerags-Kleud.
un Chapeau, ein Hut.
un Cordon, ein Hutschnur.
une

- une Bande, ein Schwäis-
 Band.
 un Galant, ruban, ein Favor
 une Calotte, ein Käplein.
 un Bonnet, eine Kappe.
 une Coiffe, ein Weiberhaube
 un Mouchoir de cou, ein
 Hals-Tuch.
 un Mouchoir, ein Tasstuch.
 un Collet, rabat, ein über-
 schlag.
 une Fraise, ein Krös/ Krägē.
 un Rabat à la mode, ein Ala-
 modischer Umschlag.
 pes Cordons a Glands,
 Schnürlein mit Enkeln
 dran.
 les Chausses, die Hosen.
 les Poches, die Säcken.
 le Pourpoint, das Wammes.
 le Collet du Pourpoint, der
 Wammes-Kragen.
 les épaulieres, les hauts de
 Manches, die Achseln.
 les Manches, die Armeln.
 les Basques ou Tassettes, die
 Schös.
 les Bust, die Fischbeinen.
 les Manchettes, die Hand-
 dāsel.
 les Boutons, die Knöpf.
 les Boutonnieres, nie Knöpf-
 löcher.
- les Aiguillettes, die Nes-
 steln.
 les Fers, die Stefften.
 les Aggraffes, Croches, die
 Hapsten/Grappen.
 les Portes, die Ringelein.
 de la Ganse, Eiskorden.
 du Passement, Schnür.
 du Galon, Galaune.
 une Gamisole, ein Wöllens-
 Hembd.
 un Corset, ein Leibgen.
 un Manteau, ein Mantel.
 un porte-manteau, ein Man-
 tel-Schnur.
 des Calçons, Schlaffhosen.
 une Chemise blanche, ein
 weißes Hemmd.
 une Chemise Sale, ein
 ohnsauberes Hemmd.
 un Collet de nuit, ein
 Nacht-Mamel.
 un Cottillon, une Cotte,
 ein Weiber-Rock.
 une Robe de nuit, ein
 Nacht-Rock.
 une Sorane, ein Pfaffen-oder
 Doctors-Rock.
 une Hongrelaine fourée de
 Renard, ein Muzen mit
 Fuchs gefüttert.
 une Cassaque, Houpelan-
 de, ein Reuter-Rock.

- un Just au-corps, ein langer
 Alamodischer Rock.
 un Garderobe, ein Schurz
 oder Kittel.
 une Pelisson, une Pelisse, ein
 Pelz.
 un Devantier, ein Vortuch.
 un Corps piqué, eine gesteppte
 Brust.
 un Lacet, ein Brust-Nes-
 stel.
 les œillets, die Nestel, Lö-
 cher.
 une Piece, ein Brusttuch.
 la Façon d'un Habit, eines
 Kleids Macherlohn.
 des Bas, Strümpf.
 des Bas à Botter, Reiter-
 Strümpf.
 des Jarretieres, Hosenträn-
 del.
 des Souliers, Schuhe.
 des Bottes, Stiefel.
 Les Attaches, die Strumpf-
 fen.
 des mules, Pantoufles, Pan-
 toffeln.
 des Savattes, Strampfschuh.
 Rubans de Souliers, Schuh-
 bündel.
 des éperons, Spohren.
 des Chaussons, Socken.
- des Sabots, hölzern Schuhe.
 des Gamaches, tücherne
 Stiefeln.
 des Galoches, Galoschen.
 des éperons d'orez ou ar-
 gentez, vergoldete oder
 versilberte Spohren.
 une Paire de Gans, ein paar
 Händschen.
 un Manchon, Mitaines, ein
 Strauchen.
 de la Dentelle, Spitzen.
 une Ceinture, ein Gürtel.
 une écharpe, ein Feldzeichē.
 un Baudrier, ein lang Wehr-
 gehänck.
 un Pendant d'épée, ein klein
 Wehr-Gehänck mit ei-
 nem Gürtel.
 un Fourreau, ein Degescheid
 un faux Fourreau, ein über-
 zug.
 des pendans d'Oreille, Ohr-
 Gehäncki
 des Braçolets, Armbänder.
 un Masque, ein Larve.
 de la Doublure, Futter.
 Fourrure, Rauchfutter.
 un Bord, orlure, ein Saum/
 Bord.
 un Plis, une Plieure, ein
 Falze.

LE VIII. CHAPITRE Das VIII. Capitel.

Des viandes, & de la boisson.

Von Speisen und Getränck.

L A viande, die Speis.	Des poids au lard, Speck
un Mets, ein Gericht.	und Erbsen.
un Banquet, Festin, ein Ga-	des Poids verd, Schoten.
sterey.	du Ris, Kexß.
le Déjeuner, das Frühstück.	du Millet, Hirsen.
le Dîner, das Mittag essen.	des Lentilles, Linsen.
l'Entrée de table, das Vor-	de l'Orge mondé, gerölte
Essen.	Gersten.
le Goûter, das Abend Brot.	du Lard, Speck.
le Souper, das Nacht-	la Conânné, die Schwarte.
Essen.	un Pâté, ein Paster.
du Pain blanc, weis	un Jambon, ein Schincke.
Brot.	une Saucisse, ein Bratwurst.
du Pain bis, Rocken-Brot.	un Bouquin, ein Wurst.
tendre & rassis, frisches und	de la Chair, Fleisch.
trockens.	du Bouilly, Gesottens.
Entamer un Pain, ein Brot	du Rôty, Gabratens.
anschneiden.	des Oeufs molets, weich ge-
La mie, la Croûte, die Bro-	sotten Eyer.
sam/die Krorste.	une Aumelette, ein Pfanne-
un Gâteau, ein Kuchen.	Kuche.
une Soupe, un Potage, eine	du Beuf, Rindfleisch.
Suppe.	de la Vache, Rühfleisch.
un Bouillon, eine warme	du Veau, Kalbfleisch.
Brühe.	du Mouton, Hammel-
une Sauce, ein Soos.	fleisch.
un Hachis, ein Gehäck.	de l'agneau, Lamfleisch.
de la Boulië. Brey.	du Porc, Schweinenfleisch.
	une

- une Teste de Veau , ein Kalbs. Kopff.
 la Fraize, das Krös.
 la Fressure, das Selung.
 une Poitrine de Veau, ein Kalbs. Brust.
 une Longe de Veau , ein Nieren. Braten.
 une épaule de Mouton , ein Hammels. Bug.
 un Gigot de Mouton , ein Hammels. Schwälgel.
 un Quartier d'Agneau , ein Lambs. Viertel.
 un Quartier de Cabry , ein Viertel vom Ziglein.
 un Hochepot , ein Hasen. Pastet.
 du Civé, schwarz Pfeffer.
 des Boulets de Veau, Knöt. tel/ oder Klöße.
 de la Gelée, Gallerey.
 de la Fricassée, klein gehackt Fleisch.
 du Gibier , Schnabelwänd.
 de la Venaison, Wildpret.
 du Cerf, vom Hirsch.
 du Sanglier, von einem wilden Schwein.
 un Cochon de Lait , ein Spän. Sau.
 de la Chair enfumée, geräucher Fleisch.
 une Langue de Beuf , ein Ochsen. Zung.
 un Livre , ein Has.
 le Rable, der Rumpff.
 un Lapin , ein Kaninlein.
 de la Volaille, allerley Gevögel.
 un Coq-d'Inde, ein welscher Hahn.
 un Coq de Bruyere , ein Auer. Hahn.
 une Oye, eine Gans.
 un Oison Farcy, eine gefüllte junge Gans.
 une Poule Boulië , ein gesotten. Hun.
 un Poulet, ein Hünlein.
 un Canard , ein Ant. Vogel.
 une Cane, ein Ente.
 un Chapon, ein Capaun.
 un Pigeon , ein Taub.
 des Pigeonneaux , Junge Tauben.
 une Caille, ein Wachtel.
 un Faisan, ein Fasan.
 une Beccasse, ein Schnepff.
 une Perdrix, ein Rephun.
 des Grives , Krammers. Vogel.
 des Allouëttes, Lerchen.
 un Poisson , ein Fisch.
 du Saumon, Salm.
 du Saumonéau, Sälmling.

un Brochet, ein Hecht.
 Brocheton, Hechtlein.
 une Carpe, ein Karpffe.
 un Barbeau, eine Barbe.
 une Anguille, ein Ahl.
 une Truite, ein Forell.
 une Perche, ein Bersig.
 une Brame, ein Bresem.
 un Goujon, Govion, ein
 Kräß.
 une Ecreviffe, ein Krebs.
 de la Moluë, Bolgfisch.
 du Merlus, Stockfisch.
 une Tenche, ein Schleye.
 un Hareng, ein Hering.
 un Soret, ein Dickling.
 des Pliës, Platenfen.
 le Dessert, der Nach: Tisch.
 le Fruict, das Obst.
 du Fromage, Käse.
 du Beurre, Butter.
 des Pruneaux, Zwetschken.
 une Tarte, ein Tarten.
 Gâteau feuilléré, Spanisch
 Brod.
 des Bignets, Rüchelein.
 du Biscuit, Zuckerbrod.
 des Maquarons, Macro-
 nen.
 du Pain d'Espece, Lebkuchen.
 des Oubliës, Hiepen.
 des Chatagnes, Kastanien.
 des Figues, Feigen.

des Olives, Olyven.
 des Capres, Kapern.
 des Amandes, Mandeln.
 de la Dragée, Zuckerwerck.
 des Raisins de Cabas, Meer-
 Trauben/Roseinen.
 Raisins, de Corinthe, kleine
 Roseinlein.
 des Pommes, Aepffeln.
 des Piores, Pyrn.
 des Abricots, Möllele.
 des Noix, Nüsse.
 des Noisettes, Haselnuß.
 des Framboises, Hindbeern.
 des Pesches, Pfersing.
 Cerises, Kirschen.
 Cornouilles, welsche Kirschen
 des Cormes, Sourbes,
 Speyrting/oder Eschrösel.
 Meures, Maulbeern.
 des Prunes, Praumen.
 des Fraises, Erdbeern.
 des Groselles, Klosterbeern.
 Groselles d'outre Mer, Jo-
 hannes Trauben.
 la Boisson, der Tranc.
 un Breuvage, ein Getrânck.
 du Vin, Wein.
 du Vin d'Espagne, Spani-
 scher Wein.
 de la Malvoise, Malvasier.
 du Muscat de Lyon, Eyo-
 nisch Muscateller.

del'Hypocras, Hypocras.
 del'Hydromel, Meth.
 du Moust, Most.
 de la Bierre, Bier.
 du Peré, Pyrnwein.
 du Cidre, Aepfelwein.
 de la Piquette, Leuer.
 de l'nau de vie, Brande-
 wein.
 Vin de Cerise, Kirschen-
 Wein.
 Vin de Prunelles, Schlehen-
 Wein.
 Vin de Fenou, Fenchel-
 Wein.
 Vin de Rômarin, Rosma-
 rinwein.

Vin bourru, Better. Wein.
 Vin d'Absinthe, Wermut-
 Wein.
 Vin Rapé, Rabstwein.
 du Rasse, Rhetnsal.
 un Julep, ein Julep.
 du Verjus, ohnzeitigē Trau-
 ben, Essig.
 du Vinaigre, Essig.
 du Vin blanc, weisser Wein.
 du Vin rouge, rother Wein.
 du Vin claret, Schieler-
 Wein.
 du Vin vieux, Firne. Wein.
 du Vin nouveau, Neue-
 Wein.

LE IX. CHAPITRE.

Des Arbres.

UN Arbre, ein Baum.
 une Branche, ein Ast.
 un Rameau, ein Zweig.
 une Feuille, ein Blat.
 L'écorce, die Rinde.
 la Racine, die Wurzel.
 un Pomier, ein Apfelbaum.
 un Poirier, ein Pyrnbaum.
 un Amandier, ein Mandel-
 Baum.
 un Châtaignier, ein Casta-
 nien-Baum.

Das IX. Capitel.

Von Bäumen.

un Cerisier, ein Kirschen-
 Baum.
 un Nefflier, ein Mispel-
 Baum.
 un Meurier, ein Maulbeer-
 Baum.
 un Noyer, ein Nuss-Baum.
 un Péchier, ein Pfersing-
 Baum.
 un Prunier, ein Praumen-
 Baum.

un

- un Cornoulier, ein Welsch-
 Kirschen-Baum.
 un Cormier, ein Spener-
 ling, oder Eschröselbaum.
 un Figuier, ein Fegenbaum.
 un Orangier, ein Pomme-
 rangen-Baum.
 un Citronier, ein Citronen-
 Baum.
 un Coignier, ein Quitten-
 Baum.
 un Abricotier, ein Nöllen-
 Baum.
 un Grenadier, ein Grana-
 ten-Baum.
 un Olivier, ein Delbaum.
 un Sapin, ein Tannenbaum.
 un Aulne, ein Erlenbaum.
 un Orme, ein Küstenbaum.
 du Buis, Burbaum.
 un Fau, ein Buchbaum.
 un Chêne, ein Eychbaum.
 un Frêne, ein Eschenbaum.
 un Laurier, ein Lorbeer-
 Baum.
 une Saux, ein Weidenbaum.
 un Tillet, ein Lindenbaum.
 un Tremble, ein Aespen-
 Baum.
 un Plane, ein Ahornbaum.
 un Arbosier, ein Hagapfel-
 Baum.
- un Bouleau, ein Birken-
 Baum.
 un Charme, ein Spindel-
 Baum.
 un Pin, ein Fichtenbaum.
 un Palme, ein Dattelbaum.
 un Peuplier, ein Pappels-
 Baum.
 du lierre, Epheu.
 de l'Ebene, Ebenholz.
 du Bresil, Bresilienholz.
 un Prunellier, ein Schlichen-
 Dorn.
 Epinevinette, Sauerack.
 du Liege, Pantoffelholz.
 un Noisellier, Coudrier, ein
 Haselstaud.
 un Salseau, Holderstaud.
 une Epine, ein Dorn-
 staud.
 un Arbrisseau, ein Staud.
 une Ronce, ein Brombeer-
 staud.
 un Framboisier, ein Him-
 beerstaud.
 un Rosier, ein Rosenstock.
 un Grossellier, ein Kloster-
 beerstaud.
 un Buillon, eine Hecke.
 un Tronc, ein Stock.
 un Bouton, ein Kopff.
 un Bourgeon, ein Aug.

LE X. CHAPITRE.

Das X. Capitel.

De Diverses sortes de Jardinages, Plantes & Fleurs.

Von unterschiedlichen Küchen-Kräuter /
Pflanzen und Blumen

D U Jardinage, Gemüs.	des Endives, Endivien.
une Plante, eine Pflanz.	du Pourpier, Bürselkraut.
ke.	du Cresson, Bronnentref.
du Persil, Petersilien.	de la Responce, Rabunzel.
du Cerfueil, Körbel.	du Houblon, Hopffen.
de l'Oiselle, Sauerampel.	des Asperges, Spargen.
des Choux verds, Köhl.	des Artichauts, Artischocken.
des Choux blancs, weis	des Epinars, Spinaten.
Kraut/ Rappeskraut.	des Champignons, Schwämm
des Naveaux, Rüben.	des Porréaux, Lauch.
des Raves, Rettig.	de la Porrée, Jorte, Man-
des Pastenayes, Pasternacken.	golt/oder Römisch, Kohl.
des Carottes, gelbe Rüben.	des Ciboules, Schnittlauch.
des Bettessaves, rohre Rüben.	une Citrouille, Courge, ein
ben.	Kürbes.
du Rayfort, Meer-Rettig.	des Concombres, Kufumeren.
des Feves, Bohnen.	de l'Aluyne, Absinthe,
de Feves de Rome, welsche Bohnen.	Wermut.
des Poids, Erbsen.	de la Coriandre, Koriander.
un Melon, eine Melone.	de l'Anis, Anys.
un Oignon, ein Zwiebel.	du Fenou, Fenchel.
un Ail, ein Knoblauch.	du Pouliot, Poley.
des Aulx, Knoblauchen.	de la Mente, Würk.
de la Salade, Salat.	de la Marjolaine, Majoran.
des Laituës Pomées, Köpfe.	de la Sarriette, Sateney.
Lattich.	de l'Hylope, Ysop.

de

de la Saugé, Salbey.	Mignotises, Muthwillen.
du Romârin, Rosmarin.	un œillet, eine Gras-Blu-
de la Pimpernelle, Bibe- nel.	me.
de la Barbotine, Wörm- Saamen.	Violettes, Violén.
du Regalife, Süßholz.	une Gyroflée, eine gelbe Ne- gelein.
du Cumin, Kümmel.	un Lys, eine Lysien.
une Ortie, ein Messel.	une Marguerithe, eine Zeit- lose/ Magiese.
un Chardon, ein Distel.	un Soucy, ein Ringelblum.
la Tige, der Stängel.	du Muguet, Mäyenblü- lein.
de la Semence, Saamen.	une Pionne, ein Pyon.
du Pavot, Magsaamen.	un Tolipe, ein Tulipan.
une Fleur, eine Blume.	de l'Yvroye, Ohntraut.
une Rose, eine Rose.	

LE XI. CHAPITRE.

Das XI. Capitel.

Des Bleds, & autres Fruits de la Terre.

Von Geträid / und Erden-Gewächs.

D U Froment, Wånse.	des Lentilles, Linsen.
du Speautre, Spelke.	un Grain, ein Körnlein.
du Segle, Roggen.	du Ris, Reis.
de l'Avene, Haber.	du Millet, Hirsche.
de l'Orge, Gerste.	du Son, Kleyen.
un épie de bled, ein Aehr.	du Braz, Malz.
de la Paille, Stroh.	du Lin, Flachs.
une Gerbe, eine Garbe.	du Chanvre, Hanff.
du Foin, Hån.	des étoupes, Werck.
du Bled de Sarazin, Hån- den-Korn.	

LE XII. CHAPITRE. Das XII. Capitel.

Du Bâtiment, & de ses dépendances.

Vom Gebäu / und was daran gehört.

<p>UN Bâtiment, Edifice, ein Gebäu.</p> <p>une Maison, ein Haus.</p> <p>un Logis, ein Losament.</p> <p>la Muraille, die Mauer.</p> <p>le Fondement, das Fundament.</p> <p>une étage, ein Stockwerk.</p> <p>la Paroy, die Wand.</p> <p>le Faîte, der Sibel.</p> <p>le Toit, das Dach.</p> <p>le Grenier, der Speicher.</p> <p>une Tuille, ein Ziegel.</p> <p>une Latte, eine Latte.</p> <p>la Severonde, l'Avanttoit, das Wetter-Dächlein.</p> <p>une Ardoise, ein Schieferstein.</p> <p>une Gouttiere, ein Dachrinnen.</p> <p>une Girouëtte, ein Dachfahnlein.</p> <p>la Sale, der Saal.</p> <p>le Poile, die Stube.</p> <p>une Chambre, eine Kammer.</p> <p>le Plancher, tielener Boden.</p> <p>Lambriissé, Gefäßelt.</p> <p>la Dépenfe, die Spensekammer.</p>	<p>une étude, eine Studierstube.</p> <p>un Cabinet, ein Cantor.</p> <p>la Boutique, der Laden.</p> <p>une Grange, eine Scheuer.</p> <p>une étable, ein Stall.</p> <p>un Colombier, ein Taubhaus.</p> <p>un Poullalier, Hünenhaus.</p> <p>un Privé, Retrait, Hämlichkeit/ Secret.</p> <p>une Court, ein Hof.</p> <p>une Cuisine, eine Küche.</p> <p>la Cheminée, das Ramin.</p> <p>la Porte, l'Huis, die Thür.</p> <p>le Serrure, das Schloß.</p> <p>le Loquet, die Fallklinge.</p> <p>un Gadenar, ein Maalschloß.</p> <p>une Clef, ein Schlüssel.</p> <p>un Passe-par-tout, ein Haupt-Schlüssel.</p> <p>le Verrou, der Riegel.</p> <p>le Seuil, die Schwelle.</p> <p>une Fenêtre, ein Fenster.</p> <p>les Vitres, die Glasfenster.</p> <p>les Chassis, die Rahmen.</p> <p>un Rondeau, eine Scheibe.</p> <p>une Losenge, ein Rauffe.</p> <p>les Ventillons, die Läden.</p>
--	---

les

les Treillis, die Gattern.	du Sable, Sand.
le Fourneau, der Ofen.	Sablon, grober Sand.
le Four, der Backofen.	du Gray, Steinsand.
l'Atre, Foyer, der Herd.	un Caillou, ein Backenstein
la Cremalliere, der Feuer-	des Pierres, Steine.
Hafe.	une Brique, ein Gebacken-
la Suye, der Ruff.	Stein.
la Fumée, der Rauch.	de la Chaux, Kalk.
une Montée, eine Stiege.	du Cymment, Lähmen.
un Degré, ein Grad.	du mortier, Mörtel.
une Vis, ein Schnecke.	de la Bauge, Mörtel mit
la Cave, der Keller.	Stroh vermischt.
le Soupiral de la Cave, das	du Moilon, Kalkscherben.
Kellerloch.	de le Bloçaille, Bruchstein.
une Cave Voutée, ein ge-	les Chevrons, die Sparren
wölbter Keller.	oder Balcken.
un Lignier, Bucher, das	un Sommier, ein Drahm.
Holzhaus.	une Cheville, ein hölzerner
la Charbonnerie, die Kohl-	Nagel-Pflock.
Kammer.	un Clou, ein Nagel.
le lévier, der Wasserstein.	une Planche, ein Thiel.

LE XIII. CHAPITRE. Das XIII. Capitel.

De toutes sortes de Meubles.

Von allerhand Hausrath.

D U Meuble, Hausrath.	un Buffer, ein Tresur.
une Table, ein Tisch.	un Marchepied, ein Fuß-
un Banc, ein Banck.	schwemel.
une Chaize, ein Lehnstuhl.	une Armoire, ein Schanck.
un Escabeau, ein Schabell.	un Tiroir, eine Schublade.
un Coffre, eine Kiste.	la Vaisselle, das Küchen-
un Bahut, eine Kesselfiste.	Geschirz.

- un Pot, ein Hase/ Kanne.
 un Chauderon, ein Kessel.
 l'Anse, die Handhabe.
 une marmite, ein grosser ey-
 sern Hafen.
 une Cueiller, ein Löffel.
 la Cueiller a pot, der Koch-
 Löffel.
 l'écumoire, der Schaum-
 Löffel.
 le Gril, der Rost.
 la pelle a Feu, die Feuer-
 schaufel.
 les Tenailles, die Feuerzang.
 un Rechaut, eine Kohl-
 pfanne.
 un Soufflet, ein Blasbalg.
 un Mortier, ein Mörsel.
 un pilon, ein Stösser.
 une Gaine, eine Schärbe.
 un Couperet, ein Hackmesser.
 un Couloir, ein Seyhpfann.
 un Chandelier, ein Leuchter.
 une Lampe, ein Ampel.
 un Lanterne, ein Lucern.
 une Bacinoire, eine Beth-
 pfanne.
 une Cruche, ein Krug.
 un Flacon, eine Flasche.
 une Bouteille, ein Glas.
 un Verre, ein Drinckglas.
 un Gobelet, ein Becher.
 un Bacin, ein Becken.
 un Plat, ein Becken.
 une Assiette, ein Zinnern
 Teller.
 un Trenchoir, ein Hölzern
 Teller.
 une Ecuëlle, ein Ohrschüssel/
 Suppetümchen.
 une Jatte, ein Khar.
 une Aiguierre, eine Stief-
 fanne.
 un Lavemain, ein Handfaß.
 une pelle, paële, eine Pfanne.
 un Raffraichisoir, ein
 Schwängkessel.
 un Seau, ein Eymmer.
 un Tonneau, ein Faß.
 un Couveau, ein Kübel.
 les Mouchettes, die Lichtbug.
 un Pot de Cbambre, ein
 Nachtscherb.
 une Chaire percée, ein
 Kammerstuhl.
 une Lardoire, Spicknadel.
 une Brochea a rôtit, ein
 Bratspies.
 la Lechefritte, Bratpfanne.
 un Chaliët, eine Bethlade.
 un Liët, ein Beth.
 uu Plumon, ein Deckbeth.
 un Traversain, le Chevet,
 der Pfülff.
 un Oreiller, ein Hauptküssen.
 un Couffin, ein Küssen.

une

- une Toye, ein Ziech.
 un Linceu, ein Leinwand.
 une Couverte, eine Decke.
 les Courtines, Rideaux, die
 Vorhänge.
 une Nappe, ein Dischtuch.
 une Serviette, ein Salvethe.
 un Essuy-main, eine Hand-
 trochle.
 une Saliere, ein Salzfaß.
 un Sac, ein Sack.
 un Sachet, ein Säcklein.
 une Eponge, ein Schwamm.
 un Torchon, Waschlumpe.
 un Baley, Ramon, Besem.
 une mait, ein Backtrog.
 une Sourisiere, Mausfall.
 une Rattiere, Rattenfall.
 une Paillace, ein Strohsack.
 un Tapis, ein Teppich.
 une Tapiserie, Tappecerey.
 un Bers, Berseau, eine
 Wiege.
 un Devidoir, ein Haspel.
 une Corbeille, ein Korb.
 un Ciseaux, eine Scheere.
 un Chassermouche, ein
 Mückenwadel.
 des Vergettes,kehrbürste.
 Décroitoire, Krahbürste.
 un Chauffepied, Anzieher.
 un Miroir, ein Spiegel.
 un Crible, Tamis, ein Sieb.
 un Marteau, ein Hammer.
 un Maillet, ein Schlägel.
 une Hache, ein Art.
 une Hachette, ein Beysel.
 une Tenaille, eine Zange.
 une Lime, eine Feyle.
 une Sié, eine Säge.
 une Quenouille, ein Kunkel/
 Spinnrocke.
 un Fuseau, ein Spindel.
 un Verteül, Spinnwörbel.
 un Rouet, ein Spinnrad.
 une Clochette, ein Stößlein.
 une Sonnette, eine Schelle.
 une Taille, ein Kerbholz.
 un Sablier, eine Sanduhre.
 un Tableau, ein Gemäld.
 une échelle, eine Länter.
 la Boite aux épice, die Würz-
 lade.
 un Racloir, ein Krachsen.
 une Civiere, ein Tragbähr.
 une Presse, eine Press.
 un Van, eine Wanne.
 un Robinet, ein Hahn.
 un Entonnoir, ein Trechter.
 un Foret, ein Bohrer.
 une Valise, ein Felleis.
 un Bisac, une Bessace, ein
 Knapsack.
 un Compas, ein Zirkel.
 un Dé a coudre, un Doitier,
 ein Fingerhut.

une Aiguille, ein Nethnadel.	une Perche, eine Stange.
un Hameçon, ein Angel.	une Syringue, eine Spitze.
une Ligne a pescher, eine Angelgerete.	une Epargnaimaille, eine Sparbüchse.
des Outils, Werkzeuq.	du Feu, Feuer.
une Corde, ein Sait.	la Flamme, die Flamme.
un Rasoïr, ein Schermesser.	une étincelle, ein Funcklein.
un Polissoir, Carreau, ein Biegelsen.	de la Braïse, glühende Koh- len.
une Brouëtte, roulette, ein Schubkarn/Stoskarn.	un Tison, ein Brand.
un Trayoir, ein Milchmesser.	une Buche, Scheid Holz.
une Fourchette, eine Gabel.	des ételles, Spähne.
un pressoir, ein Weinfelter.	des Cendres, äschen.
une Verge, eine Ruthe.	Attiser le Feu, das Feuer schürren.
un râteau, ein Rechen.	Allumer une Chandelle, ein Licht anzünden.
un Bâton, ein Stecke.	de l'Amorce, Zündel.
une Faucile, eine Sichel.	un Fusil, ein Stahl/Feuer- Zeug.
une Faux, eine Sense.	des Allumettes, Schwefels Hötklein.
un Fleau, ein Flegel.	
un Hoyau, eine Haue.	
un Pau, ein Pfahl.	

LE XIV. CHAPITRE. Das XIV. Capitel.

Du Parentage.

Von der Verwandtschaft.

U N parent, ein Verwand- ter.	Gräd-Mere, Gros-Mutter.
une parente, Verwandtin.	Parâtre, Stief-Vatter.
Pere, Vatter.	Marâtre, Stief-Mutter.
Mere, Mutter.	Beau - Pere, Schwiegers Vatter.
Pere & Mere, ältern.	Belle - Mere, Schwiegers Mutter.
Grand-pere, Gros-Vatter.	

un

- un Frere, ein Bruder.
 une Sœur, eine Schwester.
 Frere Germain, leiblicher Bruder.
 Sœur Germaine, leibliche Schwester.
 Beau Frere, Schwager.
 Belle-Sœur, Schwägerin.
 un Fils, ein Sohn.
 une Fille, eine Tochter.
 petit-Fils, Kinds-Sohn.
 petite-Fille, Kinds-Tochter.
 Fils unique, einziger Sohn.
 un Enfant, ein Kind.
 un Garçon, ein junger Knab.
 un Oncle, ein Oheim/
 Vatters, oder Mutters-
 Bruder.
 une Tante, eine Baase/
 Vatters- oder Mutters-
 Schwester.
 un Cousin, ein Vetter.
 une Cousine, eine Baase.
 un Nèveu, ein Enckel.
 une Nièce, eine Enckelin.
 un Mary, ein Ehemann.
 une Femme, eine Ehefrau.
 un Gendre, ein Tochter-
 Mann/Endam.
 un Bru: ein Sohns-Frau.
 un Marié, Epoux, ein Bräu-
 tigan/Hochzeiter.
 une Marié, Epouse, eine
- Braut/Hochzeiterin.
 un Compere, ein Bevatter.
 une Commere, eine Bevat-
 terin.
 Comperage, Bevatterschaft.
 Fraternité, Brüderschaft.
 un parrin, ein Petter/Pahr.
 une marinne, eine Göchel.
 un Filieul, ein Petterlein.
 une Filieule, eine Göchelein.
 un Veuf, ein Wittiber.
 une Vefue, eine Wittibe.
 un Orphelin, Wänsenkind.
 un Tuteur, Curateur, ein
 Vormünder.
 un Bâtard, ein Bastard.
 une Bâtarde, eine Bastardin
 un Voisin, ein Nachbar.
 Pere de Famille, Hausvatter
 Domestique, Hausgesind.
 un parentage, ein Verwand-
 schafft.
 Ancestres, Vorätern.
 predecesseurs, Vorfahren.
 la posterité, les Successeurs,
 die Nachkömmlinge.
 un Commengal, Tischgesell.
 une Race, Lignée, ein Bes-
 schlecht.
 un Alliance, Verbündnis.
 une Concubine, ein Kebs-
 Weib.
 un Heritier, ein Erbe.

LE XV. CHAPITRE.

Das XV. Capitel.

Des Couleurs.

Von Farben.

Couleur, Farb.

Cramoyli, Karmesin.

le Lustre, der Glanz.

beau Lustre, schön glänzend.

Blanc, Weiss.

Noir, Schwarz.

Brun, Tanné, Braun.

Rouge, Roth.

Jaune, Gelb.

Incarnat, Leibfarb.

Bleu, Blau.

Bleu-celeste, Himmelblau.

Bleu-Turquin, Stechblau.

Couleur de Pourpre, Purpurfarb.

Violet, Violbraun.

Orenge, Goldgelb.

Minime, Nügelbraun.

Gris, Grau.

Grisargenté, Silberfarb.

Grismellé, Gemängtgrau.

Ecarlate, Schwarzlack.

Verd, Grün.

Verdgay, Sittigrün.

Verddemer, Meergrün.

Verdbrun, Stahlgrün.

Fueillemorte, Haarfarb.

Bigarré, Bunt.

Grivellé, Tachetté, Spreckelt.

du Vermillon, Zinober.

du Crayon Rouge, Rötelstein.

de la Craye, Croye, Krende.

de la Mine de Plomb, Basferbly.

LE XVI. CHAPITRE.

Das XVI. Capitel.

Des Bestes a quatre Pieds.

Von vierfüßigen Thieren.

UNE Beste, ein Thier.

un Animal, ein Thier.

un troupeau de Bestail, ein

Herd Viehe.

un Bœuf, ein Ochs.

unBouveau, ein junger Ochs

une Vache, eine Kuh.

une Genice, ein Kühelein.

un Veau, ein Kalb.

un Taureau, ein Stier/Farr.

les Cornes, die Hörner.

une Brebis, ein Schaaf.

un

un Belier, ein Widder.	un Ours, ein Bähr.
un Mouton, ein Hammel.	un Ourson, ein junger Bähr.
un Agneau, ein Lamm.	un Taison, ein Dachs.
un Agnelet, ein Lämmlein.	un Chamois, ein Steinbock.
la Laine, die Wolle.	un Dain, ein Seins.
un Bouc, ein Bock.	un Sanglier, Wildschwein.
un Chevre, ein Gans.	un Tigre, ein Tigerthier.
un Cabry, ein Zieglein.	un Leopard, ein Leopard.
un Porc, Porceau, ein	un Lion, ein Löw.
Schwein/Sau.	une Lionelle, eine Löwin.
un Verrat, ein Eber.	un Lionceau, ein junger Löw
une Truye, eine Meuck.	un Singe, ein Aff.
un Chien, ein Hund.	une Marmot, Guenon, eine
une Chienne, eine Zaupel.	Meerkatze.
un Chat, ein Katz.	un écurieu, Eichhörnlein.
un Rat eine Ratte.	une Taupe, ein Maulwurf.
une Souris, eine Maus.	une Bellette, eine Biesel.
un Cerf, ein Hirsch.	un Cheval, ein Pferd/Koß.
une Biche, eine Hindin.	un Mulet, ein Maul-Esel.
un Elephant, ein Elephant.	un Poulain, ein Füll.
un Chameau, ein Kameel.	un âne, ein Esel.
un Loup, ein Wolff.	un ânon, ein Eselin.
une Louve, eine Wölfin.	un Herison, ein Ygel.
un Renard, ein Fuchs.	un Tortuë, eine Schild-
un Renardeau, Füchslain.	Krotte.

LE XVII. CHAPITRE.

Das XVII. Capitel.

Des Oiseaux.

Von Vögeln.

U N Oiseau, ein Vogel.	un Cigne, ein Schwan.
un Oiselet, Vögelein.	un Tourterelle, eine Tur-
un Paon, ein Pfau.	tel-Taube.

une

une Cigogne, ein Storck.	un Chardonneret, ein Distelfinck.
une Antruche, ein Straus.	un Serin, ein Zeislein.
un Perroquet, ein Papagey.	un Moineau, Passereau, ein Spaz.
un Aigle, ein Adler.	un Hochequeuë, eine Bachstelze.
un Faucon, ein Falck.	un Plongeon, ein Dücker.
un éprevier, ein Sperber.	un Milan, ein Beyher.
une Merle, ein Amsel.	un Hayron, ein Kengger.
un Rosignol, ein Nachtgal.	une Gruë, ein Kranig.
un Corbeau, ein Raab.	une Huppe, ein Wiedhops.
une Corneille, eine Krähe.	le Bec, der Schnabel.
un Coucu, ein Kuckuck.	la Crette, der Kramm.
une Arödelle, eine Schwalb.	une Griffe, eine Glaue.
une Chouëtte, ein Euel.	une Aile, ein Flügel.
une Pie, Agasse, eine Aigel.	un Nid, ein Nest.
un Roitelet, Zaunschlüpfer.	le Gavion, der Kropf.
une Messange, eine Mayse.	
un Pinson, ein Finck.	
une Linotte, ein Flachsfinck.	

LE XVIII. CHAPITRE. Das XVIII. Capitel.

Des Vers, Vermines, & Insectes.

Von den Würmen/und Ohngezieffer.

U N Ver, ein Wurm.	un Serpent, une Couleuvre, eine Schlange.
un Vermisseau, ein Würmelein.	une Chenille, eine Raupe.
Vermine, Ohngezieffer.	un Limacon, une Limace, eine Schnecke.
une Sangsüë, ein Egel.	une Mouche, eine Mücke.
un Crapaut, eine Krötte.	une Mouche a Miel, ein Bien.
une Grenouille, ein Frosch.	un Papillon, ein Pfeifholder.
un Ver de Terre, ein Erdwurm.	un Moucheron, ein Schnaf.
un Ver de Soye, ein Seidenwurm.	

une

une Sauterelle, Cigalle, ein Häuschreck.	Tigne, Ardre, Motte.
une Araigne, eine Spinne.	une Fourmy, ein Dimans.
un Poux, ein Laus.	une Guêpe, eine Wespe.
Des Poux, Läuse.	un Haneton, ein Käfer.
un Puce, ein Floh.	un Bourdon, ein Hummel.
une Lende, ein Laus: Nis.	un Grillon, ein Grill.
un Ciron, ein Seyerle / oder Reitnüssel.	un Esaarbot, Cerf volant, ein Schroder.
une Punaise, ein Wand- laus.	une Lesarde, ein Händer.
	une Calédre, ein Kornwurm.

LE XIX. CHAPITRE. Das XIX. Capitel.

Propos de Marchandise.

Gespräch von der Kaufmannschaft,

U N Marchand, ein Kauf- mann.	Marchander, Fälschen.
une Marchande, eine Kauf- männin.	Barguiner, lang marckten/ oder dingen.
de la Marchandise, Waa- ren.	une Foire, ein Mes.
un Mercier, ein Krämer.	un Marché, ein Marckte / oder Kauf / Beding.
une Merciere, eine Kräme- rin.	Vendre, Verkauffen.
de la Mereerië, allerhand kleine Krautwaaren / oder Krämeren.	Survendre, gar zu theuer verkauffen.
le Journal, das Journalbuch / oder Tagbuch.	Achetter, Kauffen.
le Brouillard, das Klätter- Buch.	Prester, Leyhen.
un Trafique, ein Handel.	Troquer, Tauschen.
Trafiquer, Handelien.	Changer, Wechselen.
	Gain, Gewinn.
	Gagner, Gewinnen.
	Perte, Verlust.
	Perdre, Verlieren.
	Profiter, Nutzen.

Credit, Borg.
 Croire, faire Credit, Bor-
 gen.
 Argent cotant, bahr Geld.
 Charger, Aufladen.
 Décharger, Abladen.
 un Paquet, ein Pack.
 Empaquetter, Ennpacken.
 Dépaquetter, Aufspacken.
 Envelopper, Enwickelen.
 Toille cirée, Gewähr-Tuch.
 de la Ficelle, Bindfaden.
 du Papier gris, Packpappyr.
 Peser, Wiegen.
 Mesurer, Messen.
 faire Marché, ein Kauff tref-
 fen.

rompre le Marché, den
 Kauff brechen.
 tenir le Marché, den Kauff
 halten.
 vendre a bon Marché, wol-
 feyl verkauffen.
 vendre bien cher, Theuer
 verkauffen.
 Payement, Zahlung.
 Offrir, Biethen.
 Rabatre, Abbrechen.
 Debiter, Vertreiben.
 Marchand ruiné, ein vers-
 dorbener Kauffmann.
 un Trompeur, ein Betrüger.
 un Banqueroutier, S'affra-
 nier, ein Bankrotierer.

LE XX. CHAPITRE.

Das XX. Capitel.

Des Noms de diverses Sortes de Marchandises.

Namen verschiedenen Sattungen Waaren.

DU Drap, Wollen-
 Tuch.
 à Lisiere, die Selbend-
 de la Sarge, Sarsche.
 de la Revesche, Frize, Bân/
 trause Bân.
 du Carisé, Kyrşây.
 de l'Estamet, Stameht.
 du Taffetas, Taffer.
 du Damas, Damast.
 du Satin, Atlas.

du Veloux, Sammet.
 de la Panne, Pelz-Sam-
 met.
 de la Pluche, rauher Pelz-
 Sammet.
 du Camelot, Schamlot.
 du Bombasin, Bombasin.
 de la Fûtaine, Barchet.
 du Bougran, Schwecher.
 du Trillis, Zwylch.
 du Canevas, Kancfas.

de

de la Toille, Leinwath.	du Martre, Marder.
une Peau de Chamois, ein	des Soublines, Zobel.
Bocks. Fell.	Ermines, Föch.
Peau de Cerf, Hirsch. Fell.	un Estuy, ein Gestick.
Peau d'Elan, Elends. Fell.	un Rele vemoustache, une
Peau de Busle, Büffels-	Broufiette, Bartbörst-
Fell.	lein.
Peau de Senteur, Wolrü-	un Couâteau, ein Messer.
hend Fell.	un Poinçon, ein Psriem.
de la Soye a coudre, Noh-	du Cuir, Leder.
Seyde.	du Maroquin, Carduan.
de la Soye a piquer, Step-	un Curedent, Zahnstührer.
Seyde.	un Curoreille, Ohrlöffel.
du Filé, Garn/oder Zwirn.	des épingles, Strecknadeln.
un Peloton de Fil, ein Kleuel	une Bource, ein Beutel.
Nehrs.	des Papillotes d'or, goldene
un écheveau, ein Strang.	Glitterlein.

LE XXI. CHAPITRE. Das XXI. Capitel.

*De ce qui despend d'une Boutique d'épicerie,
et de Graisserie.*

Namen der Gewürze / und Fettkrämerey.

D Es épices, Würke.	une Muscade, eine Muscat-
épiceries, Specerey/	Nuß.
Gewürk.	des Cloux de Girofles, Nā-
du Sucre fin, feiner Zucker.	gelein.
Sucre commun, gemeyner	du Saffran, Saffran.
Zucker.	Fleur de Muscade, Muscat-
Sucre candi, Randelzucker.	Blum.
de la Canelle batuë, entiere,	des Amandes, Mandeln.
gestossen Zimmer/ganzer.	une Granade, ein Granat-
du Poivre, Pfeffer.	Apffel.
du Gingembre, Ingber.	un Orange, ein Pomerang-

G un

un Citron, ein Citron.	du Savon de Venise, Venedische Sänffe.
des Confitures, Confect.	du Cotton, Baumwolle.
du Miel, Honig.	de la Resine, Harz.
du Musc, Biesem.	de la Poix, Pech.
du Bresil, Bresilienholz.	de la Cire, Wachs.
de l'huile d'Olive, Baumdehl. (Dehl.)	de la Bougie, Wachsstock.
de l'huile de Navette, Küb.	des Pastilles, Raucherklein.
de l'huile, de Lin, Leynöhl.	des Pillules, Pillen.
du Vitriol, de la Couperose, Kupfferwasser.	Graines de Genevre, Wachholder-Körner.
de l'Alaun, Alaun.	du Baüme, Balsam.
de la Gomme, Gummy.	du Bois de Bresil, Bresilienholz.
des Noix de Galle, Gallnüss.	du Dattre, de la Vinpierre, Weinstein.
du Savon noir, Schmär-Sänffe.	

LE XXII. CHAPITRE.

Das XXII. Capitel.

Des Metaux, & Pierreries.

Von Metallen / und Edelgesteinen.

D E l'Or, Gold.	un Diamant, ein Demant.
de l'Argent, Silber.	un Rubis, ein Rubin.
de l'Estain, Zinn.	une Perle, eine Perle.
du Cuivre, Kupffer.	un Saphir, ein Saphyr.
du l'Aiton, Messing.	une Agathe, ein Agatstein.
de l'Airain, Erz.	une Emeraude, Schmaragd.
de l'Acier, Stahl.	une Topaze, ein Topasin.
du Fer, Eysen.	une Turquoise, ein Türkis.
du Plomb, Bley.	une Jacinthe, ein Hiacinth.
du Ferblanc, Blech.	une Escarboucle, ein Karfunkelstein.
du vif Argent, Quecksilber.	du Coral, Corallen.
une Pierre Precieuse, ein Edelgestein.	

du

du Crystal, Crystall.
 du Marbre, Marbelftein.
 de l'Ambre, Agstein.
 un Bague, un Anneau, ein
 Ring.

un Cacher, Signet, ein Per-
 schier-Ring.
 une Chainne d'Or, eine göl-
 dene Kette.
 un Joyau, ein Kleinod.

LE XXIII. CHAPITRE.

De l'Estude.

UN Livre, ein Buch.
 un Livret, ein Büchlein.
 du Parchemin, Pergament.
 du Velin, Kälberpergament.
 les Rubans, die Bändel.
 un Livre en blanc, ein ohn-
 gebundenes Buch.
 du Papier, Pappyr.
 du Papier marbré, Türckisch
 Pappyr.
 la Relieure, der Band.
 la Couverture, der Deckel.
 les Fermetures, die Klausu-
 ren.
 la Trenchefile, das Capital.
 la Trenche, der Schnitt.
 un Feuillet, ein Blat.
 une Page, eine Seite.
 la Marge, der Rand.
 une Fueille de Papier, ein
 Bogen Pappyr.
 du Papier a écrire, Schreib-
 Pappyr.
 du Papier gris, ohngeleymer
 Pappyr.

Das XXIII. Capitel.
 Vom studir-Zeuch.

une Fueille de Maculature,
 ein Bogen Maculatur.
 une Rame de Papier, ein
 Rieß-Pappyr.
 une Main de Papier, ein
 Buch Pappyr.
 une Portefeuille, ein Pap-
 pen-Deckel.
 un Oreille, ein Eselsohr.
 un Pasté, Klitter / Dinten-
 fleck.
 une Ligne, ein Zeyl.
 un Canif, Canivet, ein Fe-
 dermesser.
 un Ecratoire, Schreibzeug.
 un Calemar, ein Federröhr.
 un Encrier, ein Dintensafz.
 de l'Encre, Dinte.
 de la Rosette, Rothe Dinte.
 une Plume a écrire, eine
 Schreibfeder.
 un Tuyau, ein Federkiehl.
 tailler une Plume, eine Fe-
 der schneiden.
 la Fente, die Spalte.

- Ecrire menu, rein schreiben. Recorder sa Leçon, sein Lectio auff sagen.
- Ecrire gros, grob schreiben. Mettre en Ecrit, Aufschreiben/auffzeichnen.
- un Sablier, Poudrier, eine Sandbüchse. Apprendre par cœur, Aufwendig lernen.
- un Cachet, ein Pitschler / oder der Petschaffe. Cachetter une Lettre, ein Brief verperschiern.
- Plier une Lettre, ein Brief zusammen legen.
- Ouvrier, Aufbrechen.
- le Date, das Datum.
- la Gazette, die Zeitung.
- une Exemplaïre, eine Vorschrift. (ben. Dinten-Glas.
- donner Exemple, vorschreiben.
- un Docteur, ein Doctor.
- un Professeur, ein Professor.
- un Precepteur, ein Præceptor.
- un Maïstre Ecrivain, ein guter Schreiber.
- un Etudiant, ein Student.
- un Ecolier, ein Schüler.
- un Abecé, un Livre d'A, B, C, Namen-oder Wörter-Buch.
- un Mot, ein Wort.
- une Syllabe, eine Sylbe.
- des Caracteres, Buchstaben
- Epeller, Buchstabiren.
- Lire, Lesen.
- Lire couramment, fertig lesen.
- une Peau d'Ane, ein Esels-haut / Rechenblat.
- des Tablettes, Schreibtafel.
- une Ardoise, Schieferstein.
- la Touche, der Griffel.
- d'écriture, Transcrire, Copier Abschreiben.
- une Bouteille a Encre, ein Dinten-Glas.
- un Horloge a Sable, ein Sanduhr/ Stundglas.
- un Reveillematin, Wecker.
- de la Cire d'Espagne, Spanisch-Wachs.
- une Regle, ein Linial.
- de la Mine de Plomb, Bleysweiß.
- un Almanach, Calendrier, ein Calender.
- un Memoire, ein Denckzetel.
- un Manual, ein Handbuch.
- un Extraict, ein Extract.
- une Requête, ein Bittschriff.
- un Obligation, eine Verschreibung.

une

une Cedula , eine Hand-	un Pupitre, ein Pult.
ſchrift.	(tung. une Ferrule, ein Baſel.
une Quittance , eine Quit-	un Enigme, ein Räzel.

LE XXIV. CHAPITRE. Das XXIV. Capitel.
Des Instrumens de Musique.

Von Musicaliſchen Instrumenten.

U N Luth, eine Laute.	le Clavier, les Marchettes,
Jouër du Luth, auff der	das Klavier.
Laute ſchlagen.	les Sauteraux, die Tangen-
un Violon, eine Geige.	ten.
Jouër du Violon, auff der	une Orgue, ein Orgel.
Geigen ſtreichen.	une Cymbale, ein Cymbel.
une Mandore, ein Mandor.	un Cornet, un Cornet a
une Poche, Stockgeige.	Bouquin, ein Zinck.
un épinette, ein Instrument.	une Doucine, ein Dulcian.
une Harpe, eine Harpfe.	un Hautbois, une Muſette,
un Cistre, ein Zitter.	ein Schalmây.
le Corps, das Corpus.	une Cornemuſe, Sackpfeif.
les Coſtes, die Spähne.	une Trombe, Maultrump.
la Table, das Dach.	un Rebec, ein Hackbret.
les Bartes, die Balcken.	une Baſſecontre, eine Baſſ-
le Manche, der Kragen.	Geige.
le Chevalet, der Streeg.	Trompette marine, ein
le Ciller, die Kähl.	Trumſchent.
les Touches, die Binden.	un Viëlle, eine Leyer.
Rang de Corde, das Chor.	une Fleutte, Flageolet, eine
la Chanterelle, die Quint.	Flöthe.
une Corde, eine Sänze.	un Siflet, eine Pfeiffe.
une Cheville, ein Wirbel.	Fredonner, Koloriren.
l'Archet, der Fiddelbogen.	une Botte de Cordes de
Colophone, Harz.	Boyaux, ein Büſchelein
un Estuy, ein Futter.	Sänze.

une Bobine de Cordes de Laiton, ein Rölllein In-strumenten Sängen.	une Pause, eine Pause.
la Musique, die Singkunst.	Plein Chant, Chant com- mun, Chor. Gesang.
la Clef, der Sing. Schlüssel.	Psalmodier, Psalmē singen.
la Game, die Sing. Leyer.	une Chanſon Spirituelle, ein geiſtlich Lied.
Batre la Meſure, den Tact ſchlagen.	une Chanſon Mondaine, ein weltlich Lied.
un Note, eine Nothe.	un Vaudeville, Gaſſen-Lied.

LE XXV. CHAPITRE. Das XXV. Capitel.

Des Meſtiers, & autres Professions.

Von Handwerckern/ und andern Professionen.

Nach Ordnung des teutiſchen Alphabets.

A.

A In Abt/ un Abbé.
eine Abtriſſin/ une Ab-
beſſe.

Abtey/ Abbaye.

Ackermann/ Laboureur.

Admiral/ Amiral.

Administrator/ Administra-
teur, Regent.

Agent/ Agent.

Alchymiſt/ Alchemiſte.

Altgewandter/ Fripier.

Ammeiſter/ Conſul.

Ambmann/ Gouverneur,
Senechal.

Anreiber/ Chaffeavant.

Anwalt/ Procureur.

Apotheker/ Apoticaire.

Arzt/ Medecin.

Aufbrücker/ Crieur.

Aufſpäher/ épion.

B.

Bader / Maistre de Bain,
Vantouſeur.

Balhyrer/ Barbier.

Ballenbinder/ Emballeur.

Ballenmeiſter/ Paumier.

Bauchwäſcherin/ Buädiere.

Baumeiſter/ Architeque.

Bauer/ Payſan, Villageois.

Becker/ Boulenger.

Befelchhaber/ Officier.

Bender/ Kieſer/ Tonnelier.

Bereiter / Ecuyer, Piqueur.

Bergmann/ Mineur.

De

- Beschliesserin / Dépensiere.
 Bettelvogt / Chasse coquin.
 Betteler / mendiant, Gueux.
 Beutelschneider / Coupeur
 de Bourses.
 Beystzer / Assesseur.
 Bierbräuer / Brasseur.
 Bildhauer / Sculpteur.
 Bischoff / Evesque.
 Bischthumb / Evesché.
 Bismitrer / Parfumeur.
 Bisem. Knopff / Pomme de
 senteur.
 Bisemirte. Handschen / gants
 parfumez.
 Büttel / Clerc de Métier,
 Doyen de Village.
 Blacker / Gratte - Papier,
 Griffon.
 Bläicher / Blanchisseur.
 Blinder, nam / Passevolant.
 Blut. Schreiber / Greffier,
 Criminel.
 Bornfeger / Cureur de Puits.
 Botte / Messager.
 Boots. Gesell / Matelot.
 Börstenbinder / Ramonnet-
 tier.
 Brillenmacher / Lunettier.
 Bruchschneider / Operateur.
 Buchstaben. oder Schrift.
 Giesser / Fondateur de Ca-
 racteres.
 Bustaben. Seher / Compo-
 siteur.
 Buchdrucker / Imprimeur.
 Buchhändler / Marchand-
 Libraire.
 Buchbinder / Relieur de Li-
 vres, Libraire.
 Büchsentmeister / Canonier.
 Büchschwäffter / Arque-
 busier.
 Burgermeister / Bourgmaj-
 stre.

C.

 Calendermacher / Faiseur
 d'Almanachs.
 Cansler / Chancelier.
 Capelan / Chapelain.
 Cardinal / Cardinal.
 Cartenmahler / Cartier.
 Comödiant / Commedien.
 Commissarius / Commissaire.
 Corrector / Correcteur.
 Credenker / Echançon.

D.

 Dancmeister / Maistre-dan-
 seur.
 Dechant / Doyen.
 Dieb / Larron.
 Diener / Serviteur.
 Doctor / Docteur.
 Dolmetscher / Truchement.
 Dräher / Tourneur.
 Drescher / Batteur de Blé.

L.

Edelnab/Page.
 Edelmann/Gentilhomme.
 Eyßer/Bisyrer/Jaugeur.
 Einsideler/Hermite.
 Einspänniger/Archer.
 Erndter/Moissonneur.
 Erzbischoff/Archevesque.
 Erzhertzog/Archiduc.
 Erzhertzogin/Archiduchesse.
 Erzherzogthum/Archiduché.
 Eselstreiber/Anier.
 Eysenkrämer/Quincaillier,
 Ferronier.

S.

Factor.Facteur.
 Falckener/Fauconnier.
 Falschmünzer/Faux-mo-
 noyeur.
 Falscher Zeuge / Faux Tes-
 moin.
 Färber/Teinturier.
 Fechter / Escrimeur , tireur
 d'ames.
 Festsmeister/Maistre-tireur
 d'ames.
 Federschmücker/Plumacier.
 Feldmäßer/Arpenteur.
 Fischer/Pescheur.
 Fischhändler/Poissonnier.
 Fleischschäger / Taxeur de
 Chair.
 Forster/Forêtier.

Forstmeister/Gruyer.
 Frenherr/Baron.
 Frensfrau/Baronne.
 Fuhrmann / chatier, Rou-
 lier.
 Fürkäufer/Revendeur.
 Fürschneider / Ecuyer tren-
 chant.
 Fürst/Prince.
 Fürstin/Princesse.
 Fürstenthum/Principauté.
 Fenster.Glaser/Vitrier.

G.

Garfoch/Rôtisseur.
 Gauckeler/Bateleur.
 Gärber / oder Weisgärber/
 Couroyer.
 Gärtener/Jardinier.
 Gempelfrau/Fripiere.
 Gempelmärckt/Friperie.
 Gesandter/Ambassadeur.
 Geschichtschreiber/Historic.
 Geschlechter/patricien.
 Genger/Violon.
 Gänffel/Ostage.
 Gänshirt/Chevrier.
 Glaser/Verrier.
 Glockengiesser/Fondeur de
 Cloches.
 Glöckener/Sonneur.
 Goldschmied/Orfevre.
 Goldschläger / Bateur d'Or.
 Graf/Comte.

Grä

Gräfin/Comtesse.
 Grasschaft/Comté.
 Gramatickschreiber/Gram-
 mairien,
 Grossirer / Marchand gros-
 sier.
 Gufaug/Cocu, Cornad.
 Gultmann/Hofmann/Cen-
 sier, Fermier.
 Gürteler/Ceinturier.
 H.
 Haffener/Potier.
 Handelsmann / Marchand.
 Handlanger/Manouvrier.
 Händschenmacher/Gantier.
 Hanftmacher/Chanvrier.
 Hauschreiber/Clerc.
 Heb. Amme/Sage-Femme.
 Höckenträger/Mercerot.
 Hencker/Bourreau.
 Herold/Heraut.
 Herzog/Duc.
 Hex/Sorciere.
 Hexenmeister/Sorcier.
 Höcker / Feuträger / Graif-
 sier.
 Hof=Juncker / Gentilhom-
 me Servant.
 Hofman/ Hofdiener/ Cour-
 tisan,
 Hof-Marz/ Bouffon.
 Holzhäuer / Bucheron, fen-
 deur de Bois.

Holzfäger/Sier de Bois.
 Hofenstricker/Bonnetier.
 Hure/Putain.
 Hurenwirth/Maquereau.
 Hurenwirthin / Maque-
 relle.
 Huemacher/Chapelier.
 Hurstafirer / Garnisseur de
 Chapeaux.

J.

Jäger/Ceaussieur.
 Instrumentist / Joueur d'é-
 pinette.
 Jubelirer / Joyalier, Lapi-
 daire.
 Jung/Gatçon, Valet.

K.

Kalkbräner/Chauxfournier.
 Kalmäuser/Pedagogue.
 Kaminfeger / Ramonneur
 de Cheminées.
 Kammerdiener / Valet de
 Chambre.
 Kammermagd / Fille de
 Chambre.
 Kanegiesser / Potier d'étain.
 Kardetscher/Cardeur.
 Kästräger / vendeur de
 Fromage.
 Kaufhaus-Knecht / Dou-
 ânier.
 Kaufhaus-Schreiber / Co-
 mis de la Douâne.

G 5

Kauf

Kauffeler / Taxeur de Meubles, vendeur de Meubles.	Kupferstecher / Graveur.
Kaiser / Empereur.	Küpler / maquereau.
Kaiserin / Imperatrice.	Küplerin / maquerelle.
Reich-Dieb / Kirchen-Räuber Sacrilège.	Kürsner / Pelletier.
Kesselflicker / Chaudronnier.	Kutscher / Cocher, Caros-
Kipper / Billonneur.	Kutteler / Tripiier. (fier.)
Knöpfmacher / Boutonnier.	Kuttelfrau / Tripiere.
Koch / Cuisinier.	Kuttelbanch / Tripierie.
Köhler / Charbonnier.	L
Kohienträger / vorteur de Charbon.	Laquân / Laquay, Valet de Pied.
Kornschneider / moissonneur.	Land-Vogt / Senechal.
Kornmesser / Bourrelier.	Lautenschläger / joueur de Luth.
Köntg / Roy.	Lautenmacher / faiseur de Luth.
Königin / Roynne, Reine.	Leiche-Läder / inviteur, ou prieur d'enterrement.
Körbmacher / Faiseur de Corbeilles.	Leinentweber / Tisserand.
Kornhändler / marchand de Blé.	Länstenschneyder / faiseur de Formes.
Korn-Herr , Grenetier.	Lichtmacher / Chandelier.
Krämer / Mercier.	Lumpensammeler / Chiffetier.
Krahnenmeister / maistre de la Gruë.	M
Kräuterbrener / Distillateur.	Maafeler / courrer.
Kräuteler / Herbie, Herboriste.	Magd / Servante,
Kräsenträger / Crochetteur.	Mahler / Peintre.
Küchenjung / marmittou.	Mangmeister / calendreur.
Kühehirt / Vachier.	Mantel-Dieb / Tireur de Laine.
Kupferschmid / Chaudronnier.	Margraf / Marquis.
	Margrâfin / Marquise.

Mar.

Marggraffschafft/Marguifar.	Nachtbeer / Kleemeister / cureur de Privez.
Marcktschreyer / Charlatan.	Nagelschmied / Cloutieur.
Materialist / Droguiste.	Naturkündiger / Physicien.
Mähder / Faucheur.	Nehderin / Lingere.
Mählverkäuffer / vendeur de Farine.	Nesteler / Aiguilletier.
Mählwöger / peseur de Farines.	Noñe / Noñain, Religieuse.
Mährentrager / porteur de Nouvelles, donneur de Bonjours.	Notarius / Notaire.
Mäuerer / maçon.	O
Mäkeler / Boucher.	Obstfrau / Fruitiere.
Meeräuber / Pirate, Ecu- meur de mer, corsaire.	Oehlschläger / Huilier.
Messerschmidt / Coutelier.	Orgelist / Organiste.
Meuchelmörder / Assassin.	Orgeltretter / Souffleur d'Orgues.
Milchfrau / la Femme au Lait.	P
Mordbränner / Boutefeu.	Pabst / Pape.
Mörder / Meutrier.	Pappyrer / Papetier.
Mundschent / Echançon.	Pasteren-Becker / Particier.
Musicant / Musicien.	Pedell / Bedeau.
Mühlarkh / Valet de Mü- nier.	Petschirgräber / graveur de Cachets.
Müller / Mûnier.	Pfaff / Prestre, Curé.
Münch / Moine.	Pfensser / Fifre.
Münker / Monnoyeur.	Pflästerer / Steinseser / Pa- veur.
Münzmeister / Maistre de la monnoye.	Pförtener / Portier.
N	Platener / Armurier.
Nachrichter / Bourreau.	Post-Zung / Postillon.
Nachdieb / Tireur de Laine.	Post-Meister / Maistre de Poste.
	Prior / Prieur.
	Probst / Prevost.
	Provos / Prevost.

- Pulvermacher/Poudrier.
 Poppenmacher / faiseur de
 Poupées, Poupetier.
O.
 Quackſalber/Charlatan.
R.
 Raſſeler/Berlandier.
 Raht/Conſeiller.
 Rathsbott/Huiſſier.
 Rathsherz/Senateur.
 Räuber/Voleur.
 Rebenmann/Vigneron.
 Rechenmeiſter / Arithmeti-
 cien.
 Rechtsgelehrter/Juriſte.
 Renchmeiſter / Threſorier.
 Richter/Juge.
 Ritter/Chevalier.
 Roſſub / Roſſhirt / Paſtu-
 reau, Paiſtre.
 Roſſkäm/Roſſtäuſcher/Ma-
 quignon de Chevaux.
 Rothgärber/Tanneur.
 Ruder-knecht/Rameur.
 Rüger / Verräther / Mou-
 chard, Traitre, Rappor-
 teur.
S.
 Sackpfeiffer/Cornemuſeur.
 Salzfieder/Saunier.
 Satteler/Sellier.
 Säckeler/Bourſier.
 Säugamme/Nourrice.
- Säuhirt/Porcher.
 Schaarwächter / Patrouil-
 leur.
 Schäffer/Berger.
 Schaffener/Receveur.
 Schalcksnarz/Bouffon.
 Scharfrichter / Executeur
 de la haute Juſtice.
 Schändenmacher / faiseur
 des Gaignes.
 Schäzer/Taxeur.
 Schiedmann/Arbitre.
 Schiffbauer / faiseur de Ba-
 teaux.
 Schiffmann/Batelier.
 Schinder/Ecorcheur.
 Schleiffer/Emouleur.
 Schloſſer/Serrurier.
 Schmid/Marechal.
 Schmoroker/Ecorniſſeur.
 Schmutzbug / Marmiton,
 fouillon de Cuiſine.
 Schnarchhans/Rodomont
 Schneider/Tailler.
 Schreiber/Ecrivain.
 Schreiner/Menuiſier.
 Schröder/encaveur de Vin.
 Schuhmacher/Cordonier.
 Schuhſticker/Savetier.
 Schulthens/Maire.
 Schwarzbeck/Fournier.
 Schwarzkünſtler/magicien.
 Schwerdfeger/Fourbiſſeur.

Secres

Secretarius / Secretaire.	Strohschneider / deconpeur de Paille.
Secretfeger / cureur de Privez.	Strümpfficker / Ravau- deur.
Seeräuber / Pirate, Corfaire	Sudelbub / Souillon-
Seyldantzer / Danseur sur la Corde.	Sudelmägdlein / Souillon- ne.
Sänler / Cordier.	T.
Sänfensieder / Savonnier.	Tabackskrämer / vendeur de Tabach.
Säntenmacher / faiseur de Cordes de Boyaux.	Tachdecker / Couvreur.
Seidensticker / Brodeur.	Täppichmacher / Tapissier.
Sibmacher / faiseur de Ta- mis.	Taschenspieler / Jouëur de Gobelets, ou de Passe- passe.
Singer / Chantre.	Thorhüter / Portier.
Spengeler / Lanternier.	Thumherz / Chanoine.
Spiegelmacher / Miroitier.	Todengräber / Fossoyeur.
Spieler / Jouëur.	Todenträger / porteur de Morts.
Spisbub / Berlandier.	Turckhändler / Marchand- Drapier:
Spitzenmacherin / faiseuse de Dentelles.	Tuschsheerer / tondeur de Drap.
Spohrer / Eperonnier.	Tyriackskrämer / Triacleur.
Spraachmeister / Linguiste.	V.
Stalljung / Valet d'Estable.	Uhrmacher / Horlogier.
Stallknecht / Palefrenier.	Viechändler / Marchand de Baistail.
Stadtknecht / Sergent, Huif- sier.	Ungelder / Gabelleur.
Steinhauer / Quarier, Pier- rier.	Vogelfänger / Oiseleur.
Steinmetz / tailleur de Pierre	Vormund / Tuteur.
Steinschneider / Operateur.	Vorkäuffer / Revendeur.
Sterngücker / Astrologue.	
Strehlmacher / faiseur de Peignes.	

Wagener/Charron.
 Wahrsager/Devin.
 Walcker/Foulon.
 Wandersmann/Voyageur.
 Wassermeister/Maistre des
 basses œuvres.
 Wächter/Guet.
 Wäscherin/Lavandiere.
 Wechselser/Changeur, Ban-
 quier.
 Wegweiser/Guide.
 Weinhändler / Marchand
 de Vin.
 Weinläser/Vendangeur.
 Weinschenker/Cabaretier,
 Travenier.
 Weinstichek/Gourmet.
 Weisgarber/Megiffier.
 Weissträmer/Lingier.
 Wehbischoff/Suffragant.

Wollhändler/Marchand de
 Laine.
 Wollstreicher / peigneur de
 Laine.
 Wöllnweber/Drapier.
 Bucherer/Usurier.
 Wund-Argt/Chirurgien.
 Wirth/Hostelier.
 Würstkrämer/Epicier.

3

Zahnbrecher/Arracheur de
 Dents.
 Zäuberer/Enchanteur.
 Ziegeler/Tuillier.
 Zimmermann/Charpentier.
 Zöllner/Gabelleur.
 Zuchtrichter/Censeur.
 Zundelkrämer / Vendeur
 d'Amorce, ou de Fusils.
 Zügäner/Händ/ Egyptien.

LE XXVI. CHAPITRE **Das XXVI. Capitel.**

De la Guerre, & ce qui en dépend.

Vom Krieg/ und was darzu gehörig.

UNE Armée, ein Heer.
 le General, der Gene-
 ral/Feldherz.
 Lieutenant-General, Gene-
 ral-Leutenant.
 un Marechal de Camp, ein
 Feldmarschall.

Majeur, Major.
 un Colonel, ein Oberster.
 Lieutenant-Colonel, Ober-
 ster-Leutenant.
 un Capitaine, ein Haupt-
 mann/Rittmeister. (nant.
 un Lieutenant, ein Leuten-
 une

- une Enseigne, un Porte-
 Enseigne, ein Fänderich.
 une Cornette, un Guidon,
 ein Cornet.
 un Quartier-Maistre, Ma-
 rechal de Logis, ein Qu-
 rtyrer / Quartiermeister.
 un Commissaire, ein Com-
 missarius.
 un Sergent, ein Feldwäbel.
 un Corporal, ein Corporal.
 un Appointé, Lanspessade,
 ein Befreyter.
 un Vivandier, Markedenter.
 un Canonier, ein Konstabel/
 oder Büchsenmeister.
 un Soldat, ein Soldat.
 un Cavalier, ein Reuter.
 un Pieton, Fantasin, ein
 Fußgänger.
 la Cavalerie, die Reuterey.
 l'Infanterie, das Fußvolck.
 un Dragon, ein Dragoner.
 un Mousquetaire, ein Mus-
 quethyrer.
 un Arquebusier, ein Arcke-
 bushyrer.
 un Piquier, ein Pickenyrer.
 un Cuiracier, ein Kyrasirer.
 Officier, Befehlshaber.
 un Trompette, ein Trom-
 petter. (mete.
 une Trompette, ein Trom-
 un Tambour, ein Trommel/
 Trommelschläger.
 les Baguettes, die Klöpfel.
 Batre le Tambour, die
 Trommel schlagen.
 Sonner la Trompette, die
 Trompette blasen.
 un Hallebardier, ein Helle-
 bardyrer.
 un Volontaire, Freyrenter.
 un Pionnier, ein Schänken-
 gräber.
 le Prevost des Mareschaux,
 der Provos.
 un Goujar, ein Frosjung.
 un Regiment, ein Regi-
 ment.
 une Compagnie, ein Com-
 pany.
 une Escouade, ein Kaporal-
 schafft.
 un Rang, ein Stled.
 une File, eine Reihe.
 un Canon, une piece d'Ar-
 tillerie, ein gros Geschüg.
 une piece de Barterie, ein
 Kartau.
 une Couleuvrine, ein Feld-
 schlang.
 un Fauconneau, ein Falcke-
 netlein.
 un Petard, ein Petard.
 un Mortier, ein Mörfel.

une

- une Arquebuse a croc, ein
 Doppelhaack.
 faire jouer le Canon, mit
 den Stücken schießen.
 une Canonnade, un coup
 de Canon, ein Schuß
 vom Geschütz.
 un Mousquet, ein Musquet.
 une Mousquetade, ein Mus-
 queten. Schuß.
 la Fourchette, die Sabel.
 une Bandouliere, ein Ban-
 delier.
 une Charge, ein Ladung.
 une Arquebuse, Carabine,
 ein Rohr/Bandelierrohr.
 un Fusil, ein Flint.
 un Pistolet, ein Pistol.
 un coup de Pistolet, ein Pi-
 stolen. Schuß.
 le Serpentin, der Hahn zur
 Musquet.
 le Rouët, das Schloß.
 le Coq, Chin, der Hahn.
 la Beguette, der Ladstecke.
 la Clef, le Bendage, der
 Spanner.
 de la Meche, Lunte.
 de la Poudre, Pulver.
 du Pulverin, Zündpulver.
 un Boulet, eine grobe Kugel.
 une Balle, eine Kugel.
 des Balles ramés, Dratfu-
 geln.
- des Cartouches, Patronen.
 de la Dragée, Schroth.
 une Pique, eine Pöcke.
 une Lance, ein Spehr.
 une Harnois, Cuirasse, ein
 Harnisch/ Ryris.
 un Corselet, ein Pockenres-
 Ryris.
 un Peñache, ein Federbusch.
 une Echarpe, ein Feldzeichen.
 une Epée, ein Degen.
 une Epée a deux Mains, un
 Espadon, ein Schlacht-
 Schwerdt.
 un Sable, ein Säbel.
 une Estocade, ein Ränfdege.
 un Fleuret, ein Fechtdegen.
 un Coutelas, eine Platte.
 un Poignard, ein Dolch.
 la Lame, die Klinge.
 la Garde, das Gefäß.
 le Fourreau, die Schärde.
 un Baudrier, ein Wehrge-
 häng.
 une Hallebarde, Hellebard.
 une Pertuisane, Partisan.
 une demie Pique, Brinde-
 stoc, ein Springstoc.
 une Armée Navalle, eine
 Armee zu Wasser.
 une Flotte, ein Hauffen
 Schiff beisammen.
 une Mine, Untergrabung.

une

- une Contremine, eine Gegen-Mine.
 faire jouer une Mine, eine Mine springen lassen.
 une Forteresse, eine Bestüg.
 une Fort, eine Schanze.
 les Murailles, die Mauern.
 les Crenaux, die Zinnen.
 les Canonnières, Schieß-
 Löcher.
 une Redoute, ein Redut.
 une Trenchée, ein Lauf-
 graben.
 le Ravelin, der Ravelin.
 une Batterie, eine Bateria.
 un Cavalier, eine Kasse.
 faire Breche, Sturmbares
 schießen.
 un Retranchement, eine in-
 nerliche Verschanzung.
 une Pollisade, ein Pallesad.
 un Corps-de-Garde, ein
 Wacht-Haus.
 monter en Garde, auff die
 Wachtziehen. (hen.
 faire la Ronde, Kunde ge-
 la Patrouille, le Guet, die
 Schaarwacht.
 la Sentinelle, Schildwacht.
 Assieger, Belägeren.
 le Siege, die Belägerung.
 lever le Siege, die Beläge-
 rung aufheben.
- le Camp, das Läger.
 Bloquer une Ville, eine
 Stadt bloquieren.
 Batre une Ville, eine Stadt
 beschießen.
 monter a l'Assaut, Sturm
 lauffen.
 Parlemerter, Parlemerteris-
 ren.
 donner au Pillage, Preys
 geben.
 donner l'Allarme, Lärmen
 machen.
 tenir Bon, sich halten.
 la Munition, Kraut und
 Loth.
 les Vivres, das Proviant.
 un Chariot de Bagage, ein
 Heerwagen.
 Qui Vive, Was Volck.
 une Bataille, ein Schlacht.
 gagner la Bataille, die
 Schlacht gewinnen.
 emporter la Victoire, den
 Sieg erhalten.
 perdre la Bataille, die
 Schlacht verlieren.
 une Embuscade, Hinterhalt.
 une Garnison, Besatzung.
 Butiner, faire du Butin,
 Beuten.
 Voler, Piller, Plündern.
 un Passeport, ein Passzettel.
 faire

faire une Sortie, einen Ausfall thun.	une Ville, eine Stadt einsetzen.
faire Treves, Stillstand machen.	une Rencontre, ein Treffen. donner Quartier, Quartier geben.
une Escarmouche, ein Scharmüßel.	faire- faire l'Exercice aux Soldats, die Soldaten Drillen.
un Pont de Batteaux, eine Schiffbrücke.	un Soldat déterminé, ein Baghals.
Secourir une Ville, faire lever le Siege de devant	

LE XXVII. CHAPITRE. Das XXVII. Capitel.

Des Chevaux, & de leurs Harnois.

Von Pferden/ und zugehörigen Rüstzeug.

U N Cheval, ein Pferd.	un Cheval Blanc, ein weißer Schimmel.
un Cheval de Selle, ein Reit- Pferd.	un Grison, grauer Schimmel.
un Cheval de Trait, ein Zieh- Pferd.	Gris- Pommellê, Apfelgrau.
un Rouffin, Cheval entier, ein Hängst.	un Rouân, ein Kohlschimmel.
une Jument, ou Cavalle, eine Stutte, Mutter- Pferd.	Poil de Souris, Mausfarb.
un Poulain, ein Füllen.	Poil de Cerf, Hirschfarb.
une Haguenée, ein Zelter.	Gris- Cendré, Aschenfarb.
un Bidet, ein Kläpper.	un Fauve, ou Fauvé, ein Fahl.
un Hongre, ein Wallach.	un Moreau, ein Rapp.
un Mulet, une Mule, ein Maul- Esel.	une Pië, ou Agasse, ein Schneef.
un Alzan, ein Fuchs.	un Genest d'Espagne, ein Spanisch Pferd.
un Bayard, ou Bay, Restanien Braun.	un Courfier de Naples, ein Neapolitanisch Pferd.
	un Polac/ ein Polnisch Pferd
	un Guil-

un Guildin d'Angleterre,	Il est bien a Cheval, er siset
ein Englisch Zelter.	wohl zu Pferd.
'un Courtaut d'Allemagne,	Brider, Zäumen.
ein Teutscher Stusohr.	Desbrider, Abzäumen.
la Bouche, das Maul.	Sangler, Gürten.
le Crin, ou les Crins, die	Defangler, Abgürten.
Mähne.	Seller, Satteln.
la Corne, die Huf.	Deseller, Absattelen.
la Queue, der Schwänff.	une Etrille, ein Striegel.
un Fer, ein Eisen.	Etriller, Striegelen.
Enclouër, Vernagelen.	Abbreuver, Träncken.
la Bride, der Zaum.	Penser un Cheval, ein Pferd
un Licou, ein Halffrer.	versorgen / füttern.
un Caveçon, ein Nasband.	frotter les Jambes, die Bet-
le Mors, das Gebiß.	ne reiben.
la Gourmette, die Rihnfette.	une Fouët, une Ecourgée,
les Branches, die Strangen.	eine Gänfel.
les Rênes, die Zügel.	donner un Picotin d'Avene
une Selle, ein Sattel.	ein Maßlein Haber geben.
l'Arçon, der Sattelbogen.	Aller en Croupe, hinten ei-
le Pommeau, der Knopff.	nen sitzen.
la Sangle, die Gurth.	un Carosse, eine Kutsche.
de la Bourre, Rehhaar.	une Coche, eine Landkutsche.
les Etriers, die Bügel.	un Char, ein Wagen.
les Etrivieres, Bügelrinnen.	un Chariot de Bagage, ein
une Houffe, eine Satteldecke	Drosfwagen.
doñer des Eperons, Piquer,	une Charette, ein Karn.
die Spohren geben.	un Tombereau, Dreckkarn.
dresser un Cheval, ein Pferd	une Littiere, eine Sänffte.
abrichten.	une Roulette, Brouëtte, ein
monter a Cheval, auffsitzen.	Schubkarn.
mettre le Pied a l'Etrier, den	un Trainoir, Traineau, ein
Fuß in Bügel thun.	Schlitte.

une Rouë, ein Rad.	les Jantes, le Tour d'une Rouë, die Felgen.
l'Essieu, die Achs.	une Charuë, ein Pflug.
le Moyeu d'une Rouë, die Nabe.	le Coutre d'une Charuë, die Ege.
Rayon d'une Rouë, Speiche.	le Soc d'une Charuë, ein Pflugchar. (Längs.)
la Bande d'une Rouë, Radschien.	une Orniere, eine Wagen-

LE XXVIII. CHAPITRE. Das XXVIII. Capitel.

Des Poids, & Mesures.

Vom Gewicht/und Maas.

U ne Aune, eine Ehle.	une demy Once, eine halbe Unz/1. Loth.
une demis, Aune, eine halbe Ehle.	un quatt d'Once, halb Loth.
un Tiers, ein Drittel.	un Treseau, ein Quintelein.
un Quartier, ein Viertel.	un demy Treseau, ein halb Quintelein.
un demy Quartier, ein halb Viertel.	une Mesure, ein Maas.
un Cent, cent Livres, un Quintal, ein Centner.	Mesurer, Messen.
un Millier, tausend Pfund.	un Trebuchet, eine Gold- Waage.
le Pois, das Gewicht.	le Surplus, das übergewicht.
la Balance, die Waag.	les Bacins, die Schaalen.
Peser, Wägen.	la Languette, das Zünglein.
une Livre, ein Pfund.	un Pot, ein Maas.
une demye Livre, ein halb Pfund.	une Pinte, ein halb Maas.
une Livre & demye, andert. halb Pfund.	une Chopine, ein Schoppe/oder Eßmaas.
un Quarteron, ein Vierling.	un demy Stier, ein Achtel.
une Once, ein Unz/2. Loth.	

un

un Stier, ist auch ein Viertel.	une Traitte, ein Aufspann.
une Toisse, Brassée, ein Klaffter.	un Journau de Terre, ein Morgen-Acker.
un Pied, ein Schuhlang.	une Charée, Chartée, ein Waage-oder Karn voll.
un Pas, ein Schritt.	une Poignée, ein Handvoll.
un Enpam, eine Spanne.	une Corbeillée, ein Korbvoll.
une Paume, ein Handbreit.	une Chapelée, ein Hurvoll.
un Doigt, ein Fingersbreit.	une Potée, ein Hasen voll.
une Lieuë, ein Meyl.	une Cucillerée, ein Löffel voll.
une Journée, eine Tagrânse.	

LE XXIX. CHAPITRE.

Des Jeux.

JOuër aux Carter, mit Karten spielen.

un Jeu de Cartes, ein Kartenspiel.

Jouër eux Galets, auff der Schiebrâffel spielen.

un Galet, ein Stein.

Jouër aux Dames, Damen spielen.

un Tablier, Damier, ein Bretspiel.

un Pion, ein einfacher Stein.

une Dame, ein doppel Stein.

Desdamer, die hinderste Ryhe öffnenen.

Damer, Damyrë/ein Stein auf den andern setzen.

Soufler, Blasen.

Jouë au Trictrac, Tictaet spielen.

Das XXIX. Capitel.

Vom Spielen.

des Dez, Würffeln.

le Jeu des Eschecs, das Schachspiel.

Jouër aux Eschecs, eins in dem Schach spielen.

un Eschequier, Schachbret.

Jouër au Ballon, den Ballonen schlagen.

Jouër a la Paume, den Ballen schlagen.

un Tripot, Jeu de Paume, ein Ballhaus.

une Raquette, ein Raket.

une douzaine de Balles, ein duzet Ballen.

Jouër au Trou - Madame, in den Narren werffen.

Jouër au Pallet, mit den Plappersteinen spielen.

un Palet, ein Plapperstein. le Bur, der Zweck.	Jouër ala Poire Flachs ver- tauffen.
Jouër a Pair, ou non Pair, Grad / oder Ohngrad spielen.	Aller aux Eschaffes, auff Stelken gehen.
Jouër a la Toupie, mit dem Dopff spielen.	Jouër au Cerceau, tourner le Cerceau, den Käyff schlagen.
une Beccasse, ein Habergäts. une Pirouëtte, Würbelchen.	Jouër a Saute Mulet, die Faule Brück spielen.
Jouër aux Merelles, den neundien Stein ziehen.	Croix ou Pille, Münz oder Flachs.
Moulin allant & venant, ein Sick oder Zwick Mühle.	Faire la Rouë, das Rädlein machen.
un Mereau, ein Stein im selben Spiel.	Glisser, Ritschen. une Glissoire, eine Ritsche.
Jouër aux Chiques, mit Klicern spielen.	Jouër au Tiers, zum dritten Mann spielen.
Jouër a la Main sur le Dos, Richter spielen / oder wer hats gethan.	Jouër aux Quilles, Regelen. le Quillier, der Regel-Platz. la Dame vaut neuf, der Kö- nig gilt neunne.
Jouër a Cligne - Muffette, Blinde-Maus spielen.	

LE XXX. CHAPITRE.

Das XXX. Capitel.

Des Nombres.

Von den Zahlen.

UN, Eins.
Deux, Zwen.
Trois, Drey.
Quatre, Vier.
Cinq, Fünff.
Six, Sechs.
Sept, Sieben.

Huict, Acht.
Neuf, Neun.
Dix, Zehen.
Onze, Eylff.
Douze, Zwölff.
Treize, Dreyzehen.
Quatorze, Bierzehen.

Quinze,

Quinze, Fünffzehen.
 Seize, Sechszehen.
 Dixsept, Siebenzehen.
 Dixhuiet, Achtzehen.
 Dixneuf, Neunzehen.
 Vingt, Zwanzig.
 Vingt- & - un, Ein und
 Zwanzig.
 Vintt- & - deux Zwey und
 Zwanzig.
 Trente, Drenzig.
 Quarante, Vierzig.
 Cinquante, Fünffzig.
 Soixante, Sechzig.
 Septante, Siebenzig.
 Huictante, Achzig.
 Nonante, Neunzig.
 Cent, Hundert.
 deux Cents, zwey Hundert.
 Mille, Tausent.
 un Millier, eine Zahl von

Tausenden.
 dix Mille, zehen Tausend.
 cent Mille, hundert Tausend.
 un Million, ein Million.
 le Premier, der Erste.
 le Second, ou Deuxième, der
 Ander/der Zwente.
 le Tiers, ou Troisième, der
 Dritte.
 le Quatrième, der Vierde.
 le Cinquième, der Fünffte.
 le Sixième, der Sechste.
 le Septième, der Siebende.
 le Huitième, der Achte.
 le Neuvième, der Neundte.
 le Dixième, der Zehende.
 le Vingtième, der Zwanzigste.
 Und also fort an/
 mit Zusehung der Sylbe
 ième.

LE XXXI. CHAPITRE. Das XXXI. Capitel.

Des Noms de quelques Pays, & de leurs Habitans.

Vonden Namen etlicher Landschafften/ und
deroselben Völcfern.

L'Allemagne, Teutsch-
 Land.
 un Allemand, ein Teutscher.
 l'Angleterre, Engel-Land.
 un Anglois, ein Engellän-
 der.
 l'Autriche, Desterreich.

la Baviere, Bäyer-Land.
 un Bavarois, ein Bäyer.
 la Boheme, Böhmen.
 un Bohemien, ein Böhmer.
 la Bourgogne, Burgund.
 un Bourguignon, ein Bur-
 gunder.

le Deñemarc, Dännemarcf.	l'Italie, Italia.
un Dannois, ein Dänne- märcker.	un Italien, ein Italtäner.
l'Escoffe, Schottland.	la Lorraine, Lothringen.
un Ecoffois, ein Schott- länder.	une Lorrain, ein Lothringer.
l'Espagne, Hispanien.	la Moscouie, Moskau.
un Espagnol, ein Spanier.	un Moscouite, Moscauer.
la Flandre, Flandern.	Naples, Neapoli.
un Flamend, ein Nieder- länder.	un Neapolitain, ein Neapo- litaner.
la France, Frankreich.	le Palatinat, die Pfalz.
une François, ein Frankos.	uu Palatin, ein Pfälzer.
la Franconie, Franckenland.	la Pologne, Pohlen.
la Hollande, Holland.	un Polonnois, ein Pohlack.
un Hollandois, ein Hollän- der.	la Saxe, Sachsen.
la Hongrie, Ungarn.	un Saxon, ein Sachse.
un Hongrois, ein Ungar.	la Suede, Schweden.
l'Irlande, Irland.	un Suedois, ein Schwed.
un Irlandois, ein Irländer.	la Suisse, Schweizerland.
	un Suisse, ein Schweizer.
	la Turquie, Türckey.
	un Turc, ein Türck.

LE XXXII. CHAPITRE. Das XXXII. Capitel.

Des Noms de Personnes.

Von den Namen der Menschen.

A Ndré, Andreas.	Blaise, Blasius.
Ambroise, Ambrosius.	Benoit, Benedict.
Albert, Albrecht.	Barbe, Barbel.
Antoine, Antonius.	Charles, Carl.
Augustin, Augustinus.	Chrétienne, Christina.
Anne, Anna.	Catherine, Catharina.
Barthelemi, Barthel.	Christoffe, Christoffel.
Balthasar, Balzer.	Conrad, Conrad.

De-

Denis, Dionysius.	Lienard, Leonhard.
Dominique, Sonntag.	Marc, Marcus.
Estienne, Steffan.	Matthieu, Mattheus.
Elie, Elias.	Maurice, Moriz.
Elisabeth, Elisabetha.	Matthias, Mattheis.
François, Frank.	Michel, Michael.
Frederic, Friederich.	Moyse, Moses.
George, Georg.	Martin, Märte.
Gaspar, Caspar.	Marguerithe, Margaretha.
Gerard, Gerhard.	Marie, Maria.
Godefroy, Geofroy, God- fried.	Madeleine, Magdalena.
Guillaume, Wilhelm.	Nicolas, Nicolaus.
Henry, Heinrich.	Paul, Paulus.
Hilaire, Hylarius.	Pierre, Perer.
Helene, Helena.	Philippe, Philippus.
Hugues, Hugo.	Richard, Reichard.
Jean, Hans.	Robert, Ruprecht.
Jeanne, Johanneta.	Sebastien, Bastian.
Jerome, Hieronymus.	Sufanne, Susanna.
Jules, Julius.	Sophie, Sophia.
Jaques, Jacob.	Thiebaut, Theobald.
Jacobée, Jacobe.	Timothee, Timotheus.
Joachim, Joachimus.	Thierry, Dieterich.
Josse, Jost.	Tobie, Tobias.
Lucas, Lucas.	Valentin, Velten.
Liebaut, Liebhold.	Veronique, Veronica.
Lambert, Lambrecht.	Vincent, Vincenz.
Laurent, Laurenz.	Ulric, Ulrich.
Louis, Ludwig.	Urbain, Urban.
	Zacharie, Zacharias.

F I N.

E N D E.



La multiplication.

Das Ein mahl Ein.

Une fois un c'est un.

Ein mahl eins ist eins.

2 mal 2 fois	} ist font	2	} font	4
		3		6
		4		8
		5		10
		6		12
		7		14
		8		16
		9		18
		10		20

5 mal 5 fois	} ist font	5	} font	25
		6		30
		7		35
		8		40
		9		45
		10		50

6 mal 6 fois	} ist font	6	} font	36
		7		42
		8		48
		9		54
10	60			

3 mal 3 fois	} ist font	3	} font	9
		4		12
		5		15
		6		18
		7		21
		8		24
		9		27
		10		30

7 mal 7 fois	} ist font	7	} font	49
		8		56
		9		63
		10		70

8 mal 8 fois	} ist font	8	} font	64
		9		72
		10		80

4 mal 4 fois	} ist font	4	} font	16
		5		20
		6		24
		7		28
		8		32
		9		36
		10		40

9 mal 9 fois	} ist font	9	} font	81
		10		90

10 mal 10 ist 100
10 mal 100 font 1000



Ein.
Zins.
35
30
35
40
45
50
—
36
41
48
54
60
—
9
6
33
70
—
64
72
0
—
1
10
—
30
00





16